

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1168

Großstadt und Umland  
(Regionalstudie Köln / Bonn)

Primärforscher:

W. Veiders, Sozialwissenschaftliches Forschungs-  
institut der Konrad-Adenauer-Stiftung,  
St. Augustin

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung  
der Universität zu Köln  
Bachemer Str.40  
D-5000 Köln 41  
Tel.: 0221 - 47 694 0

## Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie 'Großstadt und Umland - Regionalstudie Köln/Bonn 1972' wurden erhoben von INFRA TEST, München, in Zusammenarbeit von W. Veiders, Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin. Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

## Hinweise zur Benutzung des Codeplanes

Im wesentlichen folgt das Codebuch dem Originalfragebogen. Zum Verständnis der Codebuchangaben bitten wir den Benutzer, die Erläuterungen am Beispiel einer Variablen zu beachten. Die Zahlenangaben in den spitzen Klammern < > beziehen sich auf die Erläuterungen, die diesem Beispiel folgen. Sie erscheinen nicht im Codebuch.

Beispiel

<1>	<2>		<1>		
V15	-	LESEN:RHEIN-SIEG-ANZEIG.	-	REF NR.0015	
<4>		<5>	<3>	<13>	
Position	20	Karte	FW1:	0	
Feldlänge	1	Spalte	FW2:	8	

  

<6>					
F.10/11(2)	Lesehäufigkeit:	Rhein-Sieg-Anzeiger			
<7>	<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>	Abs.	%		581

  

<8>	<9>		<10>	<11>	<12>
1.	Jeden oder fast jeden Tag in der Woche		99	2.48	16.47
2.	Einige Male in der Woche		22	0.55	3.66
3.	Etwa einmal in der Woche		38	0.95	6.32
4.	Weniger als einmal in der Woche		52	1.30	8.65
5.	Nie		31	0.78	5.16
6.	Nur dem Namen nach bekannt		359	9.00	59.73
8.	Kenne die Zeitung nicht		2597	65.14	.
0.	TNZ (Code 2,8,9 in F.9)		789	19.79	.
			809	99.99	99.99

## Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.  
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.  
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.  
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.  
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.  
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysfähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ.STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.  
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

## Großstadt und Umland (Regionalstudie Köln/Bonn)

ZA-NR. 1168

Zugang: A

ZA-KAT. 15

## Erhebungszeitraum

September 1972 bis Oktober 1972

## Primärforscher

W. Veiders,  
Sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut der  
Konrad-Adenauer-Stiftung, St. Augustin

## Datenerhebung

INFRATEST, München

## Inhalt

Regionale Wahlstudie und Faktoren der eigenen Wahlentscheidung. Politische Einstellungen und Bewertung von Parteien und Politikern, jeweils lokal- und bundespolitisch gesehen.

Themen: Bewertung der wichtigsten politischen Ereignisse des letzten Jahres; politisches Interesse; wichtigste Aufgaben der BRD und perzipierte Möglichkeiten eigener Beiträge zur Problemlösung; Bekanntheitsgrad und Nutzungshäufigkeit von regionalen und überregionalen Tageszeitungen; eigene Wahlbeteiligung; Parteiidentifikation und Parteipräferenz; meist präferierte Partei am Wohnort; Einschätzung des Einflusses von Nachbarn, Arbeitskollegen, der Familie und des Freundeskreises auf die eigene Wahlentscheidung; gute und schlechte Seiten der Parteien; Dauer der Ortsansässigkeit und Ortsverbundenheit; Zufriedenheit mit dem Wohnort; Ortsgröße und präferierte Wohnortgröße; Wohnstatus und präferierter Wohnstatus; Zufriedenheit mit den Wohnverhältnissen; Rangfolge der am Wohnort geltenden, allgemein für die BRD geltenden und die persönlich präferierten Kriterien für die Zuweisung von Sozialprestige; derzeit wichtigste politische Aufgaben am Wohnort und eigene Beitragsmöglichkeiten zur Problemlösung; erwartete Erfolgchancen eigener politischer Betätigung; Issue-Kompetenz der Parteien zur Lösung der Probleme am Wohnort; eigene Betroffenheit von der Gebietsreform (kommunale Neugliederung); Einstellung zur Gebietsreform und erwartete Vor- und Nachteile; Bekanntheitsgrad von Lokalpolitikern und ihre Leistungen sowie ihrer Parteizugehörigkeit; personenorientierte oder parteiorientierte eigene Wahlentscheidung; Unterschiede zwischen der CDU und der SPD auf lokalpolitischer Ebene und auf Bundesebene; Zuordnung der Parteien zu sozialen Gruppen und eigen Gruppenzugehörigkeit; Sympathie-Skalometer für die SPD, CDU, CSU, FDP, NPD und DKP; Mitgliedschaften und Intensität der Partizipation an Veranstaltungen; übernommene Ämter; Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit und vermutetes eigenes Ansehen am Wohnort sowie Einschätzung der Schichtzugehörigkeit des Vaters (Skalometer); Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und der wirtschaftlichen Entwicklung der BRD; Zufriedenheit mit dem Arbeitsort; präferierter Arbeitsort; Lage des Arbeitsplatzes am Wohnort. Interviewerrating: Interesse des Befragten am Interview; Interviewdauer; Interviewdatum.

Zusätzlich verkodet wurden folgende Regionaldaten auf der Ebene der Stadtbezirke oder Ortsteile: Wahlbeteiligung; Stimmenverteilung; Bevölkerungsstand 1961 und 1970; Einwohnerdichte; Männeranteil und Ausländeranteil; Wohnbevölkerung mit weiterem Wohnsitz; Familienstand; durchschnittliche Haushaltsgröße; Religion und Altersstruktur; Quellen des Lebensunterhalts; Ausbildungsstand; Sektor der Erwerbstätigkeit; berufliche Stellung; Telefondichte.

#### Grundgesamtheit und Auswahl

Untersuchungsgebiet: Großraum Köln/Bonn  
(Stadt und Kreis Köln, Bonn-Bad Godesberg, Leverkusen, Kreis Bergheim, Kreis Euskirchen, Rhein-Sieg-Kreis und Rheinisch-Bergischer Kreis).  
Alter: 18 und älter  
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl

#### Erhebungsverfahren

Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen und Aggregatdaten aus der amtlichen Statistik.

#### Datensatz

Anzahl der Einheiten: 3987  
Anzahl der Variablen: 366  
Anzahl der Karten: 10  
Einfachlochung  
SPSS

#### Veröffentlichung

Veiders, Wolfgang W.:  
Großstadt und Umland: Eine Mehrebenen-Analyse des Wahlverhaltens im Großraum Köln/Bonn.  
Freiburg, Universität, Philosophische Fakultät, Diss., 1978.

#### Weitere Hinweise

Die Variablen V260 bis V366 ('Rec001' bis 'Katquart'), sowie die jeweils dazugehörigen 'value labels', 'variable labels' und weiteren Hinweise bezüglich der Variablenbezeichnung wurden unverändert vom Datengeber übernommen.

**V1 STUDIENNUMMER S1168**

Position: 1  
Länge: 4

ZA-Studiennummer S1168

**V2 BEFRAGTENNUMMER**

Position: 5  
Länge: 4

Befragtennummer

**V3 WIRTSCHAFTLICHE LAGE BRD**

Position: 9 FW1: 9  
Länge: 1

Wir führen in der Bundesrepublik eine wissenschaftliche Untersuchung über Meinungen und Ansichten der Bevölkerung durch und bitten Sie, durch Ihre Teilnahme an diesem Interview unsere Arbeit zu unterstützen.

F.1 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik beurteilen: Sehr gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3959
1. Sehr gut	94	2.36	2.37
2. Gut	1413	35.44	35.69
3. Teils gut/teils schlecht	1849	46.38	46.70
4. Eher schlecht	437	10.96	11.04
5. Schlecht	166	4.16	4.19
9. KA	28	0.70	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V4 WIRTSCH. LAGE VOR 1 JAHR**

Position: 10 FW1: 9  
Länge: 1

F.2 Wenn Sie die Zeit von heute mit der Zeit vor einem Jahr vergleichen, ist die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann heute - viel besser, etwas besser, gleich geblieben, etwas schlechter oder viel schlechter als vor einem Jahr?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3949
1. Viel besser	25	0.63	0.63
2. Etwas besser	758	19.01	19.19
3. Gleich geblieben	1896	47.55	48.01
4. Etwas schlechter	1149	28.82	29.10
5. Viel schlechter	121	3.03	3.06
9. KA	38	0.95	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V5 WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR**

Position: 11 FW1: 9  
Länge: 1

F.3 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein?  
Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann - viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3739
1. Viel besser	28	0.70	0.75
2. Etwas besser	645	16.18	17.25
3. Gleich geblieben	2087	52.35	55.82
4. Etwas schlechter	846	21.22	22.63
5. Viel schlechter	133	3.34	3.56
9. KA	248	6.22	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V6 INTERESSE FÜR POLITIK**

Position: 12 FW1: 9  
Länge: 1

F.4 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik passiert, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so sehr dafür. Wie ist es bei Ihnen: Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3980
1. Regelmäßig	1722	43.19	43.27
2. Häufig	673	16.88	16.91
3. Gelegentlich	884	22.17	22.21
4. Selten	401	10.06	10.08
5. Eigentlich nie	300	7.52	7.54
9. KA	7	0.18	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V7 POL. EREIGNIS, 1.NENNUNG

Position: 13 FW1: 98  
Länge: 2 FW2: 99

F.5 Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen der vergangenen 12 Monate denken, gab es da politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

## F.5(a) Politisches Ereignis, 1. Nennung

## Blickrichtung Osten

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2976
01. 4-Mächte-Vereinbarung über Berlin, Berlin-Verhandlungen, Senat DDR, Müller-Kohrt, Passierscheine, Reiseerleichterung	27	0.68	0.91
02. Innerdeutsche Gespräche, DDR-BRD, Bahr-Kohl, Generalvertrag, Brandt/Stoph in Erfurt/Kassel, Ostzonenreise, Brandts Verkehrsvertrag, Transit, Verbesserung der Beziehungen zur DDR, Anerkennung der DDR	59	1.48	1.98
03. Berlin-Abkommen	3	0.08	0.10
08. BRD-UDSSR, Moskauer Vertrag ratifiziert (unterzeichnet), Brandt in Moskau, bei Breschnew auf der Krim, BRD-Polen	1109	27.82	37.26
09. Internationale Ost-Westbeziehungen, Europäische Sicherheitskonferenz, SALT-Gespräche, Abrüstung, DDR-Finnland	5	0.13	0.17

## Ausland (nicht östliches)

10. EWG, gemeinsamer Markt, Beitrittsverhandlungen mit England (Dänemark, Norwegen, Irland)	22	0.55	0.74
11. US-Präsidentenwahlen	1	0.03	0.03
12. China-USA, Nixon in China, China in der UNO	12	0.30	0.40
13. China-BRD, Schröder in China	12	0.30	0.40
14. UDSSR-USA, Nixon in Sowjetunion und Polen	1	0.03	0.03

## Krisenherde

15. Nordirland	6	0.15	0.20
16. Vietnam, Niederlage (Rückzug) der USA, Verhandlungen in Paris	13	0.33	0.44
17. Nahost, Versuche in Nahost weiterzukommen, Arabische Staaten, Israel-Araber	7	0.18	0.24
18. Andere Krisen, z.B. Lateinamerika, Sudan, Pakistan, Indien, Tansania, Uganda	3	0.08	0.10
19. Sonstige Ereignisse im Ausland	1	0.03	0.03

V7      POL. EREIGNIS, 1.NENNUNG      (Fortsetzung)

Wirtschaft und Geld

20. Preissteigerungen, Problem der Preisstabilität, Inflation	33	0.83	1.11
21. Einkommenslage, Lohnerhöhungen, Tarifstreit, Metallarbeiterstreik, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall, Rentenreform	2	0.05	0.07
22. Steuern, Haushalt, Staatsfinanzen, Steuerreform, Steuererhöhungen, Erbschaftssteuer, Steuerflucht, Finanzdebatte, Haushalt noch nicht verabschiedet, Etatdebatte	4	0.10	0.13
23. Wirtschaftspolitik (der Regierung) funktioniert nicht, Versuch, die Wirtschaft zu stabilisieren, Sparmaßnahmen, Konjunktur	11	0.28	0.37
24. Außenhandel, Import-Export, Schutzzölle in Dänemark, Osthandel, Aufwertung, Wechselkurse, Pfundkrise, Dollarkrise, Streiks im Ausland	4	0.10	0.13
25. Rentenreform	60	1.50	2.02

Innenpolitik

30. Reformpolitik	1	0.03	0.03
31. Justizreformen, 218	2	0.05	0.07
32. Kriminalität, Verbrechensbekämpfung, Rauschgift, Pornowelle	8	0.20	0.27
33. Baader-Meinhof-Bande, Sprengstoffanschläge, Rote-Armee-Fraktion, Bomben-Attentate	7	0.18	0.24
34. Linke und rechte Extremisten als Beamte (i.Staatsdienst), linke Lehrer	1	0.03	0.03
35. Terror-Anschlag in München	335	8.40	11.26
36. Gleichstand der Parteien im Bundestag	1	0.03	0.03
39. Man kann sich nicht einigen	1	0.03	0.03

Inland

40. Friedensnobelpreis für Brandt	54	1.35	1.81
41. Bezug auf Situation Frühjahr/Sommer 1972, Mißtrauensvotum, versuchter Kanzlersturz, Machtkampf zwischen Brandt und Barzel, die Krise mit Brandt	425	10.66	14.28
42. Vertrauensfrage, Regierungswechsel, Auflösung des Bundestages, Mißtrauensvotum, Bezug Herbst 1972, Neuwahlen, Wahlkampf	248	6.22	8.33
43. Auseinandersetzung zwischen Regierung und Opposition, zwischen SPD und CDU, Diskussion im Fernsehen, Bundestagsdebatten, Kampf im Parlament, Abstimmungen im Bundestag (allgemein), Stimmengleichheit, PATT-Situation, knappe Mehrheit der Regierung	56	1.40	1.88
45. Innerparteiliche Auseinandersetzungen, speziell: Parteiübertritte, Bundestagsmandat niedergelegt, Parteiaustritt, Helms, Müller, Kienbaum, Kühlmann-Stumm, Hupka	15	0.38	0.50
46. Rücktritt Schillers, Wirtschaftsministerwechsel, Umorganisation der Ministerien, Schmidt neuer Wirtschaftsminister, (auch: Leber Verteidigungsminister)	322	8.08	10.82
47. Uneinigkeit in der Regierung, speziell: Rücktritt von Ministern und Staatssekretären, Möller, Rosenthal, Wetzell, Leussing, Schöllhorn, Dorn + Raffert-Beraterverträge, Unsicherheit der FDP	86	2.16	2.89

Am Rande der Politik

50. Staatsbesuche in BRD, sowie Heinemann im Ausland, Auslandsreisen verschiedener Politiker, Barzel in London	1	0.03	0.03
52. Umweltverschmutzung	2	0.05	0.07
55. Flugzeugentführungen	3	0.08	0.10

V7      POL. EREIGNIS, 1.NENNUNG      (Fortsetzung)

Zu Innenpolitik

56. Schließung der SPD-Zeitung in Berlin	1	0.03	0.03
57. Ausschaltung der NPD	1	0.03	0.03
58. Ruck nach links in der BRD	1	0.03	0.03

Nicht-Politisches

61. Olympiade, Sport (nicht Terror-Anschlag)	10	0.25	0.34
--	----	------	------

Sonstiges

98. Nein, weiß nicht	935	23.45	.
99. Verweigert	76	1.91	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V8 POL. EREIGNIS, 2.NENNUNG

Position: 15 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.5(b) Politisches Ereignis, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1961
01. 4-Mächte-Vereinbarung über Berlin, Berlin-Verhandlungen, Senat DDR, Müller-Kohrt, Passierscheine, Reiseerleichterung	30	0.75	1.53
02. Innerdeutsche Gespräche, DDR-BRD, Bahr-Kohl, Generalvertrag, Brandt/Stoph in Erfurt/Kassel, Ostzonenreise, Brandts Verkehrsvertrag, Transit, Verbesserung der Beziehungen zur DDR, Anerkennung der DDR	61	1.53	3.11
03. Berlin-Abkommen	4	0.10	0.20
08. BRD-UDSSR, Moskauer Vertrag ratifiziert (unterzeichnet), Brandt in Moskau, bei Breschnew auf der Krim, BRD-Polen	447	11.21	22.79
09. Internationale Ost-Westbeziehungen, Europäische Sicherheitskonferenz, SALT-Gespräche, Abrüstung, DDR-Finnland	4	0.10	0.20
Ausland (nicht östliches)			
10. EWG, gemeinsamer Markt, Beitrittsverhandlungen mit England (Dänemark, Norwegen, Irland)	37	0.93	1.89
12. China-USA, Nixon in China, China in der UNO	20	0.50	1.02
13. China-BRD, Schröder in China	26	0.65	1.33
14. UDSSR-USA, Nixon in Sowjetunion und Polen	1	0.03	0.05
Krisenherde			
15. Nordirland	5	0.13	0.25
16. Vietnam, Niederlage (Rückzug) der USA, Verhandlungen in Paris	28	0.70	1.43
17. Nahost, Versuche in Nahost weiterzukommen, Arabische Staaten, Israel-Araber	6	0.15	0.31
18. Andere Krisen, z.B. Lateinamerika, Sudan, Pakistan, Indien, Tansania, Uganda	2	0.05	0.10
19. Sonstige Ereignisse im Ausland	6	0.15	0.31
Wirtschaft und Geld			
20. Preissteigerungen, Problem der Preisstabilität, Inflation	44	1.10	2.24
22. Steuern, Haushalt, Staatsfinanzen, Steuerreform, Steuererhöhungen, Erbschaftssteuer, Steuerflucht, Finanzdebatte, Haushalt noch nicht verabschiedet, Etatdebatte	20	0.50	1.02
23. Wirtschaftspolitik (der Regierung) funktioniert nicht, Versuch, die Wirtschaft zu stabilisieren, Sparmaßnahmen, Konjunktur	28	0.70	1.43
24. Außenhandel, Import-Export, Schutzzölle in Dänemark, Osthandel, Aufwertung, Wechselkurse, Pfundkrise, Dollarkrise, Streiks im Ausland	9	0.23	0.46
25. Rentenreform	49	1.23	2.50
26. Verkehrsvertrag	1	0.03	0.05

V8	POL. EREIGNIS, 2.NENNUNG			(Fortsetzung)
Innenpolitik				
30.	Reformpolitik	7	0.18	0.36
31.	Justizreformen, 218	3	0.08	0.15
32.	Kriminalität, Verbrechensbekämpfung, Rauschgift, Pornowelle	5	0.13	0.25
33.	Baader-Meinhof-Bande, Sprengstoffanschläge, Rote-Armee-Fraktion, Bomben-Attentate	17	0.43	0.87
34.	Linke und rechte Extremisten als Beamte (i.Staatsdienst), linke Lehrer	1	0.03	0.05
35.	Terror-Anschlag in München	171	4.29	8.72
37.	Kampf um die Mitbestimmung	1	0.03	0.05
38.	Bundesregierung nicht mehr beschlußfähig	2	0.05	0.10
39.	Man kann sich nicht einigen	1	0.03	0.05
Inland				
40.	Friedensnobelpreis für Brandt	44	1.10	2.24
41.	Bezug auf Situation Frühjahr/Sommer 1972, Mißtrauensvotum, versuchter Kanzlersturz, Machtkampf zwischen Brandt und Barzel, die Krise mit Brandt	221	5.54	11.27
42.	Vertrauensfrage, Regierungswechsel, Auflösung des Bundestages, Mißtrauensvotum, Bezug Herbst 1972, Neuwahlen, Wahlkampf	200	5.02	10.20
43.	Auseinandersetzung zwischen Regierung und Opposition, zwischen SPD und CDU, Diskussion im Fernsehen, Bundestagsdebatten, Kampf im Parlament, Abstimmungen im Bundestag (allgemein), Stimmgleichheit, PATT-Situation, knappe Mehrheit der Regierung	34	0.85	1.73
45.	Innerparteiliche Auseinandersetzungen, speziell: Parteiübertritte, Bundestagsmandat niedergelegt, Partei Austritt, Helms, Müller, Kienbaum, Kühlmann-Stumm, Hupka	29	0.73	1.48
46.	Rücktritt Schillers, Wirtschaftsministerwechsel, Umorganisation der Ministerien, Schmidt neuer Wirtschaftsminister, (auch: Leber Verteidigungsminister)	268	6.72	13.67
47.	Uneinigkeit in der Regierung, speziell: Rücktritt von Ministern und Staatssekretären, Möller, Rosenthal, Wetzell, Leussing, Schöllhorn, Dorn + Raffert-Beraterverträge, Unsicherheit der FDP	105	2.63	5.35
49.	Landtags-/Kommunalwahlen	2	0.05	0.10
Am Rande der Politik				
50.	Staatsbesuche in BRD, sowie Heinemann im Ausland, Auslandsreisen verschiedener Politiker, Barzel in London	1	0.03	0.05
52.	Umweltverschmutzung	1	0.03	0.05
53.	Quick-Affäre	4	0.10	0.20
54.	Morde an ausländischen Politikern, Wallace etc.	2	0.05	0.10
55.	Flugzeugentführungen	3	0.08	0.15
Zu Innenpolitik				
56.	Schließung der SPD-Zeitung in Berlin	1	0.03	0.05
Nicht-Politisches				
61.	Olympiade, Sport (nicht Terror-Anschlag)	9	0.23	0.46
Sonstiges				
97.	Klatsch und Tratsch	1	0.03	0.05
99.	Keine zweite Nennung	1015	25.46	.
00.	TNZ (Code 98,99 in F.5(a))	1011	25.36	.
		<hr/>	<hr/>	<hr/>
		3987	100.00	100.00

## V9 WICHTIGSTES POL.EREIGNIS

Position: 17 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

F.6 Und was war da das wichtigste?  
(Int.: Frage nur stellen, wenn mehr als eine Angabe in Frage 5!)

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 1829
01. 4-Mächte-Vereinbarung über Berlin, Berlin-Verhandlungen, Senat DDR, Müller-Kohrt, Passierscheine, Reiseerleichterung	20	0.50	1.09
02. Innerdeutsche Gespräche, DDR-BRD, Bahr-Kohl, Generalvertrag, Brandt/Stoph in Erfurt/Kassel, Ostzonenreise, Brandts Verkehrsvertrag, Transit, Verbesserung der Beziehungen zur DDR, Anerkennung der DDR	53	1.33	2.90
03. Berlin-Abkommen	2	0.05	0.11
08. BRD-UDSSR, Moskauer Vertrag ratifiziert (unterzeichnet), Brandt in Moskau, bei Breschnew auf der Krim, BRD-Polen	812	20.37	44.40
09. Internationale Ost-Westbeziehungen, Europäische Sicherheitskonferenz, SALT-Gespräche, Abrüstung, DDR-Finnland	7	0.18	0.38
Ausland (nicht östliches)			
10. EWG, gemeinsamer Markt, Beitrittsverhandlungen mit England (Dänemark, Norwegen, Irland)	16	0.40	0.87
11. US-Präsidentenwahlen	1	0.03	0.05
12. China-USA, Nixon in China, China in der UNO	18	0.45	0.98
13. China-BRD, Schröder in China	14	0.35	0.77
Krisenherde			
15. Nordirland	1	0.03	0.05
16. Vietnam, Niederlage (Rückzug) der USA, Verhandlungen in Paris	8	0.20	0.44
17. Nahost, Versuche in Nahost weiterzukommen, Arabische Staaten, Israel-Araber	3	0.08	0.16
18. Andere Krisen, z.B. Lateinamerika, Sudan, Pakistan, Indien, Tansania, Uganda	1	0.03	0.05
19. Sonstige Ereignisse im Ausland	2	0.05	0.11
Wirtschaft und Geld			
20. Preissteigerungen, Problem der Preisstabilität, Inflation	38	0.95	2.08
22. Steuern, Haushalt, Staatsfinanzen, Steuerreform, Steuererhöhungen, Erbschaftssteuer, Steuerflucht, Finanzdebatte, Haushalt noch nicht verabschiedet, Etatdebatte	7	0.18	0.38
23. Wirtschaftspolitik (der Regierung) funktioniert nicht, Versuch, die Wirtschaft zu stabilisieren, Sparmaßnahmen, Konjunktur	24	0.60	1.31
24. Außenhandel, Import-Export, Schutzzölle in Dänemark, Osthandel, Aufwertung, Wechselkurse, Pfundkrise, Dollarkrise, Streiks im Ausland	5	0.13	0.27
25. Rentenreform	36	0.90	1.97
26. Verkehrsvertrag	1	0.03	0.05

V9      WICHTIGSTES POL.EREIGNIS      (Fortsetzung)

Innenpolitik

30. Reformpolitik	3	0.08	0.16
31. Justizreformen, 218	4	0.10	0.22
32. Kriminalität, Verbrechensbekämpfung, Rauschgift, Pornowelle	3	0.08	0.16
33. Baader-Meinhof-Bande, Sprengstoffanschläge, Rote-Armee-Fraktion, Bomben-Attentate	5	0.13	0.27
35. Terror-Anschlag in München	138	3.46	7.55
36. Gleichstand der Parteien im Bundestag	1	0.03	0.05
38. Bundesregierung nicht mehr beschlußfähig	2	0.05	0.11

Inland

40. Friedensnobelpreis für Brandt	17	0.43	0.93
41. Bezug auf Situation Frühjahr/Sommer 1972, Mißtrauensvotum, versuchter Kanzlersturz, Machtkampf zwischen Brandt und Barzel, die Krise mit Brandt	208	5.22	11.37
42. Vertrauensfrage, Regierungswechsel, Auflösung des Bundestages, Mißtrauensvotum, Bezug Herbst 1972, Neuwahlen, Wahlkampf	169	4.24	9.24
43. Auseinandersetzung zwischen Regierung und Opposition, zwischen SPD und CDU, Diskussion im Fernsehen, Bundestagsdebatten, Kampf im Parlament, Abstimmungen im Bundestag (allgemein), Stimmgleichheit, PATT-Situation, knappe Mehrheit der Regierung	22	0.55	1.20
45. Innerparteiliche Auseinandersetzungen, speziell: Parteiübertritte, Bundestagsmandat niedergelegt, Parteiaustritt, Helms, Müller, Kienbaum, Kühlmann-Stumm, Hupka	8	0.20	0.44
46. Rücktritt Schillers, Wirtschaftsministerwechsel, Umorganisation der Ministerien, Schmidt neuer Wirtschaftsminister, (auch: Leber Verteidigungsminister)	129	3.24	7.05
47. Uneinigkeit in der Regierung, speziell: Rücktritt von Ministern und Staatssekretären, Möller, Rosenthal, Wetzler, Leussing, Schöllhorn, Dorn + Raffert-Beraterverträge, Unsicherheit der FDP	43	1.08	2.35

Am Rande der Politik

52. Umweltverschmutzung	1	0.03	0.05
-------------------------	---	------	------

Zu Innenpolitik

57. Ausschaltung der NPD	1	0.03	0.05
--------------------------	---	------	------

Nicht-Politisches

61. Olympiade, Sport (nicht Terror-Anschlag)	6	0.15	0.33
--	---	------	------

Sonstiges

98. Weiß nicht	126	3.16	.
99. Verweigert, keine Angabe	1021	25.61	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.5(a))	1011	25.36	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V10 BEURTEILUNG EREIGNIS**

Position: 19 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

F.7 Halten Sie das eher für eine erfreuliche oder eher für eine unerfreuliche Sache oder kann man das nicht so genau sagen?

(Int.: Bei Rückfragen: heutige Einstellung!)

<Vollständiger Fragetext F.5>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	2635
1. Eher erfreulich	1268	31.80	48.12
2. Eher unerfreulich	1087	27.26	41.25
3. Kann man nicht so sagen	280	7.02	10.63
8. Weiß nicht	163	4.09	.
9. Verweigert	178	4.46	.
0. TNZ (Code 98,99 in F.5(a))	1011	25.36	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V11 GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG

Position: 20 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.8 Warum meinen Sie das?

F.8(a) Einstellung politisches Ereignis, 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.5, F.7>

Positiv Ostpolitik

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2227
01. Entspannung in Berlin, weil dann in Berlin Ruhe ist, Berlin ist kein Krisenherd mehr	10	0.25	0.45
02. Reiseverkehr, Verwandtenbesuche, Passierscheine, dann kann jeder ungehindert nach Berlin reisen	30	0.75	1.35
03. Erleichterungen für DDR-Bevölkerung, hilft den Menschen drüben	33	0.83	1.48
04. Wiedervereinigung rückt damit näher	13	0.33	0.58

Völkerverständigung

05. Ost-West-Entspannung, Ende des Kalten Krieges, Normalisierung, Ende der Isolierung, ist für den Frieden wichtig, Reden ist besser als Schießen, es muß endlich einmal damit angefangen werden, die unbezahlten Rechnungen (das Erbe) des letzten Krieges zu begleichen, man muß mit Rußland (den Ostvölkern) ins reine kommen, menschliche Kontakte werden gefördert, (auch: Hoffnung auf Erfolge), Mißtrauen gegenüber anderen Ländern beseitigen	682	17.11	30.62
--	-----	-------	-------

Innenpolitischer Bezug

06. Brandt hat einen Anfang gemacht, die CDU (Adenauer) hat das nie versucht (geschafft), Brandt hat Mut, Anerkennung der Realitäten, Anerkennung der DDR, Grenzregelung	39	0.98	1.75
--	----	------	------

Westpolitischer Bezug

07. BRD wird mündig gegenüber den USA, Ostpolitik stärkt die BRD auch im Westen, BRD wird selbstbewußter	1	0.03	0.04
--	---	------	------

Andere positive Bezüge

08. Das bringt uns wirtschaftlichen Nutzen, dann geht es uns wieder besser, belebt die Wirtschaft, den Osthandel	33	0.83	1.48
09. Allgemeine Bejahung der Verträge, Verträge sind richtig, hätten schon früher sein sollen, Gegenstück zu Adenauers Westpolitik; Verkehrsvertrag positiv, wird nicht als Propaganda ausgeschlachtet	97	2.43	4.36

Negativ Ostpolitik

10. Ausverkauf Deutschlands, es wird zuviel aufgegeben, Brandt ist nicht Bismarck, man muß die Realität ja nicht anerkennen, die SPD ist ein nationales Unglück, da kann nichts Gutes für uns herauskommen, ist gefährlich, wir werden dafür zahlen müssen, ist ein Unrecht	74	1.86	3.32
11. Entspannung in der Welt ist falsch, der Russe hält seine Versprechen (Verträge) nicht, vielleicht bringt es nur dem Osten Vorteile, Osten ist zu stur, gibt nicht nach	29	0.73	1.30

## V11 GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Mittelkategorie

12. Abwarten, man muß erst einmal Ergebnisse sehen, das kann man heute noch nicht sagen, man kennt den Russen zu wenig, es sind noch keine Erfolge zu sehen, keine Gegenleistung, politische Lage noch nicht reif	77	1.93	3.46
13. Habe selbst drüben gelebt	11	0.28	0.49
14. Wir kommen in den Sog des Kommunismus	2	0.05	0.09
15. Ist überhastet, übereilt abgeschlossen worden	7	0.18	0.31
16. Wir haben keine Vorteile, nur Partner haben welche	4	0.10	0.18
17. Positiv: Grenzen gut so	1	0.03	0.04
18. Positiv: Gute Aussicht für die Zukunft	1	0.03	0.04
19. Positiv: Rückwirkende Tendenz erkennbar	1	0.03	0.04

## Nobelpreis positiv

20. Ehre für Brandt, für seine Leistungen verdient, stärkt sein (persönliches) Ansehen	15	0.38	0.67
21. Ehre für Deutschland, die Deutschen stehen jetzt wieder anders da	5	0.13	0.22

## Wirtschaft und Geld

23. Löst Preisanstieg (-lawine) aus, bringt Verluste für die Volkswirtschaft, Exportschwierigkeiten	23	0.58	1.03
24. Bringt Unsicherheit, Unruhe in die Wirtschaft, Schwierigkeiten müssen bald behoben werden	12	0.30	0.54
25. Man muß abwarten, wenn's nicht schlimmer wird, geht's ja noch	4	0.10	0.18
26. Sonstiges zu Geld, Währung, Preisen (Haushaltsplan: weil der Staat zuviel Schulden hat)	21	0.53	0.94

## Zu Wirtschaft

27. Positiv: Haushalt gut, da Rentenreform	2	0.05	0.09
28. Unentschieden: Inflation: Vollbeschäftigung ist schuld, aber Vollbeschäftigung ist gut	1	0.03	0.04

## England - EWG

30. Beitrag zur europäischen Einigung	15	0.38	0.67
31. Belastet Europa, wir müssen England jetzt durchfüttern	1	0.03	0.04
32. Manche Dinge erfreulich, manche nicht	1	0.03	0.04
33. Man muß abwarten	2	0.05	0.09
34. Beitrag zum politischen Gleichgewicht	2	0.05	0.09
35. Annäherung ist große Leistung	9	0.23	0.40

## Reformpolitik

36. Hatte mir mehr davon erhofft	6	0.15	0.27
37. Bin mit dem Ergebnis zufrieden, es gibt mehr Geld	27	0.68	1.21
38. Gerechtere Renten	3	0.08	0.13

## V11 GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Politische Auseinandersetzungen in der Bundesrepublik

40. Positive Angaben über Willy Brandt: Zustimmung zu seiner Politik und (oder) weil Brandt doch wohl für die Kleinen ist, er hat Mißtrauen nicht verdient, Brandt kann in 3 Jahren nicht wieder gut machen, was CDU in 20 Jahren versaut hat	36	0.90	1.62
41. Positive Angaben über die Regierung: Zustimmung zur Politik, auch: gab kein Grund für ein Mißtrauensvotum, man soll der Regierung eine Chance geben, hätte nicht so weit kommen dürfen, festigt aber Vertrauen der Bevölkerung wieder	51	1.28	2.29
42. Positive Angaben über Barzel: Zustimmung	1	0.03	0.04
43. Positive Angaben über CDU/CSU: Hat der Regierung auf die Finger geguckt, Einigkeit in der Partei, es hätte positiv für die CDU ausgehen sollen, im Prinzip unerfreulich, aus Situation gut	11	0.28	0.49
44. Negative Angaben über Willy Brandt: Weil Brandt an der Regierung bleibt, bin mit Brandt und seiner Politik nicht einverstanden, Möglichkeit=gut; daß Regierung bleibt=schlecht	10	0.25	0.45
45. Negative Angaben über die Regierung: Ablehnung, weil die jetzige Regierung nicht ehrlich ist, 3 Jahre Regierung waren schon zuviel, Uneinigkeit in der Regierung	40	1.00	1.80
46. Negative Angaben über Barzel: Ablehnung (sehr persönliche Motive, die Barzel bestimmen), war nicht schön von Barzel	12	0.30	0.54
47. Negative Angaben über CDU/CSU: Weil sich die CDU solche Dinge besser überlegen sollte, verhält sich gegenüber der Regierung unfair, Mißgunst	55	1.38	2.47
48. Die Sache war verfrüht, übereilt, weil es nach und nach kam, Lage gespannt, jetzt und später	6	0.15	0.27
49. Kanzler soll so lange regieren, bis Volk entscheidet	13	0.33	0.58
50. Regierung hat keine Mehrheit mehr, Regierung wird aktionsunfähig, keiner kann jetzt mehr was unternehmen, jetzt geht es weder vor noch zurück; kein Haushalt verabschiedet	62	1.56	2.78
51. Stil der Auseinandersetzung der Parteien und Politiker (die Debatte artet aus, die Abgeordneten hielten sich nicht mehr an die Tatsachen, das war schlechter Stil), schadet unserem Ansehen, Politiker sollen Vorbilder sein	35	0.88	1.57
52. Wunsch nach Zusammenarbeit der Parteien (wenn die sich da oben nicht verstehen, geht überhaupt nichts mehr glatt; nicht gegeneinander, miteinander)	12	0.30	0.54
53. Keine Unterbrechung der Regierungsaktivität (daß es weiterläuft und nicht stoppt)	7	0.18	0.31
54. "Überläufer" (Namen wie Helms, Kühlmann-Stumm, Kienbaum, Müller, Hupka), man soll seine politische Überzeugung nicht wie das Hemd wechseln; Parteiübertritte: Wählerbetrug	35	0.88	1.57
56. Zeigt die Ohnmacht der Regierung, SPD/FDP ist keine Regierung	5	0.13	0.22
57. Es ist demokratisch (positiv), wenn sich Parteien auseinandersetzen, Mißtrauensvotum war notwendig	16	0.40	0.72
58. CDU hat einmal nicht Recht bekommen	22	0.55	0.99
59. Negativ in Bezug auf's Ausland	8	0.20	0.36

## Schillers Rücktritt: Moralische Bewertung Schillers

60. Das war richtig (gut), ist seiner Überzeugung treu geblieben, war ein guter Minister	17	0.43	0.76
61. Sogas tut man nicht, Schiller kann keine Kritik vertragen	14	0.35	0.63

## V11 GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG (Fortsetzung)

## Folgen des Ministerrücktritts

62. Positiv (Nachfolger besser)	1	0.03	0.04
63. Negativ (er war doch gut), er hat gehalten, was er versprochen hat, es gibt wohl keinen gleichwertigen Nachfolger, Preise steigen jetzt weiter, jetzt mehr Steuern, Schmidt als Verteidigungsminister besser	51	1.28	2.29

## Rückwirkung auf SPD/Regierung

64. Positiv (Primadonna ist weg)	2	0.05	0.09
65. Negativ (Schlag für SPD/Regierung, Dolchstoß), SPD in den Rücken gefallen, weil er nicht zur SPD hält, Beweis für Schwäche der Regierung, SPD verliert die Mehrheit, Wirtschaftspolitik nicht mehr gesichert, Regierung durcheinander gebracht	50	1.25	2.25
66. Folgen noch unsicher: Man weiß nicht, was er jetzt macht, man muß abwarten, kann man nicht sagen	25	0.63	1.12

## Zu Schiller-Rücktritt

67. Schlecht, da Regieren jetzt noch schwieriger wird	1	0.03	0.04
68. Schiller war unschuldig	1	0.03	0.04
69. Schiller/Möller: zeigt, daß Finanzen nicht in Ordnung sind	1	0.03	0.04

## Neuwahlen

70. Allgemein: Sind gut, da Bürger neu entscheiden kann	22	0.55	0.99
71. Allgemein: Ist schlecht, da Belastung, Bürger wird irre gemacht, Neuwahl bringt Unkosten (kostet zuviel Geld)	20	0.50	0.90
72. Ergebnis der Neuwahl: SPD/FDP-Koalition, Regierung gewinnt, Opposition verliert (Barzel, CDU)	4	0.10	0.18
73. Weiß nicht, was dabei 'rauskommt	11	0.28	0.49
74. CDU gewinnt, soll gewinnen	10	0.25	0.45
75. Hoffnung, daß es besser wird	1	0.03	0.04
76. Unentschieden: Steigerung der Schwierigkeiten (durch Neuwahlen)	1	0.03	0.04

## Verbrechen/Terror

77. Negativ: Strafen zu lasch	1	0.03	0.04
78. Baader-Meinhof negativ, da Polarisierung der politischen Meinung	1	0.03	0.04
79. Negativ: Schutz für Polizei ist zu schlecht	1	0.03	0.04

## Terror in München (wenn als Verbrechen angesprochen, vgl.90, 91)

80. Kritik an Schutzmaßnahmen, Kritik am Vorgehen von Politikern und Polizei	6	0.15	0.27
81. Weg mit den Ausländern	3	0.08	0.13
82. Schadet der olympischen Idee, der Völkerverständigung, schadet der BRD	68	1.71	3.05
83. Wir sind im eigenen Land nicht mehr sicher	2	0.05	0.09
84. BRD wird in Sachen hineingezogen, die sie nichts angehen	26	0.65	1.17
85. Unschuldige Menschen mußten sterben	17	0.43	0.76
86. Gefahr der Wiederholung	3	0.08	0.13
87. Weltfrieden ist gefährdet	3	0.08	0.13
88. Zeigt Undank der Araber gegen BRD	2	0.05	0.09
89. Welt wehrt sich nicht	1	0.03	0.04

## V11 GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Restkategorie

90. Gewalt/Brutalität ist kein politisches Mittel, damit ändert man nichts, das war ein Verbrechen	24	0.60	1.08
91. Stiftet Angst, Sorge, wirkt schockierend	25	0.63	1.12
92. Unsicherheit aus mangelnder Information, ich durchschaue die Hintergründe nicht, man weiß nie, was dabei herauskommt, weil ich das nicht voraussehen kann	4	0.10	0.18
93. Politisierung: Volk wird aufgerüttelt, fand es sehr aufregend, die Politik ist demokratisch, politische Aktivität für Bundesbürger hat dadurch zugenommen, man weiß jetzt, was da los ist, es muß Leben in die Politik	2	0.05	0.09
95. Sonstiges, z.B.: China in UNO: Gegengewicht zu USA und UDSSR, Aufnahme positiv; Umwelt: Menschheit leidet unter Verschmutzung Ausschaltung der NPD: (positiv) gegen Radikalisierung Pakistan: (positiv) haben Freiheit gewonnen Staatsbesuche: zu teuer Nixon in China: Peking ist Gegengewicht zu Moskau, weltweite Entspannung, Annäherung an ärgsten Feind	10	0.25	0.45
96. Tautologie: Keine Erläuterung, das ist doch klar, mir gefällt das, ich mag keinen Streit, ich mag das nicht, vom Ereignis her unerfreulich	42	1.05	1.89
97. Sowas darf nicht vorkommen	16	0.40	0.72
98. War sinnlos	7	0.18	0.31
99. Weiß nicht, verweigert	749	18.79	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.5(a))	1011	25.36	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V12 GRUND/BEURTEIL.2.NENNUNG

Position: 22 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.8(b) Einstellung politisches Ereignis, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.5, F.7>

## Positiv Ostpolitik

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 63
01. Entspannung in Berlin, weil dann in Berlin Ruhe ist, Berlin ist kein Krisenherd mehr	1	0.03	1.59
02. Reiseverkehr, Verwandtenbesuche, Passierscheine, dann kann jeder ungehindert nach Berlin reisen	5	0.13	7.94
03. Erleichterungen für DDR-Bevölkerung, hilft den Menschen drüben	6	0.15	9.52
04. Wiedervereinigung rückt damit näher	2	0.05	3.17

## Völkerverständigung

05. Ost-West-Entspannung, Ende des kalten Krieges, Normalisierung, Ende der Isolierung, ist für den Frieden wichtig, Reden ist besser als Schießen, es muß endlich einmal damit angefangen werden, die unbezahlten Rechnungen (das Erbe) des letzten Krieges zu begleichen, man muß mit Rußland (den Ostvölkern) ins reine kommen, menschliche Kontakte werden gefördert, (auch: Hoffnung auf Erfolge), Mißtrauen gegenüber anderen Ländern beseitigen	6	0.15	9.52
--	---	------	------

## Innenpolitischer Bezug

06. Brandt hat einen Anfang gemacht, die CDU (Adenauer) hat das nie versucht (geschafft), Brandt hat Mut, Anerkennung der Realitäten, Anerkennung der DDR, Grenzregelung	5	0.13	7.94
--	---	------	------

## Andere positive Bezüge

08. Das bringt uns wirtschaftlichen Nutzen, dann geht es uns wieder besser, belebt die Wirtschaft, den Osthandel	9	0.23	14.29
09. Allgemeine Bejahung der Verträge, Verträge sind richtig, hätten schon früher sein sollen, Gegenstück zu Adenauers Westpolitik; Verkehrsvertrag positiv, wird nicht als Propaganda ausgeschlachtet	5	0.13	7.94

## Negativ Ostpolitik

10. Ausverkauf Deutschlands, es wird zuviel aufgegeben, Brandt ist nicht Bismarck, man muß die Realität ja nicht anerkennen, die SPD ist ein nationales Unglück, da kann nichts Gutes für uns herauskommen, ist gefährlich, wir werden dafür zahlen müssen, ist ein Unrecht	1	0.03	1.59
---	---	------	------

## Mittelkategorie

12. Abwarten, man muß erst einmal Ergebnisse sehen, das kann man heute noch nicht sagen, man kennt den Russen zu wenig, es sind noch keine Erfolge zu sehen, keine Gegenleistung, politische Lage noch nicht reif	2	0.05	3.17
---	---	------	------

## Zu Wirtschaft

29. Negativ: Arbeitsplätze gefährdet	1	0.03	1.59
--------------------------------------	---	------	------

V12      GRUND/BEURTEIL.2.NENNUNG      (Fortsetzung)

Politische Auseinandersetzungen in der Bundesrepublik

45. Negative Angaben über die Regierung: Ablehnung, weil die jetzige Regierung nicht ehrlich ist, 3 Jahre Regierung waren schon zuviel, Uneinigkeit in der Regierung	2	0.05	3.17
47. Negative Angaben über CDU/CSU: Weil sich die CDU solche Dinge besser überlegen sollte, verhält sich gegenüber der Regierung unfair, Mißgunst	3	0.08	4.76
50. Regierung hat keine Mehrheit mehr, Regierung wird aktionsunfähig, keiner kann jetzt mehr was unternehmen, jetzt geht es weder vor noch zurück; kein Haushalt verabschiedet	1	0.03	1.59
52. Wunsch nach Zusammenarbeit der Parteien (wenn die sich da oben nicht verstehen, geht überhaupt nichts mehr glatt; nicht gegeneinander, miteinander)	1	0.03	1.59
57. Es ist demokratisch (positiv), wenn sich Parteien auseinandersetzen, Mißtrauensvotum war notwendig	1	0.03	1.59

Neuwahlen

74. CDU gewinnt, soll gewinnen	1	0.03	1.59
--------------------------------	---	------	------

Verbrechen/Terror

82. Schadet der olympischen Idee, der Völkerverständigung, schadet der BRD	4	0.10	6.35
85. Unschuldige Menschen mußten sterben	1	0.03	1.59

Restkategorie

90. Gewalt/Brutalität ist kein politisches Mittel, damit ändert man nichts, das war ein Verbrechen	2	0.05	3.17
96. Tautologie: Keine Erläuterung, das ist doch klar, mir gefällt das, ich mag keinen Streit, ich mag das nicht, vom Ereignis her unerfreulich	3	0.08	4.76
98. War sinnlos	1	0.03	1.59
99. Keine zweite Nennung	2913	73.06	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.5(a))	1011	25.36	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V13      LESEN: TAGESZEITUNG

Position: 24      FW1: 9  
 Länge: 1      FW2: 8

F.9 Lesen Sie eine Tageszeitung?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3932
1. Ja	3198	80.21	81.33
2. Nein	734	18.41	18.67
8. Verweigert	22	0.55	.
9. KA	33	0.83	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V14 LESEN:KÖLNER STADT-ANZ.**

Position: 25 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

F.10 Welche dieser Tageszeitungen haben Sie schon mal in der Hand gehabt, und welche sind Ihnen nur dem Namen nach bekannt?

(Int.: Für jeden Titel nur eine Nennung möglich! Für alle Titel, bei denen "schon in der Hand gehabt" angekreuzt wurde, weiterfragen.)

(Int.: Liste A vorlegen!)

F.11 Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, wie oft Sie ... lesen oder durchblättern.

(Int.: Liste B vorlegen und Buchstaben ankreuzen!)

F.10/11(1) Kölner Stadt-Anzeiger

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2746
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	1172	29.40	42.68
2. Einige Male in der Woche	215	5.39	7.83
3. Etwa einmal in der Woche	235	5.89	8.56
4. Weniger als einmal in der Woche	254	6.37	9.25
5. Nie	143	3.59	5.21
6. Nur dem Namen nach bekannt	727	18.23	26.47
8. Kenne die Zeitung nicht	447	11.21	.
9. KA	5	0.13	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	3987	100.00	100.00

**V15 LESEN:RHEIN-SIEG-ANZEIG.**

Position: 26 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(2) Lesehäufigkeit: Rhein-Sieg-Anzeiger

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 601
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	99	2.48	16.47
2. Einige Male in der Woche	22	0.55	3.66
3. Etwa einmal in der Woche	38	0.95	6.32
4. Weniger als einmal in der Woche	52	1.30	8.65
5. Nie	31	0.78	5.16
6. Nur dem Namen nach bekannt	359	9.00	59.73
8. Kenne die Zeitung nicht	2597	65.14	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	3987	100.00	100.00

**V16 LESEN:LEVERKUSENER ANZ.**

Position: 27 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(3) Lesehäufigkeit: Leverkusener Anzeiger

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 436
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	77	1.93	17.66
2. Einige Male in der Woche	7	0.18	1.61
3. Etwa einmal in der Woche	17	0.43	3.90
4. Weniger als einmal in der Woche	20	0.50	4.59
5. Nie	17	0.43	3.90
6. Nur dem Namen nach bekannt	298	7.47	68.35
8. Kenne die Zeitung nicht	2762	69.28	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V17 LESEN:OBERBERGISCHER ANZ**

Position: 28 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(4) Lesehäufigkeit: Oberbergischer Anzeiger

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 317
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	3	0.08	0.95
2. Einige Male in der Woche	1	0.03	0.32
3. Etwa einmal in der Woche	6	0.15	1.89
4. Weniger als einmal in der Woche	18	0.45	5.68
5. Nie	12	0.30	3.79
6. Nur dem Namen nach bekannt	277	6.95	87.38
8. Kenne die Zeitung nicht	2881	72.26	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V18 LESEN:KÖLNISCHE RUNDSCH.**

Position: 29 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(5) Lesehäufigkeit: Kölnische Rundschau

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2362
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	399	10.01	16.89
2. Einige Male in der Woche	112	2.81	4.74
3. Etwa einmal in der Woche	191	4.79	8.09
4. Weniger als einmal in der Woche	346	8.68	14.65
5. Nie	156	3.91	6.60
6. Nur dem Namen nach bekannt	1158	29.04	49.03
8. Kenne die Zeitung nicht	834	20.92	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V19 LESEN:OBERBERG.VOLKSZEIT**

Position: 30 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(6) Lesehäufigkeit: Oberbergische Volkszeitung

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 234
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	2	0.05	0.85
2. Einige Male in der Woche	2	0.05	0.85
3. Etwa einmal in der Woche	6	0.15	2.56
4. Weniger als einmal in der Woche	12	0.30	5.13
5. Nie	6	0.15	2.56
6. Nur dem Namen nach bekannt	206	5.17	88.03
8. Kenne die Zeitung nicht	2963	74.32	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V20 LESEN:BERGISCHE LANDESZ.**

Position: 31 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(7) Lesehäufigkeit: Bergische Landeszeitung

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 414
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	60	1.50	14.49
2. Einige Male in der Woche	12	0.30	2.90
3. Etwa einmal in der Woche	8	0.20	1.93
4. Weniger als einmal in der Woche	30	0.75	7.25
5. Nie	16	0.40	3.86
6. Nur dem Namen nach bekannt	288	7.22	69.57
8. Kenne die Zeitung nicht	2784	69.83	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V21 LESEN:NEUE RHEIN-ZEITUNG**

Position: 32 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(8) Lesehäufigkeit: NRZ (Neue Rhein-Zeitung)

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1353
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	107	2.68	7.91
2. Einige Male in der Woche	41	1.03	3.03
3. Etwa einmal in der Woche	79	1.98	5.84
4. Weniger als einmal in der Woche	227	5.69	16.78
5. Nie	82	2.06	6.06
6. Nur dem Namen nach bekannt	817	20.49	60.38
8. Kenne die Zeitung nicht	1844	46.25	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V22 LESEN:GENERALANZ. BONN**

Position: 33 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(9) Lesehäufigkeit: Generalanzeiger für Bonn und Umgebung

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1072
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	373	9.36	34.79
2. Einige Male in der Woche	78	1.96	7.28
3. Etwa einmal in der Woche	94	2.36	8.77
4. Weniger als einmal in der Woche	103	2.58	9.61
5. Nie	45	1.13	4.20
6. Nur dem Namen nach bekannt	379	9.51	35.35
8. Kenne die Zeitung nicht	2125	53.30	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V23 LESEN:BONNER RUNDSCHAU**

Position: 34 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(10) Lesehäufigkeit: Bonner Rundschau

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1015
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	126	3.16	12.41
2. Einige Male in der Woche	61	1.53	6.01
3. Etwa einmal in der Woche	80	2.01	7.88
4. Weniger als einmal in der Woche	145	3.64	14.29
5. Nie	68	1.71	6.70
6. Nur dem Namen nach bekannt	535	13.42	52.71
8. Kenne die Zeitung nicht	2182	54.73	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V24 LESEN: SIEGKREIS-RUNDSCH.**

Position: 35 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(11) Lesehäufigkeit: Siegkreis-Rundschau

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	555
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	66	1.66	11.89
2. Einige Male in der Woche	25	0.63	4.50
3. Etwa einmal in der Woche	29	0.73	5.23
4. Weniger als einmal in der Woche	61	1.53	10.99
5. Nie	28	0.70	5.05
6. Nur dem Namen nach bekannt	346	8.68	62.34
8. Kenne die Zeitung nicht	2643	66.29	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V25 LESEN: EXPRESS**

Position: 36 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(12) Lesehäufigkeit: Express

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2583
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	508	12.74	19.67
2. Einige Male in der Woche	240	6.02	9.29
3. Etwa einmal in der Woche	269	6.75	10.41
4. Weniger als einmal in der Woche	373	9.36	14.44
5. Nie	140	3.51	5.42
6. Nur dem Namen nach bekannt	1053	26.41	40.77
8. Kenne die Zeitung nicht	613	15.37	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V26 LESEN: BILD-ZEITUNG**

Position: 37 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(13) Lesehäufigkeit: Bild-Zeitung

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2790
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	238	5.97	8.53
2. Einige Male in der Woche	190	4.77	6.81
3. Etwa einmal in der Woche	285	7.15	10.22
4. Weniger als einmal in der Woche	519	13.02	18.60
5. Nie	253	6.35	9.07
6. Nur dem Namen nach bekannt	1305	32.73	46.77
8. Kenne die Zeitung nicht	406	10.18	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	3987	100.00	100.00

**V27 LESEN:FRANKFURTER ALLG.**

Position: 38 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(14) Lesehäufigkeit: FAZ (Frankfurter Allgemeine Zeitung)

<Vollständiger Fragetext F.10, F.11>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1946
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	137	3.44	7.04
2. Einige Male in der Woche	90	2.26	4.62
3. Etwa einmal in der Woche	163	4.09	8.38
4. Weniger als einmal in der Woche	301	7.55	15.47
5. Nie	121	3.03	6.22
6. Nur dem Namen nach bekannt	1134	28.44	58.27
8. Kenne die Zeitung nicht	1250	31.35	.
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	3987	100.00	100.00

**V28 LESEN: DIE WELT**

Position: 39 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(15) Lesehäufigkeit: Die Welt

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2138
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	84	2.11	3.93
2. Einige Male in der Woche	87	2.18	4.07
3. Etwa einmal in der Woche	191	4.79	8.93
4. Weniger als einmal in der Woche	343	8.60	16.04
5. Nie	130	3.26	6.08
6. Nur dem Namen nach bekannt	1303	32.68	60.94
8. Kenne die Zeitung nicht	1057	26.51	.
9. KA	3	0.08	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V29 LESEN:SÜDDEUTSCHE ZEIT.**

Position: 40 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(16) Lesehäufigkeit: Süddeutsche Zeitung

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1265
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	28	0.70	2.21
2. Einige Male in der Woche	16	0.40	1.26
3. Etwa einmal in der Woche	43	1.08	3.40
4. Weniger als einmal in der Woche	122	3.06	9.64
5. Nie	63	1.58	4.98
6. Nur dem Namen nach bekannt	993	24.91	78.50
8. Kenne die Zeitung nicht	1932	48.46	.
9. KA	1	0.03	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V30 LESEN:SONST. LOKALZEIT.**

Position: 41 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(17) Lesehäufigkeit: Sonstige lokale Zeitungen

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	38
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	25	0.63	65.79
2. Einige Male in der Woche	4	0.10	10.53
3. Etwa einmal in der Woche	6	0.15	15.79
4. Weniger als einmal in der Woche	1	0.03	2.63
6. Nur dem Namen nach bekannt	2	0.05	5.26
8. Weiß nicht	3160	79.26	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V31 LESEN:SONST.ÜBERREGION.**

Position: 42 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.10/11(18) Lesehäufigkeit: Sonstige überregionale und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften

&lt;Vollständiger Fragetext F.10, F.11&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	43
1. Jeden oder fast jeden Tag in der Woche	20	0.50	46.51
2. Einige Male in der Woche	9	0.23	20.93
3. Etwa einmal in der Woche	11	0.28	25.58
4. Weniger als einmal in der Woche	1	0.03	2.33
6. Nur dem Namen nach bekannt	2	0.05	4.65
8. Weiß nicht	3155	79.13	.
0. TNZ (Code 2,8,9 in F.9)	789	19.79	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V32 AUFGABE BRD, 1. NENNUNG

Position: 43 FW1: 98  
Länge: 2 FW2: 99

F.12 Welches sind Ihrer Ansicht nach die zur Zeit wichtigsten Aufgaben in der Bundesrepublik?  
(Int.: Zeit zum Nachdenken lassen und gegebenenfalls mehrfach nachfassen!)

## F.12(1) Erste Nennung

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3353
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	786	19.71	23.44
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	348	8.73	10.38
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	6	0.15	0.18
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	4	0.10	0.12
06. Preispolitik allgemein	16	0.40	0.48

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	82	2.06	2.45
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	432	10.84	12.88

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	35	0.88	1.04
12. Steuern erhöhen, Staatseinnahmen erhöhen	1	0.03	0.03
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	1	0.03	0.03
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	2	0.05	0.06
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	17	0.43	0.51
18. Finanzpolitik allgemein	13	0.33	0.39
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	48	1.20	1.43

## V32 AUFGABE BRD, 1. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

20. Verträge und Verhandlungen mit der Sowjetunion fortsetzen, Entspannung mit der Sowjetunion	2	0.05	0.06
21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annulierung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.03
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	41	1.03	1.22
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	2	0.05	0.06
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	110	2.76	3.28
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	0.06
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	137	3.44	4.09

## Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	8	0.20	0.24
31. Deutsche Erzeuger (Bauern) vor Ausbeutung durch die EWG schützen	1	0.03	0.03
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	1	0.03	0.03
34. Sonstige außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	3	0.08	0.09
35. Außenpolitik allgemein	24	0.60	0.72
36. Ausländergesetz	4	0.10	0.12

## V32 AUFGABE BRD, 1. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	4	0.10	0.12
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	5	0.13	0.15
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	245	6.14	7.31
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	43	1.08	1.28
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	183	4.59	5.46
45. Kulturpolitik verstärken	7	0.18	0.21
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	12	0.30	0.36
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	62	1.56	1.85
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	14	0.35	0.42
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	43	1.08	1.28

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	39	0.98	1.16
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	16	0.40	0.48
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	10	0.25	0.30
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	184	4.61	5.49
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	6	0.15	0.18
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	8	0.20	0.24
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	269	6.75	8.02
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	43	1.08	1.28

V32      AUFGABE BRD, 1. NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	11	0.28	0.33
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	6	0.15	0.18
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	1	0.03	0.03

Weitere politische Aufgaben

64. Gesundere Nahrungsmittel (Überprüfung der Nahrungsmittel)	1	0.03	0.03
69. (Weitere) Stabilität der Regierung: politische Stabilität	2	0.05	0.06
70. Notstandsbildung	1	0.03	0.03
74. Abrüsten	1	0.03	0.03
78. Erhaltung der Stellung, Status Quo	2	0.05	0.06
79. Einheit der Arbeiterklasse herstellen	1	0.03	0.03
81. Jugend und ihre Belange	5	0.13	0.15
82. Planwirtschaft	1	0.03	0.03
85. Mehr für Arbeiter tun	1	0.03	0.03
98. Weiß nicht	628	15.75	.
99. KA	6	0.15	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V33 AUFGABE BRD, 2. NENNUNG

Position: 45 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.12(2) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2292
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	283	7.10	12.35
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	133	3.34	5.80
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	32	0.80	1.40
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	7	0.18	0.31
05. Bessere Lohnpolitik, Streiks	1	0.03	0.04
06. Preispolitik allgemein	10	0.25	0.44

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	145	3.64	6.33
08. Auftragslage der Wirtschaft erhalten, Außenhandel fördern, Kapazitäten besser auslasten	6	0.15	0.26
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	147	3.69	6.41

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	33	0.83	1.44
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	3	0.08	0.13
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	13	0.33	0.57
18. Finanzpolitik allgemein	10	0.25	0.44
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	31	0.78	1.35

## V33 AUFGABE BRD, 2. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

20. Verträge und Verhandlungen mit der Sowjetunion fortsetzen, Entspannung mit der Sowjetunion	1	0.03	0.04
21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annulierung des Münchener Abkommens	3	0.08	0.13
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	57	1.43	2.49
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	9	0.23	0.39
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	144	3.61	6.28
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	0.09
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	82	2.06	3.58
28. China	1	0.03	0.04

## Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	28	0.70	1.22
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	4	0.10	0.17
34. Sonstige außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	4	0.10	0.17
35. Außenpolitik allgemein	40	1.00	1.75
36. Ausländergesetz	5	0.13	0.22
37. Durchsetzung gegenüber dem Ausland	1	0.03	0.04

## V33 AUFGABE BRD, 2. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	7	0.18	0.31
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	1	0.03	0.04
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	217	5.44	9.47
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	50	1.25	2.18
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	154	3.86	6.72
45. Kulturpolitik verstärken	6	0.15	0.26
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	32	0.80	1.40
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	88	2.21	3.84
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	15	0.38	0.65
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	41	1.03	1.79

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	46	1.15	2.01
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	16	0.40	0.70
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	13	0.33	0.57
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	215	5.39	9.38
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	8	0.20	0.35
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	15	0.38	0.65
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	80	2.01	3.49
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	26	0.65	1.13
59. Familienplanung	2	0.05	0.09

## V33 AUFGABE BRD, 2. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	11	0.28	0.48
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	3	0.08	0.13
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	5	0.13	0.22
63. Kuriositätensammlung, z.B.: Hauptsache, daß man gesund bleibt	1	0.03	0.04

## Weitere politische Aufgaben

65. Sexwelle	1	0.03	0.04
68. Lebensstandard erhalten	1	0.03	0.04
69. (Weitere) Stabilität der Regierung: politische Stabilität	1	0.03	0.04
73. Dem Sozialismus näherkommen, Sozialisierung	1	0.03	0.04
87. Barzel das Maul stopfen	1	0.03	0.04
99. Keine zweite Nennung	1061	26.61	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V34 AUFGABE BRD, 3. NENNUNG

Position: 47 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.12(3) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1124
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	88	2.21	7.83
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	34	0.85	3.02
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	12	0.30	1.07
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	3	0.08	0.27
05. Bessere Lohnpolitik, Streiks	2	0.05	0.18
06. Preispolitik allgemein	3	0.08	0.27

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	50	1.25	4.45
08. Auftragslage der Wirtschaft erhalten, Außenhandel fördern, Kapazitäten besser auslasten	1	0.03	0.09
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	40	1.00	3.56

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	17	0.43	1.51
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	2	0.05	0.18
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	2	0.05	0.18
16. Staatsausgaben allgemein	1	0.03	0.09
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	6	0.15	0.53
18. Finanzpolitik allgemein	3	0.08	0.27
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	13	0.33	1.16

V34      AUFGABE BRD, 3. NENNUNG      (Fortsetzung)

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annulierung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.09
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	21	0.53	1.87
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	1	0.03	0.09
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	75	1.88	6.67
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	1	0.03	0.09
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	44	1.10	3.91
29. Neutralitätspolitik	1	0.03	0.09

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	29	0.73	2.58
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	2	0.05	0.18
33. Westpolitik allgemein	3	0.08	0.27
34. Sonstige außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	5	0.13	0.44
35. Außenpolitik allgemein	23	0.58	2.05
36. Ausländergesetz	8	0.20	0.71

## V34 AUFGABE BRD, 3. NENNUNG (Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	5	0.13	0.44
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	2	0.05	0.18
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	72	1.81	6.41
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	39	0.98	3.47
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	106	2.66	9.43
45. Kulturpolitik verstärken	1	0.03	0.09
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	36	0.90	3.20
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	57	1.43	5.07
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	10	0.25	0.89
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	28	0.70	2.49

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	44	1.10	3.91
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	14	0.35	1.25
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	10	0.25	0.89
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	124	3.11	11.03
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	2	0.05	0.18
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	6	0.15	0.53
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	41	1.03	3.65
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	8	0.20	0.71
59. Familienplanung	3	0.08	0.27

## V34 AUFGABE BRD, 3. NENNUNG

(Fortsetzung)

## Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	8	0.20	0.71
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	0.09
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	5	0.13	0.44

## Weitere politische Aufgaben

64. Gesundere Nahrungsmittel (Überprüfung der Nahrungsmittel)	1	0.03	0.09
65. Sexwelle	2	0.05	0.18
66. Bessere Zusammenarbeit der Länder	1	0.03	0.09
67. Nicht rot werden	1	0.03	0.09
72. Bodenspekulation	1	0.03	0.09
75. Entwicklungshilfe	1	0.03	0.09
77. Gleichberechtigung der Frau (Bezahlung etc.)	1	0.03	0.09
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	0.09
84. Tierschutz	1	0.03	0.09
86. Vorsicht vor Ruck nach links	1	0.03	0.09
99. Keine dritte Nennung	2229	55.91	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	3987	100.00	100.00

## V35 AUFGABE BRD, 4. NENNUNG

Position: 49 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.12(4) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 4. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 330
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	17	0.43	5.15
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	11	0.28	3.33
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	4	0.10	1.21
06. Preispolitik allgemein	1	0.03	0.30

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	14	0.35	4.24
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	5	0.13	1.52
10. Agrarpreise erhöhen, vernünftige Agrarpreise, Interessen der Landwirtschaft vertreten	1	0.03	0.30

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	7	0.18	2.12
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	3	0.08	0.91
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	1	0.03	0.30
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	2	0.05	0.61
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	3	0.08	0.91

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annulierung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.30
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	7	0.18	2.12
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	14	0.35	4.24
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	10	0.25	3.03

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	13	0.33	3.94
33. Westpolitik allgemein	2	0.05	0.61
35. Außenpolitik allgemein	13	0.33	3.94

V35      AUFGABE BRD, 4. NENNUNG      (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	4	0.10	1.21
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	1	0.03	0.30
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	18	0.45	5.45
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	19	0.48	5.76
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	27	0.68	8.18
45. Kulturpolitik verstärken	3	0.08	0.91
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	17	0.43	5.15
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	17	0.43	5.15
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	4	0.10	1.21
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	6	0.15	1.82

Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	23	0.58	6.97
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	7	0.18	2.12
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	7	0.18	2.12
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	23	0.58	6.97
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	8	0.20	2.42
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	2	0.05	0.61
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	4	0.10	1.21
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	1	0.03	0.30
58. Intensivierung der Forschung	1	0.03	0.30

V35      AUFGABE BRD, 4. NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	3	0.08	0.91
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	0.30
63. Kuriositätensammlung, z.B.: Hauptsache, daß man gesund bleibt	1	0.03	0.30

Weitere politische Aufgaben

71. Adoption erleichtern	1	0.03	0.30
76. Prämiensparen	1	0.03	0.30
81. Jugend und ihre Belange	1	0.03	0.30
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	0.30
99. Keine vierte Nennung	3023	75.82	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V36 AUFGABE BRD, 5. NENNUNG

Position: 51 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.12(5) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 5. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.12&gt;

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 71
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	3	0.08	4.23
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	1	0.03	1.41

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	4	0.10	5.63
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	1	0.03	1.41

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	2	0.05	2.82
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	1	0.03	1.41
18. Finanzpolitik allgemein	1	0.03	1.41

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	3	0.08	4.23
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	2.82
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	2	0.05	2.82

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	6	0.15	8.45
35. Außenpolitik allgemein	1	0.03	1.41

V36      AUFGABE BRD, 5. NENNUNG      (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	2	0.05	2.82
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	6	0.15	8.45
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	7	0.18	9.86
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	6	0.15	8.45
45. Kulturpolitik verstärken	1	0.03	1.41
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	4	0.10	5.63
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	2	0.05	2.82
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	2	0.05	2.82

Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	1	0.03	1.41
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	2	0.05	2.82
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	2	0.05	2.82
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechen schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	4	0.10	5.63
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	1.41

Weitere politische Aufgaben

65. Sexwelle	1	0.03	1.41
74. Abrüsten	1	0.03	1.41
80. Besseres TV-Programm	1	0.03	1.41
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	1.41
99. Keine fünfte Nennung	3282	82.32	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V37 WICHTIGSTE AUFGABE BRD**

Position: 53 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 98

F.12(A) (Falls die/der Befragte mehr als eine Aufgabe genannt hat)

Welche der von Ihnen genannten Aufgaben ist für Sie persönlich die allerwichtigste?

(Int.: Wenn in Frage 12 mehr als eine Aufgabe genannt! Nur eine Nennung!)

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2226
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	536	13.44	24.08
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	225	5.64	10.11
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	3	0.08	0.13
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	5	0.13	0.22
06. Preispolitik allgemein	10	0.25	0.45

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	87	2.18	3.91
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	262	6.57	11.77
10. Agrarpreise erhöhen, vernünftige Agrarpreise, Interessen der Landwirtschaft vertreten	1	0.03	0.04

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	23	0.58	1.03
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	1	0.03	0.04
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	1	0.03	0.04
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	10	0.25	0.45
18. Finanzpolitik allgemein	8	0.20	0.36
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	32	0.80	1.44

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

20. Verträge und Verhandlungen mit der Sowjetunion fortsetzen, Entspannung mit der Sowjetunion	1	0.03	0.04
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	28	0.70	1.26
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	1	0.03	0.04
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	65	1.63	2.92
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	116	2.91	5.21

V37      WICHTIGSTE AUFGABE BRD      (Fortsetzung)

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	14	0.35	0.63
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	1	0.03	0.04
34. Sonstige außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	1	0.03	0.04
35. Außenpolitik allgemein	18	0.45	0.81
36. Ausländergesetz	1	0.03	0.04

Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	3	0.08	0.13
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	3	0.08	0.13
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	147	3.69	6.60
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	34	0.85	1.53
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	157	3.94	7.05
45. Kulturpolitik verstärken	5	0.13	0.22
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	16	0.40	0.72
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	49	1.23	2.20
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	14	0.35	0.63
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	31	0.78	1.39

Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	33	0.83	1.48
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	4	0.10	0.18
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	13	0.33	0.58
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	120	3.01	5.39
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	3	0.08	0.13
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	2	0.05	0.09
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	106	2.66	4.76

V37      WICHTIGSTE AUFGABE BRD      (Fortsetzung)

57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	13	0.33	0.58
Allgemeine politische Aufgaben			
60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer Politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	6	0.15	0.27
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	8	0.20	0.36
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	1	0.03	0.04
Weitere politische Aufgaben			
64. Gesundere Nahrungsmittel (Überprüfung der Nahrungsmittel)	1	0.03	0.04
70. Notstandsbildung	1	0.03	0.04
74. Abrüsten	1	0.03	0.04
78. Erhaltung der Stellung, Status Quo	1	0.03	0.04
81. Jugend und ihre Belange	2	0.05	0.09
82. Planwirtschaft	1	0.03	0.04
85. Mehr für Arbeiter tun	1	0.03	0.04
98. Weiß nicht	2	0.05	.
99. KA	1125	28.22	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	3987	100.00	100.00

## V38 LÖSUNGSBEITRAG BRD, 1.N.

Position: 55 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.12(B) Sie haben als für Sie persönlich allerwichtigste Aufgabe ... genannt. Was könnten Sie tun, damit hier in der Bundesrepublik diese Aufgabe gelöst wird?

(Int.: Aufgabe lt. Frage 12 bzw. Frage 12(A) vorlesen! Zeit zum Nachdenken lassen! Notfalls mehrmals nachfassen!)

F.12(B1) Erste Nennung

Sachspezifisch handeln

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2724
01. Wirtschaftspolitik: sich richtig ökonomisch verhalten, billig einkaufen etc., weniger kaufen, Preise vergleichen, auf Preise und Löhne achten, gute Arbeit leisten, mehr arbeiten, an Lehrgängen teilnehmen	601	15.07	22.06
02. Friedenspolitik: in die DDR fahren, Pakete in den Osten schicken	9	0.23	0.33
03. Bildungs-Gesellschaftspolitik: Elterngemeinschaft bilden, Mitglied in schulischen Vereinigungen werden, an Lehrgängen teilnehmen	26	0.65	0.95
04. Innenpolitik: nicht mehr allein auf die Straße gehen	1	0.03	0.04
05. Umweltverschmutzung: keine Abfälle wegwerfen	18	0.45	0.66
06. Kein Rassenhaß	2	0.05	0.07
07. Tolerant sein	5	0.13	0.18
08. Kinder richtig erziehen	11	0.28	0.40
09. Sich um die Armen kümmern	7	0.18	0.26
10. Frauenverein beitreten	4	0.10	0.15
11. Alten-, Kinderbetreuung, Bewährungshelfer	4	0.10	0.15
12. Lehrer werden	2	0.05	0.07
13. Verdächtige Personen melden	2	0.05	0.07
14. Rauchen einstellen	2	0.05	0.07
15. Erziehung: mehr Vorschulen	1	0.03	0.04
17. Kultur: an Kulturveranstaltungen teilnehmen	1	0.03	0.04
18. Wirtschaft: den Leuten sagen: "seid maßvoll", selber maßvoll sein	3	0.08	0.11
19. Gute und ehrliche Kalkulation	1	0.03	0.04
21. Der Industrie schreiben	1	0.03	0.04
22. Auf Gewerkschaften einwirken, daß sie nicht hetzen	1	0.03	0.04
23. Arbeitsplatz: Leute zur Umschulung bewegen	1	0.03	0.04
24. Außenpolitik: persönliche Kontakte mit dem Ausland	1	0.03	0.04
25. Reformen: persönliche Unterstützung der Reformen	1	0.03	0.04
26. Mieten: persönlich dafür sorgen, daß Baupreise nicht steigen	1	0.03	0.04
27. Jugend: sich mehr mit der Jugend befassen	2	0.05	0.07
28. Wirtschaft: Boykott gewisser Geschäfte	1	0.03	0.04
29. Alles Geld ausgeben	1	0.03	0.04

V38 LÖSUNGSBEITRAG BRD, 1.N.

(Fortsetzung)

## Politisch handeln

30. Als Einzelner kann ich nichts, gar nichts, kann nichts tun	1100	27.59	40.38
31. Abwarten, beobachten	10	0.25	0.37
32. Alles Auffallende melden, der Polizei vertrauen	1	0.03	0.04
33. Meinung äußern, Briefe an Zeitungen	29	0.73	1.06
34. Jugend aufklären	8	0.20	0.29
35. Einspruch erheben, sich nicht unterdrücken lassen	2	0.05	0.07
36. Geld geben, den Parteien Geld geben, Spenden	7	0.18	0.26
37. Wählen, (junge Leute wählen)	79	1.98	2.90
38. Regierung unterstützen, SPD wählen	84	2.11	3.08
39. Opposition unterstützen	3	0.08	0.11
40. Protestieren, Aktionen durchführen, Bürgerschaftsversammlung	23	0.58	0.84
41. In Gewerkschaft organisieren, in sonstigen Organisationen mitarbeiten	21	0.53	0.77
42. Politiker aufmerksam machen, Briefe an Politiker	13	0.33	0.48
43. Mitarbeit bei Parteien, einer Partei beitreten	43	1.08	1.58
44. Gewaltmittel anwenden, z.B. Bomben legen, töten etc.	1	0.03	0.04
45. Die richtige Partei wählen	509	12.77	18.69
46. Sich mehr damit beschäftigen, sich informieren, diskutieren	19	0.48	0.70
47. Sich ruhig verhalten, bescheiden sein, keine zersetzende Kritik üben	8	0.20	0.29
48. CDU wählen	28	0.70	1.03
49. Soziales Verhalten, Hilfsbereitschaft	8	0.20	0.29
50. Größere Aus-, Abgaben für Altersversorgung	3	0.08	0.11
51. Bereit sein, mehr Steuern zu bezahlen	4	0.10	0.15
52. Wahlkandidaten beeinflussen	1	0.03	0.04
53. (Politisches) Engagement	2	0.05	0.07
54. Partei gründen	1	0.03	0.04
55. Gutes Beispiel geben, selbst damit anfangen	2	0.05	0.07
56. Beten	2	0.05	0.07
57. Gleichgesinnte aktivieren	1	0.03	0.04
59. Meinungsumfragen machen, weil da das Volk spricht	1	0.03	0.04
95. Kleinere Unternehmen aktivieren	1	0.03	0.04
98. Weiß nicht	136	3.41	.
99. KA	493	12.37	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V39 LÖSUNGSBEITRAG BRD, 2.N.

Position: 57 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.12(B2) Lösung der Aufgabe, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.12&gt;

## Sachspezifisch handeln

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 51
01. Wirtschaftspolitik: sich richtig ökonomisch verhalten, billig einkaufen etc., weniger kaufen, Preise vergleichen, auf Preise und Löhne achten, gute Arbeit leisten, mehr arbeiten, an Lehrgängen teilnehmen	2	0.05	3.92
02. Friedenspolitik: in die DDR fahren, Pakete in den Osten schicken	1	0.03	1.96
03. Bildungs-Gesellschaftspolitik: Elterngemeinschaft bilden, Mitglied in schulischen Vereinigungen werden, an Lehrgängen teilnehmen	1	0.03	1.96
07. Tolerant sein	1	0.03	1.96
14. Rauchen einstellen	1	0.03	1.96
16. Sich darum kümmern, daß Kindergärten nicht so überfüllt sind	1	0.03	1.96
18. Wirtschaft: den Leuten sagen: "seid maßvoll", selber maßvoll sein	1	0.03	1.96
20. Gute Geschäftsführung	1	0.03	1.96

## Politisch handeln

33. Meinung äußern, Briefe an Zeitungen	2	0.05	3.92
34. Jugend aufklären	1	0.03	1.96
37. Wählen, (junge Leute wählen)	1	0.03	1.96
38. Regierung unterstützen, SPD wählen	1	0.03	1.96
39. Opposition unterstützen	1	0.03	1.96
40. Protestieren, Aktion durchführen, Bürgerschaftsversammlung	6	0.15	11.76
41. In Gewerkschaft organisieren, in sonstigen Organisationen mitarbeiten	2	0.05	3.92
42. Politiker aufmerksam machen, Briefe an Politiker	1	0.03	1.96
43. Mitarbeit bei Parteien, einer Partei beitreten	6	0.15	11.76
45. Die richtige Partei wählen	13	0.33	25.49
46. Sich mehr damit beschäftigen, sich informieren, diskutieren	2	0.05	3.92
48. CDU wählen	2	0.05	3.92
53. (Politisches) Engagement	1	0.03	1.96
57. Gleichgesinnte aktivieren	1	0.03	1.96
58. Aufklärung der Bevölkerung	1	0.03	1.96
60. Demokratie üben	1	0.03	1.96
99. Keine zweite Nennung	3302	82.82	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	3987	100.00	100.00

## V40 ERFOLG DER LÖSUNGEN

Position: 59 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.12(C) Glauben Sie, daß Sie damit Erfolg hätten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1993
1. Sehr wahrscheinlich	319	8.00	16.01
2. Ziemlich wahrscheinlich	485	12.16	24.34
3. Nicht sehr wahrscheinlich	251	6.30	12.59
4. Völlig unwahrscheinlich, unmöglich	182	4.56	9.13
5. Nur möglich, wenn sich andere auf meine Seite stellen	640	16.05	32.11
6. Sonstiges	116	2.91	5.82
8. Weiß nicht	619	15.53	.
9. KA	741	18.59	.
0. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	3987	100.00	100.00

**V41 AUFGABE: 1.NENNUNG**

Position: 60 FW1: 0  
Länge: 2

F.13 Sie haben mir (eine) wichtige Aufgabe(n) in der Bundesrepublik genannt. Wenn diese Aufgabe(n) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollte(n), welche Partei wäre dazu am ehesten fähig?

(Int.: Genannte Aufgabe(n) lt. Frage 12 vorlesen und nochmal in das Schema eintragen!)

**F.13(1a) Wichtigste Aufgabe, 1. Nennung**

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3353
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	786	19.71	23.44
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	348	8.73	10.38
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	6	0.15	0.18
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	4	0.10	0.12
06. Preispolitik allgemein	16	0.40	0.48

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	82	2.06	2.45
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	432	10.84	12.88

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	35	0.88	1.04
12. Steuern erhöhen, Staatseinnahmen erhöhen	1	0.03	0.03
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	1	0.03	0.03
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	2	0.05	0.06
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	17	0.43	0.51
18. Finanzpolitik allgemein	13	0.33	0.39
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	48	1.20	1.43

## V41 AUFGABE: 1.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

20. Verträge und Verhandlungen mit der Sowjetunion fortsetzen, Entspannung mit der Sowjetunion	2	0.05	0.06
21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annäherung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.03
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	41	1.03	1.22
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	2	0.05	0.06
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	110	2.76	3.28
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	0.06
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	137	3.44	4.09

## Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	8	0.20	0.24
31. Deutsche Erzeuger (Bauern) vor Ausbeutung durch die EWG schützen	1	0.03	0.03
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	1	0.03	0.03
34. Sonstige Außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	3	0.08	0.09
35. Außenpolitik allgemein	24	0.60	0.72
36. Ausländergesetz	4	0.10	0.12

## V41 AUFGABE: 1.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	4	0.10	0.12
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	5	0.13	0.15
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	245	6.14	7.31
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	43	1.08	1.28
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	183	4.59	5.46
45. Kulturpolitik verstärken	7	0.18	0.21
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	12	0.30	0.36
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	62	1.56	1.85
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	14	0.35	0.42
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	43	1.08	1.28

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	39	0.98	1.16
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	16	0.40	0.48
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	10	0.25	0.30
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	184	4.61	5.49
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	6	0.15	0.18
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	8	0.20	0.24
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	269	6.75	8.02
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	43	1.08	1.28

V41      AUFGABE: 1.NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer Politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	11	0.28	0.33
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	6	0.15	0.18
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	1	0.03	0.03

Weitere politische Aufgaben

64. Gesundere Nahrungsmittel (Überprüfung der Nahrungsmittel)	1	0.03	0.03
69. (Weitere) Stabilität der Regierung: politische Stabilität	2	0.05	0.06
70. Notstandsbiidung	1	0.03	0.03
74. Abrüsten	1	0.03	0.03
78. Erhaltung der Stellung, Status Quo	2	0.05	0.06
79. Einheit der Arbeiterklasse herstellen	1	0.03	0.03
81. Jugend und ihre Belange	5	0.13	0.15
82. Planwirtschaft	1	0.03	0.03
85. Mehr für Arbeiter tun	1	0.03	0.03
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V42      PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 1

Position: 62      FW1: 00  
 Länge: 2      FW2: 99

F.13(1b) Partei, die am ehesten dazu in der Lage wäre, diese Aufgabe zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.13>

		Ungewichtet	% N=
	Abs.	%	2828
01. SPD	1407	35.29	49.75
02. CDU/CSU	1031	25.86	36.46
03. FDP	80	2.01	2.83
04. NPD	7	0.18	0.25
05. DKP	7	0.18	0.25
06. SPD und CDU, alle Parteien, Große Koalition	68	1.71	2.40
07. SPD und FDP, Regierungskoalition, sozial-liberale Koalition	83	2.08	2.93
08. Sonstige Parteien und Kombinationen	17	0.43	0.60
09. Keine Partei	128	3.21	4.53
99. KA	525	13.17	.
00. TNZ (Code 00 in F.13(1a))	634	15.90	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V43 AUFGABE: 2.NENNUNG

Position: 64 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.13(2a) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2292
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	283	7.10	12.35
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	133	3.34	5.80
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	32	0.80	1.40
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	7	0.18	0.31
05. Bessere Lohnpolitik, Streiks	1	0.03	0.04
06. Preispolitik allgemein	10	0.25	0.44

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	145	3.64	6.33
08. Auftragslage der Wirtschaft erhalten, Außenhandel fördern, Kapazitäten besser auslasten	6	0.15	0.26
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	147	3.69	6.41

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	33	0.83	1.44
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	3	0.08	0.13
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	13	0.33	0.57
18. Finanzpolitik allgemein	10	0.25	0.44
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	31	0.78	1.35

## V43 AUFGABE: 2.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

20. Verträge und Verhandlungen mit der Sowjetunion fortsetzen, Entspannung mit der Sowjetunion	1	0.03	0.04
21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annäherung des Münchener Abkommens	3	0.08	0.13
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	57	1.43	2.49
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	9	0.23	0.39
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	144	3.61	6.28
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	0.09
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	82	2.06	3.58
28. China	1	0.03	0.04

## Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	28	0.70	1.22
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	4	0.10	0.17
34. Sonstige Außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	4	0.10	0.17
35. Außenpolitik allgemein	40	1.00	1.75
36. Ausländergesetz	5	0.13	0.22
37. Durchsetzung gegenüber dem Ausland	1	0.03	0.04

## V43 AUFGABE: 2.NENNUNG (Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	7	0.18	0.31
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	1	0.03	0.04
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	217	5.44	9.47
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	50	1.25	2.18
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	154	3.86	6.72
45. Kulturpolitik verstärken	6	0.15	0.26
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	32	0.80	1.40
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	88	2.21	3.84
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	15	0.38	0.65
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	41	1.03	1.79

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	46	1.15	2.01
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	16	0.40	0.70
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	13	0.33	0.57
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	215	5.39	9.38
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	8	0.20	0.35
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	15	0.38	0.65
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	80	2.01	3.49
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	26	0.65	1.13
59. Familienplanung	2	0.05	0.09

V43      AUFGABE: 2.NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer Politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	11	0.28	0.48
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	3	0.08	0.13
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	5	0.13	0.22
63. Kuriositätensammlung, z.B.: Hauptsache, daß man gesund bleibt	1	0.03	0.04

Weitere politische Aufgaben

65. Sexwelle	1	0.03	0.04
68. Lebensstandard erhalten	1	0.03	0.04
69. (Weitere) Stabilität der Regierung: politische Stabilität	1	0.03	0.04
73. Dem Sozialismus näherkommen, Sozialisierung	1	0.03	0.04
87. Barzel das Maul stopfen	1	0.03	0.04
99. Keine zweite Nennung	1061	26.61	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

V44      PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 2

Position: 66      FW1: 00  
 Länge: 2      FW2: 99

F.13(2b) Partei, die am ehesten dazu in der Lage wäre, diese Aufgabe zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1883
01. SPD	1000	25.08	53.11
02. CDU/CSU	665	16.68	35.32
03. FDP	57	1.43	3.03
04. NPD	5	0.13	0.27
05. DKP	6	0.15	0.32
06. SPD und CDU, alle Parteien, Große Koalition	17	0.43	0.90
07. SPD und FDP, Regierungskoalition, sozial-liberale Koalition	58	1.45	3.08
08. Sonstige Parteien und Kombinationen	15	0.38	0.80
09. Keine Partei	60	1.50	3.19
99. KA	409	10.26	.
00. TNZ (Code 00,99 in F.13(2a))	1695	42.51	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V45 AUFGABE: 3.NENNUNG

Position: 68 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.13(3a) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1124
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	88	2.21	7.83
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	34	0.85	3.02
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	12	0.30	1.07
04. Löhne erhöhen, dafür sorgen, daß die Löhne steigen	3	0.08	0.27
05. Bessere Lohnpolitik, Streiks	2	0.05	0.18
06. Preispolitik allgemein	3	0.08	0.27

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	50	1.25	4.45
08. Auftragslage der Wirtschaft erhalten, Außenhandel fördern, Kapazitäten besser auslasten	1	0.03	0.09
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	40	1.00	3.56

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	17	0.43	1.51
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	2	0.05	0.18
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	2	0.05	0.18
16. Staatsausgaben allgemein	1	0.03	0.09
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	6	0.15	0.53
18. Finanzpolitik allgemein	3	0.08	0.27
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	13	0.33	1.16

## V45 AUFGABE: 3.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annäherung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.09
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	21	0.53	1.87
23. Berlinfrage lösen, Berlinregelung, Berlinverhandlungen abschließen, freien Zugang nach Berlin sichern, Passierscheinregelung schaffen, Verwandtenbesuche ermöglichen, Schießbefehl abschaffen	1	0.03	0.09
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	75	1.88	6.67
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	1	0.03	0.09
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	44	1.10	3.91
29. Neutralitätspolitik	1	0.03	0.09

## Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	29	0.73	2.58
32. Westliches Bündnis (Nato) stärken, Kontakte und Beziehungen zu den USA erhalten, nicht vernachlässigen	2	0.05	0.18
33. Westpolitik allgemein	3	0.08	0.27
34. Sonstige Außenpolitische Aufgaben, Beziehungen zu arabischen Staaten	5	0.13	0.44
35. Außenpolitik allgemein	23	0.58	2.05
36. Ausländergesetz	8	0.20	0.71

V45      AUFGABE: 3.NENNUNG      (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	5	0.13	0.44
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	2	0.05	0.18
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	72	1.81	6.41
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	39	0.98	3.47
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	106	2.66	9.43
45. Kulturpolitik verstärken	1	0.03	0.09
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	36	0.90	3.20
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	57	1.43	5.07
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	10	0.25	0.89
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	28	0.70	2.49

Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	44	1.10	3.91
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	14	0.35	1.25
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	10	0.25	0.89
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	124	3.11	11.03
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	2	0.05	0.18
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	6	0.15	0.53
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	41	1.03	3.65
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	8	0.20	0.71
59. Familienplanung	3	0.08	0.27

V45      AUFGABE: 3.NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer Politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	8	0.20	0.71
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	0.09
62. Ethische Probleme wie: die Menschen zu gegenseitiger Toleranz erziehen, Minderheiten in der Bevölkerung nicht unterdrücken, andere Meinungen achten und respektieren, Gastarbeiter menschlich behandeln, sozial handeln und denken, mehr Einfühlung der älteren Generation in die Jugend	5	0.13	0.44

Weitere politische Aufgaben

64. Gesundere Nahrungsmittel (Überprüfung der Nahrungsmittel)	1	0.03	0.09
65. Sexwelle	2	0.05	0.18
66. Bessere Zusammenarbeit der Länder	1	0.03	0.09
67. Nicht rot werden	1	0.03	0.09
72. Bodenspekulation	1	0.03	0.09
75. Entwicklungshilfe	1	0.03	0.09
77. Gleichberechtigung der Frau (Bezahlung etc.)	1	0.03	0.09
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	0.09
84. Tierschutz	1	0.03	0.09
86. Vorsicht vor Ruck nach links	1	0.03	0.09
99. Keine dritte Nennung	2229	55.91	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

V46      PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 3

Position: 70      FW1: 00  
 Länge: 2      FW2: 99

F.13(3b) Partei, die am ehesten dazu in der Lage wäre, diese Aufgabe zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.		922
01. SPD	468	11.74	50.76
02. CDU/CSU	311	7.80	33.73
03. FDP	37	0.93	4.01
04. NPD	6	0.15	0.65
05. DKP	6	0.15	0.65
06. SPD und CDU, alle Parteien, Große Koalition	15	0.38	1.63
07. SPD und FDP, Regierungskoalition, sozial-liberale Koalition	41	1.03	4.45
08. Sonstige Parteien und Kombinationen	8	0.20	0.87
09. Keine Partei	30	0.75	3.25
99. KA	202	5.07	.
00. TNZ (Code 00,99 in F.13(3a))	2863	71.81	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V47 AUFGABE: 4.NENNUNG

Position: 72 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.13(4a) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 4. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.12&gt;

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	N= 330
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	17	0.43	5.15
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	11	0.28	3.33
03. Löhne stabil halten, Lohnstop, Lohnschraube anhalten, Lohnerhöhungen bremsen	4	0.10	1.21
06. Preispolitik allgemein	1	0.03	0.30

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	14	0.35	4.24
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	5	0.13	1.52
10. Agrarpreise erhöhen, vernünftige Agrarpreise, Interessen der Landwirtschaft vertreten	1	0.03	0.30

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	7	0.18	2.12
13. Steuerpolitik allgemein, mehr Geld in die Kasse bekommen	3	0.08	0.91
14. Ausgaben einschränken, weniger Geld ausgeben, sparen	1	0.03	0.30
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	2	0.05	0.61
19. Wirtschaftspolitik allgemein verbessern	3	0.08	0.91

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

21. Verträge und Verhandlungen mit Polen und der CSSR fortsetzen, Entspannung mit Polen und CSSR, Anerkennung der Oder-Neisse-Grenze, Annäherung des Münchener Abkommens	1	0.03	0.30
22. Verträge und Verhandlungen mit der DDR, Anerkennung der DDR, Entspannung mit der DDR, Wiedervereinigung	7	0.18	2.12
24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	14	0.35	4.24
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	10	0.25	3.03

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	13	0.33	3.94
33. Westpolitik allgemein	2	0.05	0.61
35. Außenpolitik allgemein	13	0.33	3.94

## V47 AUFGABE: 4.NENNUNG

(Fortsetzung)

## Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	4	0.10	1.21
41. Die Mitbestimmung in den Betrieben verstärken, durchführen	1	0.03	0.30
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	18	0.45	5.45
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	19	0.48	5.76
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze, bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	27	0.68	8.18
45. Kulturpolitik verstärken	3	0.08	0.91
46. Gesundheitspolitik, Krankenhäuser bauen, Vorsorgeuntersuchungen einführen, die Jugend vor Rauschgift schützen	17	0.43	5.15
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	17	0.43	5.15
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	4	0.10	1.21
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	6	0.15	1.82

## Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	23	0.58	6.97
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	7	0.18	2.12
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	7	0.18	2.12
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechern schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	23	0.58	6.97
54. Problem der Bundeswehr, für Wehrgerechtigkeit sorgen, Reform der Bundeswehr	8	0.20	2.42
55. Reformpolitik allgemein, innere Reformen durchführen	2	0.05	0.61
56. Arbeitsfähige Regierung schaffen, starke Regierung bilden, regierungsfähige Mehrheit, ordentliche Regierung bekommen, Neuwahlen, CDU muß wieder regieren, Brandt soll Kanzler bleiben, Rücktritt SPD	4	0.10	1.21
57. Innenpolitik allgemein, Wechsel in der Gesamtpolitik	1	0.03	0.30
58. Intensivierung der Forschung	1	0.03	0.30

V47      AUFGABE: 4.NENNUNG      (Fortsetzung)

Allgemeine politische Aufgaben

60. Bessere politische Moral der Parteien, besserer Politischer Stil der Parteien, Wahlversprechen halten, Parteien sollen nicht länger kämpfen, sollen besser zusammenarbeiten etc., die Meinung der Bevölkerung berücksichtigen, daß Regierung nicht einfach über unsere Köpfe wegregiert, Parteiwechsel von Abgeordneten, Mandatsrückgabe	3	0.08	0.91
61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	0.30
63. Kuriositätensammlung, z.B.: Hauptsache, daß man gesund bleibt	1	0.03	0.30

Weitere politische Aufgaben

71. Adoption erleichtern	1	0.03	0.30
76. Prämiensparen	1	0.03	0.30
81. Jugend und ihre Belange	1	0.03	0.30
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	0.30
99. Keine vierte Nennung	3023	75.82	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

V48      PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 4

Position: 74      FW1: 00  
 Länge: 2      FW2: 99

F.13(4b) Partei, die am ehesten dazu in der Lage wäre, diese Aufgabe zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 269
01. SPD	137	3.44	50.93
02. CDU/CSU	96	2.41	35.69
03. FDP	12	0.30	4.46
04. NPD	1	0.03	0.37
05. DKP	1	0.03	0.37
06. SPD und CDU, alle Parteien, Große Koalition	4	0.10	1.49
07. SPD und FDP, Regierungskoalition, sozial-liberale Koalition	10	0.25	3.72
08. Sonstige Parteien und Kombinationen	1	0.03	0.37
09. Keine Partei	7	0.18	2.60
99. KA	61	1.53	.
00. TNZ (Code 00,99 in F.13(4a))	3657	91.72	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V49 AUFGABE: 5.NENNUNG**

Position: 76 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(5a) Wichtigste Aufgabe in der BRD, 5. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.12>

Wirtschaftspolitik: Preise, Löhne, Währung, Inflation

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 71
01. Preise stabil halten, Preisstabilität, Preise stoppen	3	0.08	4.23
02. Währung stabil halten, Geld stabil halten, Inflation eindämmen, auch: Loslösung vom Dollar, Wechselkurs in Ordnung bringen, Währungsabstimmung in der EWG	1	0.03	1.41

Konjunktur, Außenhandel, wirtschaftliche Sicherheit

07. Arbeitsplätze sichern, sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung, Arbeitslosigkeit verhindern, daß alle Arbeit haben	4	0.10	5.63
09. Die Wirtschaftslage verbessern, sichern, die Wirtschaft stabil halten, die Wirtschaftskrise beheben, wirtschaftliche Sicherheit (Stabilität) allgemein Konjunktur erhalten, wirtschaftliches Wachstum fördern, freie Marktwirtschaft	1	0.03	1.41

Steuern, Einnahmen, Ausgaben, Finanzen

11. Steuern senken, gerechter verteilen, Steuerreform, Steuern nicht erhöhen	2	0.05	2.82
17. Finanzen in Ordnung bringen, Haushalt in Ordnung bringen, Haushalt verabschieden	1	0.03	1.41
18. Finanzpolitik allgemein	1	0.03	1.41

Außenpolitik: Ostpolitik, Friedenspolitik

24. Ostpolitik allgemein, Ostverträge allgemein, Beziehungen zu den östlichen Nachbarn, Entspannung mit dem Osten allgemein, Erfolg in der Opposition, weitere Wirkungen zeigen	3	0.08	4.23
25. Die Ostpolitik nicht weiterführen, Änderung der Ostpolitik, Nichtanerkennung der DDR, nicht auf das Selbstbestimmungsrecht und die Wiedervereinigung der Deutschen verzichten, die Oder-Neisse-Grenze nicht anerkennen, nicht auf die Ostgebiete verzichten	2	0.05	2.82
27. Friedenspolitik weiterführen, Frieden sichern, Kriege vermeiden	2	0.05	2.82

Europapolitik, Westpolitik

30. EWG-Politik weiterführen, England und anderen Ländern den Beitritt ermöglichen, die Europäische Integration fördern, ein vereintes Europa schaffen, Europa unabhängig von den USA machen, Europ. Währungs-Konferenz	6	0.15	8.45
35. Außenpolitik allgemein	1	0.03	1.41

V49      AUFGABE: 5.NENNUNG      (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

40. Volkseinkommen, Volksvermögen gerechter verteilen, Vermögensbildung fördern, bessere Lebensbedingungen, finanzielle Sicherheit	2	0.05	2.82
42. Rentenreform durchführen, Renten erhöhen (auch spezielle Renten), Altersversorgung sichern, Altersgrenze senken, flexible Altersgrenze einführen	6	0.15	8.45
43. Wohnungsbau, Eigenheimbau fördern, Mieten senken, Mietwucher stoppen, Elendsviertel abschaffen, sozialer Wohnungsbau, Bodenreform	7	0.18	9.86
44. Bildungspolitik verstärken, Schulen bauen, Schulreform durchführen, Bildungsreform durchführen, Hochschulreform durchführen, Lehrer ausbilden, mehr Studienplätze bessere Moral und Disziplin in den Bildungsanstalten, Forschung und Wissenschaft mehr Raum geben	6	0.15	8.45
45. Kulturpolitik verstärken	1	0.03	1.41
47. Soziale Einrichtungen schaffen, ausbauen, z.B. Kindergärten, Kinderspielplätze, Altersheime, Sozialfürsorge, Fußgängerzonen, Sport unterstützen, Freizeitgestaltung für Jugend	4	0.10	5.63
48. Sonstige Sozialleistungen, Sozialreform allgemein, mehr Kindergeld zahlen, Rente für Hausfrauen	2	0.05	2.82
49. Gesellschaftspolitik und Sozialpolitik allgemein, mehr soziale Gerechtigkeit, mehr für den kleinen Mann tun, mehr für den Mittelstand, Abgrenzung zu sozialistischen Experimenten	2	0.05	2.82

Innenpolitik

50. Umweltschutz, Sauberkeit von Wasser und Luft, Kampf der Umweltverschmutzung	1	0.03	1.41
51. Verkehrspolitik, Straßenbau, Autobahn	2	0.05	2.82
52. Justizreform, Strafrechtsreform durchführen, 218 ändern oder abschaffen, Pornowelle, Scheidungsgesetz	2	0.05	2.82
53. Verbrechen bekämpfen, das Volk vor Verbrechen schützen, Bekämpfung der Kriminalität, Kampf gegen Terror, Linksradikale bekämpfen, für innere Sicherheit sorgen, den Staat vor Extremisten schützen (auch Vorgänge um Baader-Meinhof), Ruhe und Ordnung schaffen, stärkerer Polizeieinsatz, härtere Strafen, Jugendkriminalität (Münchener Terror, Ausländer überprüfen, Araber hinausschmeißen)	4	0.10	5.63

Allgemeine politische Aufgaben

61. Politische Erziehung der Bevölkerung, das demokratische Bewußtsein der Bevölkerung wecken, die Leute zu guten Staatsbürgern erziehen, unter Kontrolle kriegen, Demokratisierung	1	0.03	1.41
65. Sexwelle	1	0.03	1.41

Weitere politische Aufgaben

74. Abrüsten	1	0.03	1.41
80. Besseres TV-Programm	1	0.03	1.41
83. Abbau der Bürokratie	1	0.03	1.41

99. Keine fünfte Nennung	3282	82.32	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.12(1))	634	15.90	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V50 PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 5**

Position: 78 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.13(5b) Partei, die am ehesten dazu in der Lage wäre,  
 diese Aufgabe zu lösen

<Vollständiger Fragetext F.13>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 58
01. SPD	25	0.63	43.10
02. CDU/CSU	25	0.63	43.10
03. FDP	1	0.03	1.72
05. DKP	1	0.03	1.72
07. SPD und FDP, Regierungskoalition, sozial-liberale Koalition	5	0.13	8.62
08. Sonstige Parteien und Kombinationen	1	0.03	1.72
99. KA	13	0.33	.
00. TNZ (Code 00,99 in F.13(5a))	3916	98.22	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V51 EIGENE WAHLBETEILIGUNG**

Position: 80 FW1: 99  
 Länge: 2

F.14 Es ist ja heute so, daß viele Bürger im allgemeinen  
 nicht zur Wahl gehen, andere wählen nur bei Bundestags-  
 andere nur bei Landtags- oder Gemeindewahlen. Wie ist das  
 bei Ihnen? Bitte nennen Sie einen für Sie zutreffenden  
 Listenpunkt.

(Int.: Liste C vorlegen; nur eine Nennung)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3970
01. Nur Gemeindewahl	13	0.33	0.33
02. Nur Landtagswahl	16	0.40	0.40
03. Nur Bundestagswahl	240	6.02	6.05
04. Gemeinde- und Landtagswahl	13	0.33	0.33
05. Gemeinde- und Bundestagswahl	29	0.73	0.73
06. Landtags- und Bundestagswahl	163	4.09	4.11
07. Gemeinde- und Landtags- und Bundestagswahl	3196	80.16	80.50
08. Ich gehe nicht zur Wahl	169	4.24	4.26
09. War bisher noch nicht wahlberechtigt	131	3.29	3.30
99. KA	17	0.43	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V52 PARTEI: BUNDESTAGSWAHL**

Position: 82 FW1: 7  
 Länge: 1 FW2: 8

F.15 In diesem Umschlag hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte nehmen Sie den Wahlzettel heraus und kreuzen Sie geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel wieder in den Umschlag, verschließen ihn und kleben die Siegelmarke darüber.

(Int.: Jetzt Umschlag mit Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches! Wenn Befragter fertig, nehmen Sie den verschlossenen Umschlag zurück und fahren im Interview fort. Nach Abschluß des gesamten Interviews - also nach der Statistik - ist der Umschlag unbedingt mit der Klammer an den Interviewbogen zu heften!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3435
1. SPD	1845	46.28	53.71
2. CDU	1335	33.48	38.86
3. FDP	228	5.72	6.64
4. NPD	13	0.33	0.38
5. DKP	14	0.35	0.41
7. Weiß nicht	95	2.38	.
8. Verweigert	447	11.21	.
9. KA	10	0.25	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V53 PARTEITREUE BEFRAGTER**

Position: 83 FW1: 9  
 Länge: 1

F.16 Wenn Sie jetzt einmal an frühere Bundestagswahlen denken, haben Sie da immer für dieselbe Partei gestimmt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden, oder waren Sie 1969 das erste Mal wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3937
1. Habe immer für dieselbe Partei gestimmt	2328	58.39	59.13
2. Im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden	1192	29.90	30.28
3. War 1969 zum ersten Mal wahlberechtigt	104	2.61	2.64
4. War 1969 noch nicht wahlberechtigt	170	4.26	4.32
5. Gehe nicht zur Wahl	143	3.59	3.63
9. KA	50	1.25	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V54 WOHNORT:PARTEINEIGUNG**

Position: 84 FW1: 9  
Länge: 1

F.17 Und wie ist es in Ihrem Wohnort: Wählt man da überwiegend eine bestimmte Partei, oder ist das nicht der Fall?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3765
1. Ja, eine bestimmte Partei	1809	45.37	48.05
2. Nein, ist nicht der Fall	1956	49.06	51.95
9. KA	222	5.57	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V55 PARTEIPRÄFERENZ WOHNORT**

Position: 85 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.18 Und welche Partei ist das?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1765
1. SPD	865	21.70	49.01
2. CDU	882	22.12	49.97
3. Sonstige	18	0.45	1.02
9. KA	44	1.10	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.17)	2178	54.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V56 FAMILIE/WAHLENTSCHEIDUNG**

Position: 86 FW1: 9  
Länge: 1

F.19 Angenommen, Ihre Familienangehörigen wüßten, welcher Partei Sie bei der nächsten Bundestagswahl Ihre Stimme geben. Würden diese Ihre Wahlentscheidung eher befürworten oder ablehnen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3928
1. Eher befürworten	2356	59.09	59.98
2. Eher ablehnen	205	5.14	5.22
3. Ist unterschiedlich	472	11.84	12.02
4. Da kümmert sich niemand drum	895	22.45	22.79
9. KA	59	1.48	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V57 FREUNDE/WAHLENTSCHEIDUNG**

Position: 87 FW1: 9  
Länge: 1

F.20 Und würde Ihr Freundes- und Bekanntenkreis Ihre Wahlentscheidung eher befürworten oder eher ablehnen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3949
1. Eher befürworten	1467	36.79	37.15
2. Eher ablehnen	104	2.61	2.63
3. Ist unterschiedlich	1191	29.87	30.16
4. Da kümmert sich niemand drum	955	23.95	24.18
5. Habe keinen Freundes- und Bekanntenkreis	232	5.82	5.87
9. KA	38	0.95	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V58 KOLLEGEN/WAHLENTSCHEID.**

Position: 88 FW1: 9  
Länge: 1

F.21 Und wie ist es bei Ihren Kollegen am Arbeitsplatz? Würden sie es eher befürworten oder ablehnen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3951
1. Eher befürworten	586	14.70	14.83
2. Eher ablehnen	80	2.01	2.02
3. Ist unterschiedlich	846	21.22	21.41
4. Da kümmert sich niemand drum	661	16.58	16.73
5. Bin nicht berufstätig bzw. arbeite alleine/ trifft nicht zu	1778	44.59	45.00
9. KA	36	0.90	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V59 NACHBARN/WAHLENTSCHEID..**

Position: 89 FW1: 9  
Länge: 1

F.22 Und wie ist es bei Ihren Nachbarn: Würden sie es eher befürworten oder ablehnen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3923
1. Eher befürworten	351	8.80	8.95
2. Eher ablehnen	115	2.88	2.93
3. Ist unterschiedlich	347	8.70	8.85
4. Da kümmert sich niemand drum	3110	78.00	79.28
9. KA	64	1.61	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V60 NACHB.:GRUND F.BEFÜRWORT**

Position: 90 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.23 (Falls die Nachbarn sich für die Wahlentscheidung der/  
 des Befragten interessieren) Sie sind also der Meinung, daß  
 Ihre Nachbarn Ihre Wahlentscheidung eher befürworten bzw.  
 ablehnen würden. Woraus schließen Sie das?  
 (Int.: Zutreffendes von Frage 22 vorlesen!)

F.23(1) Wahlentscheidung: Befürwortung durch die Nachbarn

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 339
01. Durch Gespräche, habe Meinungen kennengelernt, weiß es, sind gleichgesinnt, gleiche Einstellungen	273	6.85	80.53
02. Wählen dieselbe Partei	18	0.45	5.31
03. Wie sie leben, ihre Art	2	0.05	0.59
04. Sind aus derselben sozialen Schicht	6	0.15	1.77
05. Sind eher konservativ, fortschrittlich etc.	1	0.03	0.29
06. Sind Arbeiter, Angestellte, Beamte, Selbständige, Handwerker, Bauern etc. wie ich	6	0.15	1.77
07. Gehören zur selben Altersgruppe, sind so alt wie ich etc.	3	0.08	0.88
08. Gehören zur selben Konfession, sind katholisch/evan- gelisch wie ich	9	0.23	2.65
09. Sonstiges, nicht einzuordnen	21	0.53	6.19
99. KA	474	11.89	.
00. TNZ (Code 4,9 in F.22)	3174	79.61	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V61 NACHB.:GRUND F.ABLEHNUNG**

Position: 92 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.23(2) Wahlentscheidung: Ablehnung durch die Nachbarn

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 107
01. Durch Gespräche Meinungen kennengelernt, weiß es, haben andere Ansichten, andere Einstellungen	51	1.28	47.66
02. Wählen andere Partei	13	0.33	12.15
03. Wie sie leben, ihre Art	1	0.03	0.93
04. Sind aus anderer sozialer Schicht	4	0.10	3.74
05. Sind konservativ, zu fortschrittlich etc.	8	0.20	7.48
06. Sind anders als ich, ich: Arbeiter, Angestellte, Beamte, Selbständige, Handwerker, Bauern etc. wie ich	5	0.13	4.67
07. Gehören anderer Altersgruppe an, sind jünger, sind älter als ich	3	0.08	2.80
08. Gehören zu anderer Konfession als ich, sind katho- lisch/evangelisch etc.	11	0.28	10.28
09. Sonstiges, nicht einzuordnen	11	0.28	10.28
99. KA	706	17.71	.
00. TNZ (Code 4,9 in F.22)	3174	79.61	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V62 NACHB.:GRUND F.UNTERSCH.

Position: 94 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.23(3) Wahlentscheidung: Unterschiedliche Reaktionen der  
 Nachbarn

<Vollständiger Fragetext F.23>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 302
01. Habe durch Gespräche Meinungen kennengelernt	207	5.19	68.54
02. Wie sie leben, ihre Art, sind verschieden	17	0.43	5.63
03. Wählen unterschiedliche Parteien	12	0.30	3.97
04. Sind aus verschiedenen sozialen Schichten	7	0.18	2.32
05. Es gibt konservative und fortschrittliche	2	0.05	0.66
06. Gehören unterschiedlichen Berufsgruppen an	6	0.15	1.99
07. Gehören verschiedenen Altersgruppen an	3	0.08	0.99
08. Gehören verschiedenen Konfessionen an, sind nicht alle katholisch/evangelisch etc.	10	0.25	3.31
09. Sonstiges, nicht einzuordnen	38	0.95	12.58
99. KA	511	12.82	.
00. TNZ (Code 4,9 in F.22)	3174	79.61	.
	3987	100.00	100.00

## V63 SPD/BESONDERE VORZÜGE

Position: 96 FW1: 98  
Länge: 2 FW2: 99

F.24 Viele Leute haben ja - unabhängig davon, ob sie eine Partei wählen oder nicht - ganz bestimmte Vorstellungen über die Parteien: irgend etwas, was ihnen an der Partei gefällt oder nicht gefällt. Was würden Sie sagen, gefällt Ihnen besonders gut an der SPD?

## Wirtschaftspolitik

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 2449
01. Sorgt für Preisstabilität, tut etwas gegen Inflation, für Geldwertstabilität	6	0.15	0.24
02. Sorgt für sichere Arbeitsplätze, Vollbeschäftigung	1	0.03	0.04
03. Wirtschaftliche Stabilität, Konjunkturpolitik, Wirtschaftswachstum, Entwicklung der Wirtschaft, Wirtschaftspolitik allgemein	6	0.15	0.24
06. Steuererhöhungen, Steuerreform	1	0.03	0.04
08. Einnahmen- und Ausgabenpolitik allgemein, Finanzpolitik allgemein	1	0.03	0.04

## Außenpolitik

10. Verträge der Sowjetunion, Polen, der CSSR, Moskauer und Warschauer Vertrag, sie versuchen den Russen die Hand zu reichen	3	0.08	0.12
11. Verhandlungen mit der DDR, Beziehungen zu DDR	19	0.48	0.78
12. Berlinregelung	4	0.10	0.16
13. Lösung der Deutschen Frage, Wiedervereinigung, Oder-Neiße-Grenze, Rückführung der Polendeutschen	3	0.08	0.12
14. Ostpolitik allgemein, Beziehungen und Verhandlungen mit dem Osten, hat die Ostpolitik vorangetrieben, hat Ostverträge durchgebracht	483	12.11	19.72
15. EWG-Politik, Erweiterung der EWG, Beitritt Englands, allg. Beziehungen zu den EWG-Partnern, Europa-Politik	3	0.08	0.12
17. Gutes Verhältnis zum westlichen Bündnis, gute NATO-Politik, Westpolitik allgemein	1	0.03	0.04
18. Sorgt für Friedenspolitik, Völkerverbindung	46	1.15	1.88
19. Sonstige Außenpolitik, Außenpolitik allgemein, Außenpolitik ist gut	148	3.71	6.04

## Gesellschafts-/Sozialpolitik

20. Eigentums- und Vermögensbildung, Eigentums- und Vermögensverteilung	2	0.05	0.08
21. Setzt sich für Mitbestimmung ein	1	0.03	0.04
22. Gute Rentenpolitik, flexible Altersgrenze, Rentenreform, Altersversorgung	33	0.83	1.35
23. Tut etwas für Wohnungsbau, gerechte Mieten, Stadt-sanierung	1	0.03	0.04
24. Sorgt für Schulreform, Schulwesen, Berufsausbildung	8	0.20	0.33
25. Kümmert sich um Ausbau der Universitäten, Hilfe für Wissenschaft und Forschung, Hochschulreform	3	0.08	0.12
26. Gute Kulturpolitik	2	0.05	0.08
27. Gute Bildungspolitik allgemein, Bildungsreform, Gleichheit der Bildungschancen	9	0.23	0.37
28. Ansehen der BRD in der Welt	2	0.05	0.08
29. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, Kindergeld	124	3.11	5.06

V63      SPD/BESONDERE VORZÜGE      (Fortsetzung)

## Innenpolitik

30. Sorgt für Umweltschutz	1	0.03	0.04
31. Gute Verkehrspolitik, Straßenbau	4	0.10	0.16
32. Strafrechtsreform, 218, Abtreibung, Geburtenregelung, Pornographie	3	0.08	0.12
33. Gute Gesundheitspolitik, hilft Rauschgiftsüchtigen, bekämpft den Drogenhandel	2	0.05	0.08
35. Innere Sicherheit, Sicherung der Freiheit, der Demokratie, Schutz vor Extremisten, Ruhe und Ordnung	1	0.03	0.04
38. Setzt sich für innere Reformen ein, gute Reformpolitik allgemein, daß man einen Wandel reinkriegt	52	1.30	2.12
39. Gute Innenpolitik allgemein	4	0.10	0.16

## Leistung für bestimmte Gruppen in der Bevölkerung

40. Tut etwas für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Rentner, breite Masse, ist sozial, bemüht sich um soziale Gerechtigkeit, ist für die arbeitenden Menschen, Anstreben der sozialen Gleichheit, ist die Partei für Jedermann	398	9.98	16.25
41. Unterstützt den Mittelstand, die kleinen Betriebe, die kleinen Unternehmen, Beamte, freie Berufe, die Landwirtschaft	16	0.40	0.65
42. Arbeitet zusammen mit Industrie, Geschäftsleuten, Großkapital, den Reichen	2	0.05	0.08
44. Andere Gruppen, hat viel für die Jugend getan	1	0.03	0.04

## Politik allgemein

45. Heutige Leistungen der Partei als Regierungspartei, sie bemüht sich, etwas zu leisten, hat nicht schlecht gearbeitet, hat viel getan, führt aus, was sie sich vorgenommen hat, ist eine gute Regierung, hat mehr geschafft als die CDU in 20 Jahren	137	3.44	5.59
47. Frühere Leistung der Partei, hat früher schon viel geleistet, war eine gute Opposition	2	0.05	0.08
48. Programm der Partei, hat ein gutes Programm, hat gute Ideen, verfolgt eine konsequente Politik, ist eine moderne Partei, eine Partei der Zukunft	80	2.01	3.27

## Personen in der Partei

50. Brandt, auch: Reden des Bundeskanzlers, ruhige Überlegenheit von Brandt, seine Ruhe, seine Haltung, steht zu seinem Wort	174	4.36	7.10
51. Leber	6	0.15	0.24
52. Schiller	7	0.18	0.29
53. Schmidt	11	0.28	0.45
54. Wehner	2	0.05	0.08
55. Andere, namentlich genannte Personen (z.B. Carlo Schmidt)	7	0.18	0.29
58. Die Jungsozialisten	3	0.08	0.12
59. Die Parteispitze, die Funktionäre, die Politiker, die Praktik ist gut, Elite guter Leute, gutes Kabinett	58	1.45	2.37

## Ideologie der Partei

60. Ist eine konservative Partei, bewahrt das Althergebrachte	2	0.05	0.08
61. Ist liberal, betreibt eine gute Politik der Mitte, ist eine Volkspartei, ist demokratisch, erhält unsere freiheitliche Ordnung, schützt das System der freien Marktwirtschaft, Konfession spielt keine Rolle	27	0.68	1.10
62. Ist eine linke Partei, versucht das Gesellschaftssystem durch Reformen zu verändern, ist eine soziale (reformierende) Partei	32	0.80	1.31

## V63      SPD/BESONDERE VORZÜGE      (Fortsetzung)

## Politischer Stil: Verhältnis zu den Wählern

65. Wahlversprechen, haben gehalten, was sie versprochen haben, bemühen sich, ihre Versprechen zu halten	10	0.25	0.41
66. Kontakt zur Bevölkerung, ist viel unter den Leuten, bemüht sich, auf die Bevölkerung zu hören	2	0.05	0.08

## Verhältnis zu anderen Parteien

68. Gute Zusammenarbeit mit der FDP, in der Koalition, Regierungsbildung mit der FDP	3	0.08	0.12
--	---	------	------

## Verhältnis der Gruppen innerhalb der Partei

71. Einigkeit in der Partei, die Mitglieder (Genossen) halten zusammen, es gibt keine Skandale, Geschlossenheit bei Abstimmungen, Einigkeit der Fraktion	2	0.05	0.08
72. Meinungsvielfalt in der Partei, innerparteiliche Demokratie	1	0.03	0.04

## Eigenschaft der Partei: nur, wenn nicht in 45-49 einzuordnen

80. Ehrlich, glaubwürdig, offen, bescheiden, vertrauenswürdig	114	2.86	4.65
81. Dynamisch, fortschrittlich, jung, hat Tatendrang, modern, beweglich, tüchtig, hat Ideen, kämpft für ein Ziel, bricht Tabus, sucht neue Wege	59	1.48	2.41
83. Ist gefestigt, handelt überlegt, ist erfahren, beständig, steht zu ihrer Meinung	17	0.43	0.69
84. Aggressiv	1	0.03	0.04
85. Hat sich durchgesetzt, hat sich von Barzel nicht unterkriegen lassen, ist standhaft gewesen, beharrlich, hat die Nerven behalten, versucht, sich zu behaupten, energisches Verhalten der Politiker	11	0.28	0.45
86. Sachlich, nicht polemisch, nicht persönlich geworden, gerecht, beherrscht, Erkennen der Realitäten	5	0.13	0.20

## Persönliche Äußerungen

90. Daß sie jetzt an der Regierung ist	1	0.03	0.04
92. Ist besser, als die anderen Parteien, die CDU, FDP	7	0.18	0.29
93. Grundüberzeugung wie: Das ist meine Partei, habe sie schon immer gewählt, diese Partei ist die richtige für Deutschland usw., schon mein Vater war drin	19	0.48	0.78
94. Mir gefällt die gesamte Politik der Partei, mir gefällt alles	37	0.93	1.51
95. Hat sich richtig verhalten	1	0.03	0.04

## Restkategorie

96. Sonstige Nennungen, z.B.: Parteaufbau, Organisation	2	0.05	0.08
97. Mir gefällt gar nichts, wüßte nicht, was mir gefällt, nichts besonderes, nicht besser als CDU	215	5.39	8.78
98. Weiß nicht	1508	37.82	.
99. Kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für Parteienwirtschaft, verweigert	30	0.75	.

---



---



---

3987    100.00    100.00

## V64 SPD/BESONDERE NACHTEILE

Position: 98 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.25 Und was gefällt Ihnen gar nicht an der SPD?

## Wirtschaftspolitik

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2072
01. Bemüht sich nicht um Preisstabilität, verursacht eine Inflation, schafft es nicht, die Währung stabil zu halten, läßt nicht die Preise zur Ruhe kommen, daß sie die Preissteigerungen nicht unter Kontrolle bekommt, fordert zu hohe Löhne	115	2.88	5.55
03. Wirtschaftliche Stabilität, macht schlechte Konjunkturpolitik, verhindert Wirtschaftswachstum, -Entwicklung der Wirtschaft, macht schlechte Wirtschaftspolitik allgemein	107	2.68	5.16
04. Schlechte Außenhandelspolitik, tut nichts gegen die Dollarkrise, Aufwertung	8	0.20	0.39

## Haushalts-/Finanz-/Steuerpolitik

05. Konjunkturzuschlag	2	0.05	0.10
06. Steuererhöhungen, Steuerreform, daß sie den Leuten mehr Steuern aufbürden will, vernachlässigt bei der Steuerreform den Mittelstand	16	0.40	0.77
07. Ausgaben des Staates, der Regierung, geben zuviel Geld aus, können nicht haushalten, geben das Geld für die falschen Dinge aus (auch Entwicklungshilfe), nutzt die zur Verfügung stehenden Mittel nicht, nicht sparsam genug	16	0.40	0.77
08. Einnahmen- und Außenpolitik allgemein, Finanzpolitik allgemein, schafft es nicht, die Finanzen in Ordnung zu bringen, bringt den ganzen Haushalt durcheinander	18	0.45	0.87

## Außenpolitik

09. Hätte die Ostverträge nicht abschließen dürfen mit der Sowjetunion, Polen, der CSSR, Moskauer, Warschauer Vertrag ist nicht gut für Deutschland	6	0.15	0.29
10. Hat zuviel geheimgehalten, Undurchsichtigkeit der Ostverträge, informierte die Leute zuwenig	1	0.03	0.05
11. Verhandlungen mit der DDR werden zu schnell geführt, nicht hart genug, Beziehungen zur DDR bringen nichts Gutes	3	0.08	0.14
14. Ostpolitik allgemein, Beziehungen und Verhandlungen mit dem Osten, der Hang zum Osten ist übertrieben, man muß härter mit dem Osten reden, Ostpolitik gefährdet das westliche Bündnis, verkaufen uns an die Russen, machen viele Zugeständnisse, ohne etwas dafür zu bekommen	63	1.58	3.04
15. Vernachlässigt die EWG-Politik, kümmert sich zuwenig um die Erweiterung der EWG, den Beitritt Englands, allgemeine Beziehungen zu den EWS-Partnern werden vernachlässigt, Europapolitik ist schlecht	2	0.05	0.10
19. Sonstige Außenpolitik, Außenpolitik allgemein	16	0.40	0.77

V64 SPD/BESONDERE NACHTEILE (Fortsetzung)

## Gesellschafts-/Sozialpolitik

20. Eigentums- und Vermögensbildung, Eigentums- und Vermögensverteilung, tut nicht genug, um der breiten Masse mehr Vermögen zukommen zu lassen	6	0.15	0.29
21. Mitbestimmung, ist zu sehr für die Mitbestimmung, hat zuviele Kompromisse in der Mitbestimmung gemacht	3	0.08	0.14
22. Rentenpolitik, flexible Altersgrenze, Rentenreform	12	0.30	0.58
23. Tut zuwenig für den Wohnungsbau, gegen den Mietwucher, für Stadtsanierung, kämpft nicht gegen den Mietwucher, soziales Mietrecht	3	0.08	0.14
24. Vernachlässigt die Schulreform, Schulwesen, die Berufsausbildung	3	0.08	0.14
27. Bildungspolitik allgemein, zuwenig Bildungsreform, verwirklicht nicht die Gleichheit der Bildungschancen, Erwachsenenbildung, Erziehung der Jugend, Bildung usw. auch: ist zu liberal in der Bildungspolitik	11	0.28	0.53
29. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, setzt zuwenig Geld für die Gesellschafts- und Sozialpolitik ein	15	0.38	0.72

## Innenpolitik

32. Tut nichts für Strafrechtsreform, 218, Geburtenregelung, gegen das Pornographieverbot, ist zu liberal in der Gesetzesgebung	6	0.15	0.29
34. Tut zuwenig für die Verbrechensbekämpfung, müßte den Drogenhandel stärker bestrafen	3	0.08	0.14
35. Kümmert sich nicht um innere Sicherheit, Sicherung der Freiheit, der Demokratie, Schutz vor Extremisten, schafft nicht Ruhe und Ordnung	22	0.55	1.06
36. Problem der Bundeswehr, zuviel Geld für die Bundeswehr, tut nichts gegen die Wehrdienstverweigerer	4	0.10	0.19
38. Innere Reformen, Reformpolitik allgemein, wird viel zu wenig verwirklicht, daß sie noch nicht genügend Reformen erreicht hat, daß das Reformprogramm nicht durchführbar ist	21	0.53	1.01
39. Innenpolitik allgemein	55	1.38	2.65

## Leistungen für bestimmte Gruppen in der Bevölkerung

40. Tut nicht sehr viel für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Rentner, breite Masse, ist unsozial, kämpft nicht für soziale Gerechtigkeit, Gastarbeiter bevorzugt, keine Arbeiterpartei mehr	26	0.65	1.25
41. Tut nicht viel für Mittelstand, kleine Betriebe, kleine Unternehmen, Beamte, freie Berufe, Bauern, Landwirte	9	0.23	0.43
42. Tut zuviel (ist abhängig von) Industrie, Geschäftsleuten, Großkapital, die Reichen	3	0.08	0.14
43. Gewerkschaften, Brandt müßte sich gegen die Gewerkschaften durchsetzen, zu abhängig vom DGB	19	0.48	0.92
44. Andere Gruppen, tut zuwenig für die Jugend, die alten Menschen	4	0.10	0.19

## Politik allgemein

45. Heutige Leistung der Partei als Regierungspartei, hat noch nicht viel geleistet, hat sich zuviel vorgenommen, aber nicht viel geschafft, hat den Mund zu voll genommen, ist eine schlechte Regierung, ist nicht fähig, an der Regierung zu sein	27	0.68	1.30
46. Schlechte Personalpolitik, daß sie den Schiller haben gehen lassen, Schiller zu schnell fallen gelassen, bei Stellenbesetzungen strengere Maßstäbe, Vetternwirtschaft	75	1.88	3.62

V64      SPD/BESONDERE NACHTEILE      (Fortsetzung)

47. Frühere Leistung der Partei, hat als Opposition schon nicht viel getan, hat in der großen Koalition nichts geleistet, ist mit der CDU die große Koalition eingegangen      6      0.15      0.29

Programm der Partei

48. Weiß nicht, was sie will; hat keine klare Linie      14      0.35      0.68  
 49. Will zu fortschrittlich sein, ist der Zeit zu weit voraus, Gleichmacherei      2      0.05      0.10

Personen in der Partei: Nur, wenn die Nennung keinem anderen Bereich zugeordnet werden kann

50. Brandt, Korruptionsäußerung des Kanzlers      48      1.20      2.32  
 51. Leber      3      0.08      0.14  
 52. Schiller      17      0.43      0.82  
 53. Schmidt      3      0.08      0.14  
 54. Wehner      48      1.20      2.32  
 55. Andere, namentlich genannte Personen      4      0.10      0.19  
 56. Ehescheidungen      3      0.08      0.14  
 57. Zu wenig Nachwuchs      2      0.05      0.10  
 58. Die Jungsozialisten      54      1.35      2.61  
 59. Die Parteispitze, die Funktionäre, die Politiker, die Funktionärswirtschaft in den Ortsvereinen, Spitzenkräfte fehlen, Führungsmannschaft im Charakter zu unterschiedlich      71      1.78      3.43

Ideologie der Partei

60. Ist zu konservativ, ist reaktionär, versucht zu wenig das kapitalistische System zu verändern, hat den Sozialismus verraten, wird CDU ähnlich      34      0.85      1.64  
 61. Ist zu liberal, zu weich, müsste radikaler sein, zu offen      37      0.93      1.79  
 62. Steht zu weit links, ist zu progressiv, führt uns in den Kommunismus, setzt die Demokratie aufs Spiel, die Jungsozialisten wollen den Kommunismus, vertritt nicht die nationalen Interessen, greift nach dem persönlichen Eigentum, Verstaatlichung, zu sehr international beeinflusst      146      3.66      7.05  
 63. Kämpft zuwenig gegen den Radikalismus, die Kommunisten, die NPD      7      0.18      0.34  
 64. Sonstige ideologische Bezüge, gegen die Kirche, die unchristliche Einstellung      14      0.35      0.68

Politischer Stil: Verhältnis zu den Wählern

65. Wahlversprechen, haben zuviel versprochen (und wenig gehalten), haben den Mund zu voll genommen      218      5.47      10.52  
 66. Kontakt zur Bevölkerung, sind zu wenig unter den Leuten, zu wenig Werbung (für eigene Erfolge), kann sich nicht darstellen      8      0.20      0.39  
 67. Tut alles nur um die nächste Wahl zu gewinnen, treibt unnötige Propaganda      11      0.28      0.53

## V64 SPD/BESONDERE NACHTEILE (Fortsetzung)

## Verhältnis zu anderen Parteien

68. Ist zu sehr von der FDP abhängig, läßt sich in ihren Entscheidungen zu sehr von der FDP beeinflussen	8	0.20	0.39
69. Geht nicht auf die Vorschläge der Opposition ein, SPD sieht nicht ein, wenn sie Fehler gemacht hat, zu unsachlich gegen Gegner	10	0.25	0.48
70. Nicht radikal genug gegen Barzel, ist nicht hart genug gegen die Opposition, die CDU	13	0.33	0.63
71. Uneinigkeit in der Partei, Querelen in der Partei, die streiten sich immer, Unstimmigkeiten zwischen ihren Politikern	140	3.51	6.76
72. Ist nicht hart genug gegen die Jungsozialisten	25	0.63	1.21
73. Unterdrückt die guten Ansätze der Jungsozialisten	1	0.03	0.05
74. Zwingt die Mitglieder zu einer einheitlichen Linie, unterdrückt andere Meinungen in der Partei, ist zu kleinbürgerlich in den Untergliederungen (Ortsbezirken) schlechte Personalpolitik, Arbeit auf niedrigerer Ebene (Dörfer), Anrede "Genosse", veraltete Parteihierarchie, Parteiorganisation	21	0.53	1.01
75. Überläufer, Mandatsniederlegung, das Abspringen einzelner Abgeordneter, keine Mehrheit im Parlament	122	3.06	5.89

## Auftreten im Parlament, Bundestag, Öffentlichkeit

77. Beschimpfen politischer Gegner, schlechter parlamentarischer Stil	14	0.35	0.68
78. Keine Freiheit bei Abstimmung, Fraktionszwang, Verhalten bei Abstimmung	1	0.03	0.05
79. Daß sie nicht ausreichend sich für Neuwahlen einsetzt hat, PATT	4	0.10	0.19

## Eigenschaften der Partei: NUR, wenn nicht in 45-49 einzuordnen

80. Verschlagen, verlogen, hält ihr Wort nicht, verträgt keine Kritik, überheblich, unsachlich, ungerecht, hetzt zuviel, ihrer zu sicher, Unmoral bei ihren Politikern, Diätenerhöhungen	22	0.55	1.06
81. Unbeweglich, nicht fortschrittlich genug, unfähig, ihr fällt nichts ein	7	0.18	0.34
82. Leistet schlechte Parlamentsarbeit, Beraterverträge auch von SPD-Leuten	8	0.20	0.39
83. Ist übereilt, hektisch, überlastet, unreif, keine Standfestigkeit, nicht konsequent genug, zu viele Experimente	38	0.95	1.83
84. Lahm, schwerfällig, schiebt Entscheidungen hinaus, setzt sich nicht durch, keine Entschlußkraft, zögernd, zielbewußter werden, viel härter kämpfen	44	1.10	2.12
85. Radikal, undemokratisch, hält sich nicht an demokratische Spielregeln, faschistische Tendenzen	15	0.38	0.72

## Persönliche Äußerungen

91. Daß sie nicht allein regiert, die Koalition mit der FDP	2	0.05	0.10
93. Grundüberzeugung, wie: Von den Linken ist nichts Gutes zu erwarten, das ist nicht meine Partei, sie führt Deutschland in den Abgrund	5	0.13	0.24

V64      SPD/BESONDERE NACHTEILE      (Fortsetzung)

Restkategorie

94. Es gibt nichts, was mir nicht gut gefällt, mir gefällt alles gut	50	1.25	2.41
96. Sonstige Nennungen: Zuviel Auslandsreisen, Wirtschafts- und Finanzministerium in einer Hand, Erhöhung der Ministergehälter nach Regierungsübernahme, übertriebene Jugendschutzgesetze, Begründung der Gesetze unklar, zu schnelle Änderung des Ausländergesetzes, zu krasse Maßnahmen gegen Araber, Persönlichkeitskult	9	0.23	0.43
97. Alles gefällt mir nicht, mir gefällt nichts an der Partei	63	1.58	3.04
98. Weiß nicht	1888	47.35	.
99. Verweigert, kenne Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für Parteienwirtschaft	27	0.68	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V65 CDU/BESONDERE VORZÜGE

Position: 100 FW1: 98  
Länge: 2 FW2: 99

F.26 Und was, würden Sie sagen, gefällt Ihnen besonders gut an der CDU?

## Wirtschaftspolitik

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1768
01. Sorgt für Preisstabilität, tut etwas gegen die Inflation, sorgt für Geldwertstabilität	50	1.25	2.83
03. Wirtschaftliche Stabilität, Konjunkturpolitik, Wirtschaftswachstum, Entwicklung der Wirtschaft, Wirtschaftspolitik allgemein, gute Wirtschaftspolitiker	92	2.31	5.20
04. Außenhandelspolitik, Dollarkrise, Aufwertung	2	0.05	0.11

## Haushalts-/Finanz-/Steuerpolitik

07. Ausgaben des Staates, der Regierung, sorgt dafür, daß die Regierung nicht zuviel Geld ausgibt, daß sie nicht Geld für falsche Bereiche ausgibt	1	0.03	0.06
08. Einnahmen- und Ausgabenpolitik allgemein, Finanzpolitik allgemein	4	0.10	0.23

## Außenpolitik

09. Hat die Ratifizierung der Ostverträge ermöglicht, hat sie nicht verhindert, hat noch einen Weg gefunden (zur Verständigung)	1	0.03	0.06
10. Hat den Ostverträgen wenigstens nicht zugestimmt, nicht einverstanden mit Ostverträgen	2	0.05	0.11
12. Verhandlungen mit der DDR, Beziehungen zur DDR, sorgt dafür, daß wir nicht von der DDR über's Ohr gehauen werden	2	0.05	0.11
14. Lösung der Deutschen Frage, Wiedervereinigung Oder-Neiße-Grenze, steht auf dem Boden des Grundgesetzes in der Ost- (Deutschland-) Politik, ist für Wiedervereinigung	14	0.35	0.79
15. Ostpolitik allgemein, Beziehungen und Verhandlungen mit dem Osten, Vorsicht in der Ostpolitik, tritt den Ostblockstaaten gegenüber zurückhaltend auf	6	0.15	0.34
18. Friedenspolitik, Völkerverständigung	1	0.03	0.06
19. Sonstige Außenpolitik, Außenpolitik allgemein	8	0.20	0.45

## Gesellschafts-/Sozialpolitik

20. Eigentums- und Vermögensbildung, Eigentums- und Vermögensverteilung, sorgt dafür, daß auch der kleine Mann ein Vermögen haben kann	8	0.20	0.45
22. Rentenpolitik, flexible Altersgrenze, Rentenreform, CDU hat höhere Renten durchgesetzt, daß sie die vorgezogenen Renten auszahlen wollen	39	0.98	2.21
24. Tut etwas für Schulreform, Schulwesen, Berufsausbildung	3	0.08	0.17
25. Sorgt für Ausbau der Universitäten, Hilfe für Wissenschaft und Forschung, ist für die Hochschulreform	1	0.03	0.06
26. Gute Kulturpolitik	2	0.05	0.11
28. Ansehen der BRD in der Welt	2	0.05	0.11
29. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, familienfreundlich	24	0.60	1.36

V65      CDU/BESONDERE VORZÜGE      (Fortsetzung)

## Innenpolitik

32. Gute Haltung in Strafrechtsreform, 218, Geburtenregelung, Pornographie	4	0.10	0.23
35. Tut etwas für die innere Sicherheit, Sicherung der Freiheit, der Demokratie, Schutz vor Extremisten, Ruhe und Ordnung, Sicherheit, gegen Unterwanderung extremer Gruppen	13	0.33	0.74
38. Sorgt für innere Reformen, Reformpolitik allgemein	3	0.08	0.17
39. Innenpolitik allgemein, würde mehr für die Innenpolitik tun	15	0.38	0.85

## Leistung für bestimmte Gruppen in der Bevölkerung

40. Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Rentner, breite Masse, ist sozial, kämpft für soziale Gerechtigkeit	23	0.58	1.30
41. Ist für Mittelstand, kleine Betriebe, kleine Unternehmen, Beamte, freie Berufe, Bauern, Landwirte	20	0.50	1.13
42. Industrie, Geschäftsleute, Großkapital, die Reichen, Unternehmer	6	0.15	0.34
43. Ist für Kirche, Christen	37	0.93	2.09
44. Andere Gruppen, z.B. das Auslandsdeutsche zurückgeholt wurden, tun mehr für Flüchtlinge	5	0.13	0.28

## Politik allgemein

## CDU als Opposition: Heutige Leistung der Partei

45. Zusammenarbeit mit der Regierung, leistet gute Arbeit, hat gute eigene Vorschläge, übt sachliche Kritik, ist eine gute Opposition, sachliche Opposition	71	1.78	4.02
46. Kontrolle der Regierung, leistet mehr als die Regierung (SPD, FDP), hat bessere Vorschläge, bremst die Regierung wenn sie zu weit geht, schießt aus allen Rohren, sagt auch mal "nein", zwingt die Regierung, Farbe zu bekennen	11	0.28	0.62
47. Frühere Leistung der Partei, hat, als sie an der Regierung war, viel geleistet, hat in den 20 Jahren viel geleistet, hat früher mehr geleistet, als die SPD jetzt, Adenauer hat eine gute Politik gemacht, heute gefällt mir die CDU nicht (mehr) so gut, viel Erfahrung	113	2.83	6.39

## Programm der Partei

48. Hat ein gutes Programm, verfolgt eine konsequente Politik, hat gute Ideen, ausgleichendes Parteiziel, ist eine Partei der Zukunft, Politik des Ausgleichs	54	1.35	3.05
---	----	------	------

## Personen in der Partei

50. Adenauer	25	0.63	1.41
51. Barzel	13	0.33	0.74
52. Erhardt	3	0.08	0.17
53. Kiesinger	1	0.03	0.06
54. Strauß	20	0.50	1.13
55. Schröder	34	0.85	1.92
56. Katzer	12	0.30	0.68
57. Kohl	4	0.10	0.23
58. Die Junge Union	1	0.03	0.06
59. Die Parteispitze, die Funktionäre, die Politiker, die Fraktion gefallen mir, gute Spitzenkräfte, bessere Politiker, gute Rechner, hat gute Sprecher; andere namentlich genannte Politiker (z.B. Norbert Blüm, Stoltenberg)	129	3.24	7.30

## V65 CDU/BESONDERE VORZÜGE (Fortsetzung)

## Ideologie der Partei

60. Ist eine konservative Partei, bewahrt das Althergebrachte, schützt das Vaterland, versucht zu verhindern daß das Althergebrachte nicht durch übereilte Reformen gefährdet wird, vertritt die nationalen Interessen, hat eine korrekte, bürgerliche Einstellung	32	0.80	1.81
61. Ist liberal, betreibt eine gute Politik der Mitte, ist eine Volkspartei, ist demokratisch, erhält unsere freiheitliche Ordnung, schützt das System der freien Marktwirtschaft, ist eine christliche Partei, daß die Kirche nicht mehr so reinredet	25	0.63	1.41
62. Ist eine fortschrittliche Partei, versucht, das Gesellschaftssystem durch Reformen zu verändern	17	0.43	0.96
63. Kämpft gegen den Radikalismus von links und rechts	1	0.03	0.06
64. Sonstige ideologische Bezüge (z.B. die Gesinnung)	4	0.10	0.23

## Politischer Stil: Verhältnis zu den Wählern

65. Wahlversprechen, hält, was sie verspricht	21	0.53	1.19
66. Kontakt zur Bevölkerung, ist unter den Leuten, hört auf die Meinung der Bevölkerung, bringt die Wahrheit ans Licht, politische Reden	7	0.18	0.40
67. Für die Kirche	10	0.25	0.57

## Verhältnis zu anderen Parteien

68. Gute Zusammenarbeit mit der Regierung (SPD/FDP), versucht die Probleme gemeinsam mit der Regierung zu lösen, bemüht sich um Zusammenarbeit, ist fair und sachlich in der Diskussion (im Parlament, in der Öffentlichkeit), schimpft nicht auf den politischen Gegner	2	0.05	0.11
69. Daß sie versucht hat, die Regierung zu übernehmen, versuchte an die Macht zu kommen, Mißtrauensvotum	1	0.03	0.06

## Verhältnis der Gruppen innerhalb der Partei

70. Hart gegen die Regierung, energisches Auftreten	3	0.08	0.17
71. Einigkeit in der Partei, die Mitglieder halten zusammen, geschlossenes Auftreten, Parteidisziplin	29	0.73	1.64
72. Meinungsvielfalt in der Partei, innerparteiliche Demokratie, Jugend kommt zu Wort, Frauen kommen zu Wort	3	0.08	0.17

## Eigenschaften der Partei

80. Tolerant im bürgerlichen Sinne, ehrlich, glaubwürdig, offen, bescheiden, sachlich, gerecht, korrekt, moralisch	85	2.13	4.81
81. Dynamisch, fortschrittlich, jung, hat Tatendrang, modern, beweglich, richtig, hat Ideen	12	0.30	0.68
83. Ist gefestigt, handelt überlegt, ist erfahren, vorsichtig, nicht übereilt, sachlich, konsequent, besonnen, Zügel straff in der Hand, klare Linie	35	0.88	1.98
84. Ist aggressiv	3	0.08	0.17
85. Konservativ	1	0.03	0.06

## Persönliche Äußerungen

90. Daß sie nicht an der Regierung ist, daß sie in der Opposition ist	4	0.10	0.23
92. Ist besser als die anderen Parteien (SPD, FDP)	13	0.33	0.74
93. Grundüberzeugung, wie: das ist meine Partei, habe sie schon immer gewählt, die Partei ist die richtige für Deutschland etc., ist mir sympathisch	23	0.58	1.30
94. Mir gefällt die ganze Politik der Partei, mir gefällt alles	16	0.40	0.90

V65      CDU/BESONDERE VORZÜGE      (Fortsetzung)

Restkategorie

96. Sonstiges: viel Werbung, gute Arbeit auf Ortsebene, scheint das kleinere Übel zu sein, Organisation der Partei, der Name (CDU)	6	0.15	0.34
97. Mir gefällt gar nichts, mag die Partei nicht	536	13.44	30.32
98. Weiß nicht	2191	54.95	.
99. Verweigert, kenne die Partei nicht gut genug, interessiere mich nicht für Parteienwirtschaft	28	0.70	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V66 CDU/BESONDERE NACHTEILE

Position: 102 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.27 Und was gefällt Ihnen gar nicht an der CDU?

## Wirtschaftspolitik

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2207
01. Sorgt nicht für Preisstabilität, tut nichts gegen Inflation, Geldwertstabilität	1	0.03	0.05
02. Bemüht sich nicht um sichere Arbeitsplätze, sorgt nicht für Vollbeschäftigung	1	0.03	0.05
04. Schlechte Außenhandelspolitik, tut nichts gegen die Dollarkrise, Aufwertung	1	0.03	0.05

## Haushalts-/Finanz-/Steuerpolitik

06. Steuererhöhungen, Steuerreform, daß sie nichts gegen die Steuererhöhungen unternimmt, schwache Haltung in der Steuerreform	3	0.08	0.14
07. Ausgaben des Staates, der Regierung, tut nichts gegen die hohen Staatsausgaben der Regierung	1	0.03	0.05
08. Einnahmen- und Ausgabenpolitik allgemein, Finanzpolitik allgemein, nicht sparsam genug, gibt fremde Gelder aus, geben zuviel Geld für Wahlkämpfe aus	7	0.18	0.32

## Außenpolitik

11. Ist gegen Verhandlungen mit der DDR, Beziehungen zur DDR	2	0.05	0.09
13. Beharrt zu sehr auf Lösung der Deutschen Frage, Wiedervereinigung, Oder-Neiße-Grenze	2	0.05	0.09
14. Ostpolitik allgemein, Beziehungen und Verhandlungen mit dem Osten, starre Einstellung zur Ostpolitik, Vogel-Strauß-Politik, auch: das "nein" zur Ostpolitik, daß sie keine Verhandlung mit dem Osten sucht	73	1.83	3.31
18. Friedenspolitik, Völkerverbindung, nicht für den Frieden	1	0.03	0.05
19. Sonstige Außenpolitik, Außenpolitik allgemein	31	0.78	1.40

## Gesellschafts-/Sozialpolitik

20. Eigentums- und Vermögensbildung, Eigentums- und Vermögensverteilung, tut nicht genug, um der breiten Masse mehr Vermögen zukommen zu lassen	2	0.05	0.09
22. Rentenpolitik, flexible Altersgrenze, Rentenreform	10	0.25	0.45
23. Tut zu wenig für den Wohnungsbau, gegen zu hohe Mieten, für Stadtsanierung, kämpft nicht gegen den Mietwucher	3	0.08	0.14
28. Schadet dem Ansehen der BRD in der Welt	2	0.05	0.09
29. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein, setzt sich zu wenig für die Gesellschafts- und Sozialpolitik ein	12	0.30	0.54

V66 CDU/BESONDERE NACHTEILE (Fortsetzung)

## Innenpolitik

30. Tut nichts für Umweltschutz, gegen die Verschmutzung der Umwelt	1	0.03	0.05
33. Keine gute Gesundheitspolitik, kümmert sich nicht um Rauschgiftsüchtige, tut zu wenig für Sport, tut zu wenig für körperliche Ertüchtigung	1	0.03	0.05
35. Setzt sich zu wenig für innere Sicherheit ein, Sicherung der Freiheit, der Demokratie, Schutz vor Extremisten, Ruhe und Ordnung	2	0.05	0.09
36. Probleme der Bundeswehr, Aufrüstung	1	0.03	0.05
38. Innere Reformen, Reformpolitik allgemein, zu wenig reformfreudig	1	0.03	0.05
39. Innenpolitik allgemein	3	0.08	0.14

## Leistung für bestimmte Gruppen in der Bevölkerung

40. Tut zu wenig für Arbeiter, kleine Leute, Kleinverdiener, Rentner, breite Masse, die soziale Seite kommt etwas zu kurz, kein Bemühen um soziale Gerechtigkeit, Gastarbeiter bevorzugt, zu wenig für Arme, Einfluß der Lobby	43	1.08	1.95
41. Tut zu wenig für den Mittelstand, kleine Betriebe, kleine Unternehmen, Beamte, freie Berufe	2	0.05	0.09
42. Daß sie die Industrie, Geschäftsleute, Großkapital, die Reichen, die Unternehmer zu sehr unterstützt, Wirtschaftsrat hat zu großen Einfluß	86	2.16	3.90
43. Setzt sich zu sehr für Kirche, Christen ein, ist konfessionsgebunden	44	1.10	1.99
44. Andere Gruppen, tut zu wenig für die Jugend, für alte Menschen, kinderreiche Familien, zu wenig Berücksichtigung der Frau	2	0.05	0.09

## Politik allgemein: Rolle der Opposition - heutige Leistung der Partei

45. Leistet nicht viel, kritisiert nur, macht keine besseren Vorschläge, schlechte Opposition, ist als Opposition zu hart, sie war in der Opposition ziemlich unfair, redet sehr viel und muß mehr handeln	121	3.03	5.48
46. Ist nicht hart genug gegen die Regierung	6	0.15	0.27

## Frühere Leistungen in der Partei

47. Hat früher viel falsche Politik gemacht, hat in den 20 Jahren nicht so viel geleistet, wie die SPD heute, hat es früher auch nicht besser gekonnt und kritisiert heute groß herum	24	0.60	1.09
---	----	------	------

## Programm der Partei

48. Weiß nicht was sie will, hat keine klare Linie, hat kein Programm, sie legen den Wählern kein festes Programm vor	25	0.63	1.13
49. Ist zu rückständig, müßte mehr mit der Zeit gehen	5	0.13	0.23

## V66 CDU/BESONDERE NACHTEILE

(Fortsetzung)

## Personen in der Partei

50. Adenauer	1	0.03	0.05
51. Barzel, als Kanzler	346	8.68	15.68
53. Kiesinger	1	0.03	0.05
54. Strauß	128	3.21	5.80
55. Schröder	2	0.05	0.09
56. Andere genannte Personen (einige Politiker), Schröder in die Ecke gedrängt, dunkle Vergangenheit einiger Persönlichkeiten	3	0.08	0.14
57. Zu wenig Nachwuchs, zu wenig Mitglieder-Partei	2	0.05	0.09
58. Die junge Union	1	0.03	0.05
59. Die Parteispitze, die Funktionäre, Spitzenkräfte feh- len, Führungsspitze, keine Experten; bringt falsche Leute nach vorn, hat bessere	99	2.48	4.49

## Ideologie der Partei

60. Ist zu konservativ, ist reaktionär, bewahrt und schützt zuviel das kapitalistische System, hat ein rechtes Auftreten, zu dogmatisch, zu konservative Einstellung zur Planung, die höhere Klasse herrscht in der CDU vor, faschistische Tendenzen	109	2.73	4.94
61. Ist zu liberal, zu weich, müsste härter sein, ist zu bürgerlich	7	0.18	0.32
62. Heuchelt eine christliche Partei zu sein, ist nicht christlich, benutzt Kirche für Politik	76	1.91	3.44
63. Kämpft zu wenig gegen den Extremismus (von links und rechts)	3	0.08	0.14
64. Sonstige ideologische Bezüge	6	0.15	0.27

## Politischer Stil: Verhältnis zu den Wählern

65. Wahlversprechen, hat vor den Wählern immer viel ver- sprochen und nichts gehalten	65	1.63	2.95
66. Kontakte zur Bevölkerung, sind zu wenig unter den Leu- ten	2	0.05	0.09
67. Tut alles, nur um die nächste Wahl zu gewinnen, treibt unnötig Propaganda, geht auf Stimmenfang, Postenjäger, Machthunger, nutzen Angelegenheit der Olympischen Spiele zu Wahlpropaganda aus, zuviel Politik nach dem Wunsch der Wähler, zuviel Vetternwirtschaft, Postenjä- gerei, Pöstchenwirtschaft	61	1.53	2.76

## Verhältnis zu den anderen Parteien

68. Arbeitet zu wenig mit der Regierung, den anderen Par- teien zusammen, ist zu hart in der Opposition, be- schimpft politische Gegner, hat einen schlechten Par- lamentarischen Stil, ist ein schlechter Verlierer, sa- gen zu allem "nein", erkennt nicht die Leistung der Regierung an, will kommandieren und Vorschriften machen, undisziplinierter Stil	255	6.40	11.55
69. Die Zusammenarbeit der CDU mit der CSU, Abhängigkeit von CSU, auch: Barzel läßt sich von Strauß zuviel sa- gen	48	1.20	2.17

## V66 CDU/BESONDERE NACHTEILE

(Fortsetzung)

## Verhältnis der Gruppen innerhalb der Partei

71. Streit um den Kanzlerkandidaten	23	0.58	1.04
72. Uneinigkeit in der Partei, Parteiquerelen, die halten nicht zusammen, streiten sich immer, interne Machtkämpfe, Beitritt Schillers	27	0.68	1.22
74. Zwingt die Mitglieder zu einer einheitlichen Linie, unterdrückt andere Meinungen in der Partei	4	0.10	0.18
75. Haltung bei der Abstimmung zu den Ostverträgen (allgemein)	8	0.20	0.36
77. Drängen nach Neuwahlen	1	0.03	0.05
78. Kein klares Nein oder Ja, Wankelmut, hat nachgegeben (durch Enthaltung), Umfall von Barzel, schneller Meinungswechsel, keine konsequente Stimmabgabe	8	0.20	0.36
79. Hat sich vorher nicht mit SPD geeinigt	1	0.03	0.05

## Eigenschaften der Partei

80. Verschlagen, verlogen, hält ihr Wort nicht, verträgt keine Kritik, überheblich, unsachlich, ungerecht, hetzt zuviel, großspurig, aalglatt, polemisch	150	3.76	6.80
81. Unbeweglich, nicht fortschrittlich genug, unfähig, ihr fällt nichts ein, zu engstirnig, rückständig, nicht entscheidungsfreudig	19	0.48	0.86
82. Zu national	6	0.15	0.27
83. Ist übereilt, hektisch, überhastet, unreif	4	0.10	0.18
84. Lahm, schwerfällig, setzt sich nicht durch, keine Entschlußkraft, zögernd, zielbewußter werden	23	0.58	1.04
85. Mißtrauensvotum, daß sie Brandt stürzen wollen, Streit zwischen Brandt und Barzel	7	0.18	0.32
86. Daß sie nicht immer versucht, Brandt zu stürzen	1	0.03	0.05
87. Daß sie abtrünnige Abgeordnete aufgenommen hat, Intrigue um die Ministerwechsel	22	0.55	1.00

## Persönliche Äußerungen

90. Daß sie nicht an der Regierung ist, daß sie in der Opposition ist	5	0.13	0.23
92. Ist schlechter als die SPD, FDP	4	0.10	0.18
93. Grundüberzeugung, wie: die Schwarzen gefallen mir alle nicht, Korruption in der Partei, das ist nicht meine Partei	14	0.35	0.63

## Restkategorie

94. Mir gefällt alles, nichts gefällt mir nicht	37	0.93	1.68
96. Sonstiges: Undemokratisch, Wahl der Bundestagskandidaten, übertriebene Jugendschutzgesetze	3	0.08	0.14
97. Mir gefällt nichts an der Partei	106	2.66	4.80
98. Weiß nicht	1760	44.14	.
99. Kenne die Partei nicht genug, interessiere mich nicht für die Parteiwirtschaft, verweigert	20	0.50	.

---



---



---

3987 100.00 100.00

**V67 PARTEINEIGUNG BEFRAGTER**

Position: 104 FW1: 9  
Länge: 1

F.28 Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien, oder ist das bei Ihnen nicht der Fall? Wenn ja, welcher Partei

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3860
1. SPD	1516	38.02	39.27
2. CDU/CSU	997	25.01	25.83
3. FDP	125	3.14	3.24
4. NPD	7	0.18	0.18
5. DKP	9	0.23	0.23
6. Sonstige Parteien	16	0.40	0.41
7. Nein, keiner bestimmten Partei	1190	29.85	30.83
9. KA	127	3.19	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V68 STÄRKE PARTEINEIGUNG**

Position: 105 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.29 (Falls die/der Befragte einer Partei zuneigt)  
Wie stark oder schwach neigen Sie - alles zusammen genommen - dieser Partei zu? Sehr stark, ziemlich stark, mäßig, ziemlich schwach oder sehr schwach?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2661
1. Sehr stark	578	14.50	21.72
2. Ziemlich stark	1045	26.21	39.27
3. Mäßig	941	23.60	35.36
4. Ziemlich schwach	65	1.63	2.44
5. Sehr schwach	32	0.80	1.20
9. KA	9	0.23	.
0. TNZ (Code 7,9 in F.28)	1317	33.03	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V69 PARTEIANHÄNGER**

Position: 106 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.30 (Falls die/der Befragte einer Partei zuneigt)  
Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2630
1. Ja	1369	34.34	52.05
2. Nein	1261	31.63	47.95
9. KA	40	1.00	.
0. TNZ (Code 7,9 in F.28)	1317	33.03	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V70 AM ORT GEBOREN/ZUGEZOGEN**

Position: 107 FW1: 9  
Länge: 1

F.31 Und jetzt hätten wir gerne noch Ihre Meinung zu einigen Fragen gehört, die Ihren Wohnort betreffen.

Sind Sie hier am Ort geboren oder sind Sie zugezogen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3965
1. Hier am Ort geboren	1410	35.36	35.56
2. Zugezogen	2555	64.08	64.44
9. KA	22	0.55	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V71 DAUER ORTSANSÄSSIGKEIT**

Position: 108 FW1: 99  
Länge: 2

F.32 Wie viele Jahre wohnen Sie hier in diesem Wohnort?

01. 1 Jahr  
...  
98. 98 Jahre  
99. KA

**V72 ZUGEHÖRIGKEIT/WOHNORT**

Position: 110 FW1: 8  
Länge: 1 FW2: 9

F.33 Sie wohnen hier in ... Fühlen Sie sich eigentlich auch als ... oder als was würden Sie sich bezeichnen?  
(Int.: Nennen Sie bitte jeweils den Namen der politischen Gemeinde bzw. Stadt, zu der der Befragte gehört!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3917
1. Ja, ich fühle mich als ... (zugehörig zur politischen Gemeinde)	2822	70.78	72.04
2. Nein, fühle mich nicht als ..., sondern als ...	1088	27.29	27.78
3. Weiß nicht; kann ich noch nicht sagen, bin zu kurz erst da, wohne noch nicht lange hier	7	0.18	0.18
8. Verweigert	1	0.03	.
9. KA	69	1.73	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V73 ZUGEHÖRIGKEIT/ANDER. ORT**

Position: 111 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.33(a) (Falls die/der Befragte sich nicht als zugehörig zur politischen Gemeinde fühlt) Als was würden Sie sich bezeichnen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1059
01. Teilgemeinde genannt, Ortsteil/Stadtteil, z.B. Nippen- ser, Deutzer (=Stadtteile von Köln), Mendener (=Orts- teil von St. Augustin), auch: Altstädter (z.B. bei Kölner)	73	1.83	6.89
02. Kölner (wenn die/der Befragte nicht in Köln oder Stadtteil von Köln wohnt)	95	2.38	8.97
03. Bonner (wenn die/der Befragte nicht in Bonn wohnt)	3	0.08	0.28
04. Sonstige politische Gemeinde (Ort, Stadt) im Untersu- chungsgebiet, wenn die/der Befragte nicht dort wohnt, z.B. Leverkusener, Siegburger	38	0.95	3.59
05. Rheinländer, Hiesiger, auch: Einheimischer	97	2.43	9.16
06. Sonstige Landsmannschaften außer Rheinländer, z.B. Westfale, Hesse, Bayer, Niedersachsen, Norddeutscher, Süddeutscher, auch: Schlesier, Ostpreuße, Heimatver- triebener	123	3.09	11.61
07. Andere deutsche Stadt außerhalb des Untersuchungsge- bietes genannt, z.B.: Düsseldorf, Bremen, Berlin, Hamburg, München, Hamm an der Sieg, Kaster	106	2.66	10.01
08. Bundesbürger, Bundesrepublikaner, Deutscher, Volks- deutscher	156	3.91	14.73
09. Europäer	38	0.95	3.59
Sonstige Nennungen			
10. Bürger dieser Stadt, dieses Orts	62	1.56	5.85
11. Zugereister, Zugezogener, Fremder, auch: Wahl-Kölner, Neu-Kölner etc.	179	4.49	16.90
12. Zu keiner Gemeinde zugehörig, Kosmopolit	12	0.30	1.13
13. Städter, Großstädter (ganz allgemein)	10	0.25	0.94
14. Kuriosa wie z.B.: Mensch, Neutrum, Fremder auf heimat- lichem Boden, fest integriert etc.	67	1.68	6.33
99. KA	36	0.90	.
00. TNZ (Code 1,8,9 in F.33)	2892	72.54	.
	3987	100.00	100.00

**V74 ZUFRIEDENHEIT/WOHNORT**

Position: 113 FW1: 9  
Länge: 1

F.34 Wie gefällt es Ihnen, hier in ... zu wohnen?  
(Int.: Bei "anderes" genaue Nennung notieren!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3954
1. Wohne gerne hier	3421	85.80	86.52
2. Möchte lieber woanders wohnen	533	13.37	13.48
9. KA	33	0.83	.
	3987	100.00	100.00

## V75 ANDERE NENNUNG WOHNORT

Position: 114 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.34(a) (Falls die/der Befragte lieber anderswo wohnen möchte) Möchte lieber wohnen in:

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 413
01. Stadtzentrum, Stadtmitte, Köln-Altstadt	17	0.43	4.12
02. Stadtteil genannt, z.B.: Köln-Zollstock, -Dünnwald, -Holweide, -Königsforst, -Lindenthal etc. oder Vorort allgemein, auch: Bonner oder Leverkusener Stadtteile	20	0.50	4.84
03. Außerhalb der Großstadt, Stadtnähe, Stadtrand, Randgebiet einer Großstadt	25	0.63	6.05
04. Auf dem Land, auf dem Dorf	21	0.53	5.08
05. Köln allgemein	24	0.60	5.81
07. Bonn allgemein	8	0.20	1.94
08. Bad Godesberg allgemein	2	0.05	0.48
09. Andere politische Gemeinden des Untersuchungsgebietes, z.B. Siegburg, Rodenkirchen etc.	23	0.58	5.57
10. Bergisches Land, Eifel	28	0.70	6.78
11. Alles was südlich des Mains liegt, einschl. südliches Ausland und allgemeine Nennungen wie z.B. "im Süden"	105	2.63	25.42
12. Alle Nennungen nördlich des Untersuchungsgebietes, wie z.B. Norddeutschland, Bremen, Hamburg, Münster etc.	69	1.73	16.71
13. Spezifika der Wohnlage wie z.B.: Gebiet ohne Industrie, im Grünen, ruhige Lage, ohne Hochhäuser, im Gebirge etc.	61	1.53	14.77
14. Sonstiges	10	0.25	2.42
99. KA	120	3.01	.
00. TNZ (Code 1,9 in F.34)	3454	86.63	.
	3987	100.00	100.00

**V76 WOHNLAGEN/KLASSIFIKATION**

Position: 116 FW1: 99  
Länge: 2

F.35 Lesen Sie bitte einmal diese Liste durch und sagen mir, wie Sie Ihren Wohnort hiernach bezeichnen würden. Die Angabe der davorstehenden Zahl genügt.

(Int.: Liste D vorlegen und bis Frage 36 liegenlassen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3963
01. Dorf	438	10.99	11.05
02. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	170	4.26	4.29
03. In Stadtrandgebiet (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	294	7.37	7.42
04. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	252	6.32	6.36
05. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	260	6.52	6.56
06. In Stadtrandgebiet (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	298	7.47	7.52
07. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	166	4.16	4.19
08. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Großstadt)	737	18.49	18.60
09. In Stadtrandgebiet (Großstadt)	438	10.99	11.05
10. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Großstadt)	910	22.82	22.96
99. KA	24	0.60	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V77 BEVORZUGTE WOHNLAGEN**

Position: 118 FW1: 99  
Länge: 2

F.36 Wenn Sie frei wählen könnten, wo würden Sie am liebsten wohnen? Die Angabe der davorstehenden Zahl genügt (Int.: Liste D! Nur eine Nennung!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3963
01. Dorf	387	9.71	9.75
02. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	108	2.71	2.72
03. In Stadtrandgebiet (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	258	6.47	6.50
04. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Kleinstadt oder Mittelstadt mit (ziemlich) viel Industrie)	213	5.34	5.37
05. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	231	5.79	5.82
06. In Stadtrandgebiet (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	477	11.96	12.02
07. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Kleinstadt oder Mittelstadt mit wenig Industrie)	341	8.55	8.59
08. In Stadtmitte, Nähe zum Zentrum (Großstadt)	553	13.87	13.93
09. In Stadtrandgebiet (Großstadt)	532	13.34	13.40
10. Vorort der Stadt, Außenbezirk (Großstadt)	869	21.80	21.89
99. KA	18	0.45	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V78 WOHNVERHÄLTNISSE**

Position: 120 FW1: 9  
Länge: 1

F.37 Wie wohnen Sie hier, zur Miete oder im eigenen Haus  
- sagen Sie es bitte nach dieser Liste.  
(Int.: Liste E vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3907
1. Mietwohnung in einem großen Mehrfamilienhaus	1139	28.57	29.15
2. Mietwohnung in einem kleinen Mehrfamilienhaus	1331	33.38	34.07
3. Im gemieteten Einfamilienhaus	139	3.49	3.56
4. Eigentumswohnung in einem kleinen Mehrfamilienhaus	88	2.21	2.25
5. Eigentumswohnung in einem großen Mehrfamilienhaus	56	1.40	1.43
6. In eigenem Einfamilienhaus	1154	28.94	29.54
9. KA	80	2.01	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V79 ZUFRIEDENH./WOHNVERHÄLT.**

Position: 121 FW1: 9  
Länge: 1

F.38 Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Wohnverhältnissen?  
Sind Sie sehr zufrieden, zufrieden, teils/teils, unzufrie-  
den oder sehr unzufrieden?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3832
1. Sehr zufrieden	1470	36.87	38.36
2. Zufrieden	1572	39.43	41.02
3. Teils/teils	576	14.45	15.03
4. Unzufrieden	148	3.71	3.86
5. Sehr unzufrieden	66	1.66	1.72
9. KA	155	3.89	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V80 BEVORZUGTE WOHNVERHÄLTN.**

Position: 122 FW1: 9  
Länge: 1

F.39 Wie würden Sie am liebsten wohnen? Sagen Sie es mir  
bitte anhand dieser Liste. Die Angabe der davorstehenden  
Zahl genügt  
(INT.: NOCHMAL LISTE E VORLEGEN!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3886
1. Mietwohnung in einem großen Mehrfamilienhaus	306	7.67	7.87
2. Mietwohnung in einem kleinen Mehrfamilienhaus	468	11.74	12.04
3. Im gemieteten Einfamilienhaus	101	2.53	2.60
4. Eigentumswohnung in einem kleinen Mehrfamilienhaus	202	5.07	5.20
5. Eigentumswohnung in einem großen Mehrfamilienhaus	174	4.36	4.48
6. In eigenem Einfamilienhaus	2635	66.09	67.81
9. KA	101	2.53	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V81 WOHNORT:RANGPLATZ BERUF**

Position: 123 FW1: 9  
Länge: 1

F.40 In der Regel werden nicht alle Leute gleich angesehen. Wie ist das in Ihrem Wohnort, nach welchen Gesichtspunkten ordnen die Leute hier die Menschen ein? Legen Sie bitte das Kärtchen mit dem wichtigsten Merkmal nach oben, mit dem zweitwichtigsten an zweiter Stelle usw. Auf dem letzten Platz liegt dann das Kärtchen mit dem Merkmal, das als unwichtigstes gilt.  
(Int.: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen! Nicht eingestufte Merkmale bleiben ohne Rangplatz!)

F.40(a) Rangplatz: Beruf

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3334
1. Rangplatz 1	621	15.58	18.63
2. Rangplatz 2	690	17.31	20.70
3. Rangplatz 3	876	21.97	26.27
4. Rangplatz 4	572	14.35	17.16
5. Rangplatz 5	312	7.83	9.36
6. Rangplatz 6	179	4.49	5.37
7. Rangplatz 7	84	2.11	2.52
9. KA	653	16.38	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V82 WOHNORT:RANGPLATZ BESITZ**

Position: 124 FW1: 9  
Länge: 1

F.40(b) Rangplatz: Besitz

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3308
1. Rangplatz 1	827	20.74	25.00
2. Rangplatz 2	653	16.38	19.74
3. Rangplatz 3	573	14.37	17.32
4. Rangplatz 4	401	10.06	12.12
5. Rangplatz 5	354	8.88	10.70
6. Rangplatz 6	248	6.22	7.50
7. Rangplatz 7	252	6.32	7.62
9. KA	679	17.03	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V83 WOHNORT:RANGPL.EINKOMMEN**

Position: 125 FW1: 9  
 Länge: 1

F.40(c) Rangplatz: Einkommen

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3297
1. Rangplatz 1	562	14.10	17.05
2. Rangplatz 2	819	20.54	24.84
3. Rangplatz 3	646	16.20	19.59
4. Rangplatz 4	468	11.74	14.19
5. Rangplatz 5	353	8.85	10.71
6. Rangplatz 6	297	7.45	9.01
7. Rangplatz 7	152	3.81	4.61
9. KA	690	17.31	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V84 WOHNORT:RANGPL. BILDUNG**

Position: 126 FW1: 9  
 Länge: 1

F.40(d) Rangplatz: Bildung

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3224
1. Rangplatz 1	334	8.38	10.36
2. Rangplatz 2	447	11.21	13.86
3. Rangplatz 3	486	12.19	15.07
4. Rangplatz 4	727	18.23	22.55
5. Rangplatz 5	523	13.12	16.22
6. Rangplatz 6	426	10.68	13.21
7. Rangplatz 7	281	7.05	8.72
9. KA	763	19.14	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V85 WOHNORT:RANGP.ELTERNHAUS**

Position: 127 FW1: 9  
Länge: 1

F.40(e) Rangplatz: Elternhaus

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3135
1. Rangplatz 1	217	5.44	6.92
2. Rangplatz 2	319	8.00	10.18
3. Rangplatz 3	314	7.88	10.02
4. Rangplatz 4	372	9.33	11.87
5. Rangplatz 5	633	15.88	20.19
6. Rangplatz 6	686	17.21	21.88
7. Rangplatz 7	594	14.90	18.95
9. KA	852	21.37	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V86 WOHNORT:RANGP.ORTSANSÄSS**

Position: 128 FW1: 9  
Länge: 1

F.40(f) Rangplatz: Ortsansässigkeit

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3205
1. Rangplatz 1	634	15.90	19.78
2. Rangplatz 2	305	7.65	9.52
3. Rangplatz 3	261	6.55	8.14
4. Rangplatz 4	302	7.57	9.42
5. Rangplatz 5	337	8.45	10.51
6. Rangplatz 6	556	13.95	17.35
7. Rangplatz 7	810	20.32	25.27
9. KA	782	19.61	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V87 WOHNORT:RANGP. GESINNUNG**

Position: 129 FW1: 9  
Länge: 1

F.40(g) Rangplatz: Gesinnung

Vollständiger Fragetext F.40>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3217
1. Rangplatz 1	346	8.68	10.76
2. Rangplatz 2	275	6.90	8.55
3. Rangplatz 3	273	6.85	8.49
4. Rangplatz 4	376	9.43	11.69
5. Rangplatz 5	549	13.77	17.07
6. Rangplatz 6	595	14.92	18.50
7. Rangplatz 7	803	20.14	24.96
9. KA	770	19.31	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V88 BRD:RANGPLATZ BERUF**

Position: 130 FW1: 9  
Länge: 1

F.41 Und legen Sie bitte nun die Kärtchen in die Reihenfolge, die Ihrer Ansicht nach von den meisten Leuten in der Bundesrepublik gewählt wurde.  
(Int.: Rangreihe legen und alle Karten einstufen lassen! Nicht eingestufte Merkmale bleiben ohne Rangplatz!)

Vollständiger Fragetext F.40>

F.41(a) Rangplatz Bundesrepublik: Beruf

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3398
1. Rangplatz 1	688	17.26	20.25
2. Rangplatz 2	778	19.51	22.90
3. Rangplatz 3	1029	25.81	30.28
4. Rangplatz 4	501	12.57	14.74
5. Rangplatz 5	230	5.77	6.77
6. Rangplatz 6	110	2.76	3.24
7. Rangplatz 7	62	1.56	1.82
9. KA	589	14.77	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V89 BRD:RANGPLATZ BESITZ**

Position: 131 FW1: 9  
Länge: 1

F.41(b) Rangplatz Bundesrepublik: Besitz

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3413
1. Rangplatz 1	1043	26.16	30.56
2. Rangplatz 2	769	19.29	22.53
3. Rangplatz 3	606	15.20	17.76
4. Rangplatz 4	415	10.41	12.16
5. Rangplatz 5	278	6.97	8.15
6. Rangplatz 6	169	4.24	4.95
7. Rangplatz 7	133	3.34	3.90
9. KA	574	14.40	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V90 BRD:RANGPLATZ EINKOMMEN**

Position: 132 FW1: 9  
Länge: 1

F.41(c) Rangplatz Bundesrepublik: Einkommen

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3409
1. Rangplatz 1	828	20.77	24.29
2. Rangplatz 2	990	24.83	29.04
3. Rangplatz 3	665	16.68	19.51
4. Rangplatz 4	391	9.81	11.47
5. Rangplatz 5	272	6.82	7.98
6. Rangplatz 6	172	4.31	5.05
7. Rangplatz 7	91	2.28	2.67
9. KA	578	14.50	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V91 BRD:RANGPLATZ BILDUNG

Position: 133 FW1: 9  
Länge: 1

## F.41(d) Rangplatz Bundesrepublik: Bildung

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3291
1. Rangplatz 1	472	11.84	14.34
2. Rangplatz 2	483	12.11	14.68
3. Rangplatz 3	531	13.32	16.13
4. Rangplatz 4	953	23.90	28.96
5. Rangplatz 5	454	11.39	13.80
6. Rangplatz 6	270	6.77	8.20
7. Rangplatz 7	128	3.21	3.89
9. KA	696	17.46	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V92 BRD:RANGPLATZ ELTERNHAUS

Position: 134 FW1: 9  
Länge: 1

## F.41(e) Rangplatz Bundesrepublik: Elternhaus

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3104
1. Rangplatz 1	125	3.14	4.03
2. Rangplatz 2	166	4.16	5.35
3. Rangplatz 3	226	5.67	7.28
4. Rangplatz 4	369	9.26	11.89
5. Rangplatz 5	748	18.76	24.10
6. Rangplatz 6	890	22.32	28.67
7. Rangplatz 7	580	14.55	18.69
9. KA	883	22.15	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V93 BRD:RANGP.ORTSANSÄSSIGK.**

Position: 135 FW1: 9  
Länge: 1

F.41(f) Rangplatz Bundesrepublik: Ortsansässigkeit

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3038
1. Rangplatz 1	151	3.79	4.97
2. Rangplatz 2	106	2.66	3.49
3. Rangplatz 3	128	3.21	4.21
4. Rangplatz 4	194	4.87	6.39
5. Rangplatz 5	363	9.10	11.95
6. Rangplatz 6	735	18.43	24.19
7. Rangplatz 7	1361	34.14	44.80
9. KA	949	23.80	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V94 BRD:RANGPLATZ GESINNUNG**

Position: 136 FW1: 9  
Länge: 1

F.41(g) Rangplatz Bundesrepublik: Gesinnung

Vollständiger Fragetext F.41>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3215
1. Rangplatz 1	251	6.30	7.81
2. Rangplatz 2	238	5.97	7.40
3. Rangplatz 3	283	7.10	8.80
4. Rangplatz 4	419	10.51	13.03
5. Rangplatz 5	745	18.69	23.17
6. Rangplatz 6	654	16.40	20.34
7. Rangplatz 7	625	15.68	19.44
9. KA	772	19.36	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V95 SELBST:RANGPLATZ BERUF**

Position: 137 FW1: 9  
Länge: 1

F.42 Und wie ist das bei Ihnen? Welche Reihenfolge gilt für Sie persönlich?  
(Int.: Blauen Kartensatz erneut mischen und vorlegen! Rangreihen legen und alle Karten einstufen lassen! Nicht eingestufte Merkmale bleiben ohne Rangplatz!)

**F.42(a) Rangplatz Selbsteinstufung: Beruf**

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3524
1. Rangplatz 1	496	12.44	14.07
2. Rangplatz 2	698	17.51	19.81
3. Rangplatz 3	1058	26.54	30.02
4. Rangplatz 4	731	18.33	20.74
5. Rangplatz 5	311	7.80	8.83
6. Rangplatz 6	143	3.59	4.06
7. Rangplatz 7	87	2.18	2.47
9. KA	463	11.61	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V96 SELBST:RANGPLATZ BESITZ**

Position: 138 FW1: 9  
Länge: 1

**F.42(b) Rangplatz Selbsteinstufung: Besitz**

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3270
1. Rangplatz 1	172	4.31	5.26
2. Rangplatz 2	235	5.89	7.19
3. Rangplatz 3	357	8.95	10.92
4. Rangplatz 4	465	11.66	14.22
5. Rangplatz 5	678	17.01	20.73
6. Rangplatz 6	816	20.47	24.95
7. Rangplatz 7	547	13.72	16.73
9. KA	717	17.98	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V97 SELBST:RANGPL. EINKOMMEN**

Position: 139 FW1: 9  
Länge: 1

F.42(c) Rangplatz Selbsteinstufung: Einkommen

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3336
1. Rangplatz 1	295	7.40	8.84
2. Rangplatz 2	338	8.48	10.13
3. Rangplatz 3	392	9.83	11.75
4. Rangplatz 4	540	13.54	16.19
5. Rangplatz 5	766	19.21	22.96
6. Rangplatz 6	706	17.71	21.16
7. Rangplatz 7	299	7.50	8.96
9. KA	651	16.33	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V98 SELBST:RANGPLATZ BILDUNG**

Position: 140 FW1: 9  
Länge: 1

F.42(d) Rangplatz Selbsteinstufung: Bildung

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3619
1. Rangplatz 1	978	24.53	27.02
2. Rangplatz 2	1129	28.32	31.20
3. Rangplatz 3	577	14.47	15.94
4. Rangplatz 4	401	10.06	11.08
5. Rangplatz 5	271	6.80	7.49
6. Rangplatz 6	154	3.86	4.26
7. Rangplatz 7	109	2.73	3.01
9. KA	368	9.23	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V99 SELBST:RANGPL.ELTERNHAUS**

Position: 141 FW1: 9  
Länge: 1

F.42(e) Rangplatz Selbsteinstufung: Elternhaus

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3434
1. Rangplatz 1	437	10.96	12.73
2. Rangplatz 2	539	13.52	15.70
3. Rangplatz 3	644	16.15	18.75
4. Rangplatz 4	567	14.22	16.51
5. Rangplatz 5	415	10.41	12.09
6. Rangplatz 6	568	14.25	16.54
7. Rangplatz 7	264	6.62	7.69
9. KA	553	13.87	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V100 SELBST:RANGP.ORTSANSÄSS.**

Position: 142 FW1: 9  
Länge: 1

F.42(f) Rangplatz Selbsteinstufung: Ortsansässigkeit

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3210
1. Rangplatz 1	120	3.01	3.74
2. Rangplatz 2	175	4.39	5.45
3. Rangplatz 3	185	4.64	5.76
4. Rangplatz 4	314	7.88	9.78
5. Rangplatz 5	426	10.68	13.27
6. Rangplatz 6	480	12.04	14.95
7. Rangplatz 7	1510	37.87	47.04
9. KA	777	19.49	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V101 SELBST:RANGPL. GESINNUNG**

Position: 143 FW1: 9  
Länge: 1

F.42(g) Rangplatz Selbsteinstufung: Gesinnung

Vollständiger Fragetext F.42>

	Ungewichtet	%	N=
	Abs.	%	3606
1. Rangplatz 1	1294	32.46	35.88
2. Rangplatz 2	630	15.80	17.47
3. Rangplatz 3	441	11.06	12.23
4. Rangplatz 4	339	8.50	9.40
5. Rangplatz 5	336	8.43	9.32
6. Rangplatz 6	261	6.55	7.24
7. Rangplatz 7	305	7.65	8.46
9. KA	381	9.56	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V102 AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG

Position: 144 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

F.43 Welche sind Ihrer Ansicht nach die zur Zeit wichtigsten Aufgaben in Ihrem Wohnort?  
 (Int.: Zeit zum Nachdenken lassen und gegebenenfalls mehrfach nachfassen!)

## F.43(1) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 2407
01. Städtische Verwaltung allgemein	6	0.15	0.25
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	64	1.61	2.66
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	23	0.58	0.96
04. Stadtsanierung	39	0.98	1.62
10. Städtische Einrichtungen allgemein	2	0.05	0.08
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	100	2.51	4.15
12. Spielplätze, Kindergärten	392	9.83	16.29
13. Jugendheime, Jugendhäuser	31	0.78	1.29
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	41	1.03	1.70
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	2	0.05	0.08
16. Infrastruktur	12	0.30	0.50
17. Apotheken	1	0.03	0.04
20. Bildungspolitik allgemein	51	1.28	2.12
21. Ganztagschule, Schulreform	15	0.38	0.62
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	24	0.60	1.00
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	164	4.11	6.81
24. Universitätsprobleme	5	0.13	0.21
25. Schulungszentrum einrichten	7	0.18	0.29
26. Gemeinschaftsschule	4	0.10	0.17
27. Volkshochschule, Vorschule	3	0.08	0.12
28. Schulbus	2	0.05	0.08
29. Aufbaugymnasium	1	0.03	0.04
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	47	1.18	1.95
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	49	1.23	2.04
32. U-Bahn	26	0.65	1.08
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	38	0.95	1.58
34. Parkplätze	21	0.53	0.87
35. Kanalisation, Beleuchtung	90	2.26	3.74
36. Straßenbau allgemein	206	5.17	8.56
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	26	0.65	1.08
38. Umgehungsstraßen	38	0.95	1.58
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	26	0.65	1.08
40. Umwelt allgemein	61	1.53	2.53
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	20	0.50	0.83
42. Luftverschmutzung	40	1.00	1.66
43. Lärmbeseitigung	43	1.08	1.79
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	29	0.73	1.20
45. Wasserverschmutzung	5	0.13	0.21
50. Wohnungsprobleme allgemein	97	2.43	4.03
51. Billige Wohnungen	20	0.50	0.83
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Lift	13	0.33	0.54
53. Alte Bauwerke erhalten	4	0.10	0.17
54. Sozialer Wohnungsbau	25	0.63	1.04
55. Bodenreform	4	0.10	0.17
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	32	0.80	1.33
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	10	0.25	0.42
62. Kino	1	0.03	0.04
63. Asozialen-Problem allgemein	9	0.23	0.37
65. Randalisierende Jugend	5	0.13	0.21
66. Altersversorgung, Altersheime	77	1.93	3.20
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	16	0.40	0.66
68. Mehr Sorge um die Handwerksbetriebe	1	0.03	0.04
69. Gastronomie	2	0.05	0.08

## V102 AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG

(Fortsetzung)

70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	3	0.08	0.12
71. Ärzte	7	0.18	0.29
72. Bekämpfung der Kriminalität	11	0.28	0.46
73. Sozialpolitik	17	0.43	0.71
74. Allgemeine Sicherheit	26	0.65	1.08
75. Gastarbeiterproblem	10	0.25	0.42
76. Baustellen sollen verschwinden	3	0.08	0.12
77. Menschen gleich behandeln	1	0.03	0.04
78. Verkehrsproblem	235	5.89	9.76
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein schaffen	3	0.08	0.12
80. Erhaltung des Eigenheims	1	0.03	0.04
81. Sicherung der Arbeitsplätze	3	0.08	0.12
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	3	0.08	0.12
83. Anderer Pfarrer	1	0.03	0.04
84. Mehr Hilfe für Behinderte	2	0.05	0.08
85. Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen	1	0.03	0.04
89. Finanzkrise	6	0.15	0.25
90. Großverdiener aus Sozialwohnungen entfernen	2	0.05	0.08
91. Eingemeindung mit weniger Schwierigkeiten	1	0.03	0.04
92. Christliche Zusammenarbeit verbessern	1	0.03	0.04
98. Weiß keine Aufgabe	1579	39.60	.
99. KA	1	0.03	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V103 AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG

Position: 146 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.43(2) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.43&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1477
01. Städtische Verwaltung allgemein	2	0.05	0.14
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	25	0.63	1.69
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	29	0.73	1.96
04. Stadtsanierung	11	0.28	0.74
10. Städtische Einrichtungen allgemein	2	0.05	0.14
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	97	2.43	6.57
12. Spielplätze, Kindergärten	257	6.45	17.40
13. Jugendheime, Jugendhäuser	29	0.73	1.96
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	45	1.13	3.05
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	4	0.10	0.27
16. Infrastruktur	2	0.05	0.14
17. Apotheken	1	0.03	0.07
20. Bildungspolitik allgemein	31	0.78	2.10
21. Ganztagschule, Schulreform	4	0.10	0.27
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	13	0.33	0.88
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	112	2.81	7.58
24. Universitätsprobleme	4	0.10	0.27
25. Schulungszentrum einrichten	3	0.08	0.20
26. Gemeinschaftsschule	3	0.08	0.20
27. Volkshochschule, Vorschule	2	0.05	0.14
28. Schulbus	1	0.03	0.07
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	33	0.83	2.23
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	30	0.75	2.03
32. U-Bahn	9	0.23	0.61
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	28	0.70	1.90
34. Parkplätze	22	0.55	1.49
35. Kanalisation, Beleuchtung	43	1.08	2.91
36. Straßenbau allgemein	99	2.48	6.70
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	18	0.45	1.22
38. Umgehungsstraßen	24	0.60	1.62
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	23	0.58	1.56
40. Umwelt allgemein	36	0.90	2.44
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	11	0.28	0.74
42. Luftverschmutzung	23	0.58	1.56
43. Lärmbeseitigung	31	0.78	2.10
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	24	0.60	1.62
45. Wasserverschmutzung	2	0.05	0.14
50. Wohnungsprobleme allgemein	52	1.30	3.52
51. Billige Wohnungen	14	0.35	0.95
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	1	0.03	0.07
53. Alte Bauwerke erhalten	2	0.05	0.14
54. Sozialer Wohnungsbau	4	0.10	0.27
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	22	0.55	1.49
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	10	0.25	0.68
63. Asozialen-Problem allgemein	5	0.13	0.34
65. Randalisierende Jugend	7	0.18	0.47
66. Altersversorgung, Altersheime	71	1.78	4.81
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	30	0.75	2.03
69. Gastronomie	3	0.08	0.20
70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	1	0.03	0.07
71. Ärzte	9	0.23	0.61
72. Bekämpfung der Kriminalität	12	0.30	0.81
73. Sozialpolitik	4	0.10	0.27
74. Allgemeine Sicherheit	11	0.28	0.74
75. Gastarbeiterproblem	5	0.13	0.34
76. Baustellen sollen verschwinden	1	0.03	0.07

V103    AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG      (Fortsetzung)

77. Menschen gleich behandeln	2	0.05	0.14
78. Verkehrsproblem	66	1.66	4.47
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	4	0.10	0.27
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	2	0.05	0.14
88. Telefonanschlüsse	2	0.05	0.14
89. Finanzkrise	4	0.10	0.27
99. KA, keine zweite Nennung	931	23.35	.
00. TNZ (Code 98 in F.43(1))	1579	39.60	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V104 AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG

Position: 148 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.43(3) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 3. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.43&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	711
01. Städtische Verwaltung allgemein	3	0.08	0.42
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	8	0.20	1.13
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	25	0.63	3.52
04. Stadtsanierung	13	0.33	1.83
10. Städtische Einrichtungen allgemein	1	0.03	0.14
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	67	1.68	9.42
12. Spielplätze, Kindergärten	101	2.53	14.21
13. Jugendheime, Jugendhäuser	8	0.20	1.13
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	24	0.60	3.38
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	2	0.05	0.28
16. Infrastruktur	2	0.05	0.28
20. Bildungspolitik allgemein	14	0.35	1.97
21. Ganztagschule, Schulreform	4	0.10	0.56
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	14	0.35	1.97
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	58	1.45	8.16
24. Universitätsprobleme	1	0.03	0.14
25. Schulungszentrum einrichten	1	0.03	0.14
26. Gemeinschaftsschule	2	0.05	0.28
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	19	0.48	2.67
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	21	0.53	2.95
32. U-Bahn	4	0.10	0.56
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	8	0.20	1.13
34. Parkplätze	12	0.30	1.69
35. Kanalisation, Beleuchtung	12	0.30	1.69
36. Straßenbau allgemein	20	0.50	2.81
38. Umgehungsstraßen	7	0.18	0.98
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	5	0.13	0.70
40. Umwelt allgemein	19	0.48	2.67
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	9	0.23	1.27
42. Luftverschmutzung	7	0.18	0.98
43. Lärmbeseitigung	9	0.23	1.27
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	6	0.15	0.84
50. Wohnungsprobleme allgemein	25	0.63	3.52
51. Billige Wohnungen	13	0.33	1.83
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	1	0.03	0.14
54. Sozialer Wohnungsbau	11	0.28	1.55
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	13	0.33	1.83
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	4	0.10	0.56
63. Asozialen-Problem allgemein	1	0.03	0.14
66. Altersversorgung, Altersheime	49	1.23	6.89
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	18	0.45	2.53
69. Gastronomie	1	0.03	0.14
70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	1	0.03	0.14
71. Ärzte	6	0.15	0.84
72. Bekämpfung der Kriminalität	5	0.13	0.70
73. Sozialpolitik	12	0.30	1.69
74. Allgemeine Sicherheit	8	0.20	1.13
75. Gastarbeiterproblem	5	0.13	0.70
78. Verkehrsproblem	22	0.55	3.09
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	2	0.05	0.28
80. Erhaltung des Eigenheims	1	0.03	0.14
81. Sicherung der Arbeitsplätze	1	0.03	0.14
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	1	0.03	0.14
83. Anderer Pfarrer	1	0.03	0.14
85. Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen	1	0.03	0.14
86. Stadtbücherei	1	0.03	0.14

V104    AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG      (Fortsetzung)

88. Telefonanschlüsse	1	0.03	0.14
91. Eingemeindung mit weniger Schwierigkeiten	1	0.03	0.14
99. KA, keine dritte Nennung	1697	42.56	.
00. TNZ (Code 98 in F.43(1))	1579	39.60	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V105 AUFG. WOHNORT, 4.NENNUNG

Position: 150 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.43(4) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 4. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.43&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	227
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	10	0.25	4.41
04. Stadtsanierung	6	0.15	2.64
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	22	0.55	9.69
12. Spielplätze, Kindergärten	20	0.50	8.81
13. Jugendheime, Jugendhäuser	4	0.10	1.76
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	16	0.40	7.05
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	1	0.03	0.44
16. Infrastruktur	1	0.03	0.44
20. Bildungspolitik allgemein	3	0.08	1.32
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	3	0.08	1.32
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	15	0.38	6.61
25. Schulungszentrum einrichten	1	0.03	0.44
26. Gemeinschaftsschule	1	0.03	0.44
27. Volkshochschule, Vorschule	1	0.03	0.44
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	4	0.10	1.76
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	4	0.10	1.76
32. U-Bahn	2	0.05	0.88
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	2	0.05	0.88
34. Parkplätze	7	0.18	3.08
35. Kanalisation, Beleuchtung	3	0.08	1.32
36. Straßenbau allgemein	10	0.25	4.41
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	1	0.03	0.44
38. Umgehungsstraßen	2	0.05	0.88
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	3	0.08	1.32
40. Umwelt allgemein	7	0.18	3.08
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	2	0.05	0.88
42. Luftverschmutzung	3	0.08	1.32
43. Lärmbeseitigung	2	0.05	0.88
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	2	0.05	0.88
50. Wohnungsprobleme allgemein	3	0.08	1.32
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liftten	1	0.03	0.44
54. Sozialer Wohnungsbau	2	0.05	0.88
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	8	0.20	3.52
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	1	0.03	0.44
66. Altersversorgung, Altersheime	21	0.53	9.25
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	11	0.28	4.85
71. Ärzte	2	0.05	0.88
72. Bekämpfung der Kriminalität	2	0.05	0.88
73. Sozialpolitik	1	0.03	0.44
74. Allgemeine Sicherheit	2	0.05	0.88
75. Gastarbeiterproblem	2	0.05	0.88
78. Verkehrsproblem	10	0.25	4.41
84. Mehr Hilfe für Behinderte	1	0.03	0.44
86. Stadtbücherei	1	0.03	0.44
92. Christliche Zusammenarbeit verbessern	1	0.03	0.44
99. KA, keine vierte Nennung	2181	54.70	.
00. TNZ (Code 98 in F.43(1))	1579	39.60	.
	3987	100.00	100.00

## V106 AUFG. WOHNORT, 5.NENNUNG

Position: 152 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.43(5) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 5. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.43&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 70
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	2	0.05	2.86
04. Stadtsanierung	2	0.05	2.86
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	19	0.48	27.14
12. Spielplätze, Kindergärten	14	0.35	20.00
13. Jugendheime, Jugendhäuser	1	0.03	1.43
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	1	0.03	1.43
20. Bildungspolitik allgemein	1	0.03	1.43
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	2	0.05	2.86
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	3	0.08	4.29
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	1	0.03	1.43
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	1	0.03	1.43
34. Parkplätze	1	0.03	1.43
35. Kanalisation, Beleuchtung	1	0.03	1.43
36. Straßenbau allgemein	1	0.03	1.43
38. Umgehungsstraßen	3	0.08	4.29
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	1	0.03	1.43
40. Umwelt allgemein	1	0.03	1.43
42. Luftverschmutzung	2	0.05	2.86
51. Billige Wohnungen	1	0.03	1.43
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	1	0.03	1.43
66. Altersversorgung, Altersheime	5	0.13	7.14
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	2	0.05	2.86
75. Gastarbeiterproblem	2	0.05	2.86
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	2	0.05	2.86
99. KA, keine fünfte Nennung	2338	58.64	.
00. TNZ (Code 98 in F.43(1))	1579	39.60	.
	3987	100.00	100.00

## V107 WICHTIGSTE AUFG./WOHNORT

Position: 154 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.44 (Falls die/der Befragte in Frage 43 mehr als eine Aufgabe genannt hat)

Welche der von Ihnen genannten Aufgaben ist für Sie persönlich die allerwichtigste?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1452
01. Städtische Verwaltung allgemein	4	0.10	0.28
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	21	0.53	1.45
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	33	0.83	2.27
04. Stadtsanierung	10	0.25	0.69
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	73	1.83	5.03
12. Spielplätze, Kindergärten	228	5.72	15.70
13. Jugendheime, Jugendhäuser	21	0.53	1.45
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	22	0.55	1.52
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	2	0.05	0.14
16. Infrastruktur	4	0.10	0.28
20. Bildungspolitik allgemein	38	0.95	2.62
21. Ganztagschule, Schulreform	7	0.18	0.48
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	23	0.58	1.58
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	140	3.51	9.64
24. Universitätsprobleme	4	0.10	0.28
25. Schulungszentrum einrichten	4	0.10	0.28
26. Gemeinschaftsschule	6	0.15	0.41
27. Volkshochschule, Vorschule	2	0.05	0.14
28. Schulbus	1	0.03	0.07
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	26	0.65	1.79
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	27	0.68	1.86
32. U-Bahn	7	0.18	0.48
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	13	0.33	0.90
34. Parkplätze	7	0.18	0.48
35. Kanalisation, Beleuchtung	46	1.15	3.17
36. Straßenbau allgemein	73	1.83	5.03
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	15	0.38	1.03
38. Umgehungsstraßen	22	0.55	1.52
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	18	0.45	1.24
40. Umwelt allgemein	52	1.30	3.58
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	16	0.40	1.10
42. Luftverschmutzung	34	0.85	2.34
43. Lärmbeseitigung	36	0.90	2.48
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	16	0.40	1.10
45. Wasserverschmutzung	3	0.08	0.21
50. Wohnungsprobleme allgemein	48	1.20	3.31
51. Billige Wohnungen	14	0.35	0.96
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	5	0.13	0.34
53. Alte Bauwerke erhalten	1	0.03	0.07
54. Sozialer Wohnungsbau	16	0.40	1.10
55. Bodenreform	2	0.05	0.14
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	26	0.65	1.79
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	8	0.20	0.55
63. Asozialen-Problem allgemein	1	0.03	0.07
65. Randalisierende Jugend	2	0.05	0.14
66. Altersversorgung, Altersheime	68	1.71	4.68
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	12	0.30	0.83
69. Gastronomie	1	0.03	0.07
71. Ärzte	11	0.28	0.76
72. Bekämpfung der Kriminalität	14	0.35	0.96
73. Sozialpolitik	15	0.38	1.03
74. Allgemeine Sicherheit	15	0.38	1.03
75. Gastarbeiterproblem	5	0.13	0.34
77. Menschen gleich behandeln	1	0.03	0.07
78. Verkehrsproblem	120	3.01	8.26

## V107 WICHTIGSTE AUFG./WOHNORT

(Fortsetzung)

79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	3	0.08	0.21
81. Sicherung der Arbeitsplätze	1	0.03	0.07
83. Anderer Pfarrer	2	0.05	0.14
84. Mehr Hilfe für Behinderte	2	0.05	0.14
85. Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen	1	0.03	0.07
88. Telefonanschlüsse	1	0.03	0.07
89. Finanzkrise	3	0.08	0.21
99. KA	25	0.63	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.43(2))	2510	62.95	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V108 LÖSUNG/WOHNORT, 1.NENNUNG

Position: 156 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.45 Sie haben als für Sie persönlich allerwichtigste Aufgabe ... genannt. Was können Sie tun, damit hier an Ihrem Wohnort diese Aufgabe gelöst wird?

(Int.: Aufgabe lt. Frage 43 bzw. Frage 44 vorlesen! Zeit zum Nachdenken lassen! Notfalls mehrmals nachfassen!)

## F.45(1) Eigene Maßnahmen, 1. Nennung

## Sachspezifisch handeln

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2080
01. Z.B. Eingaben der Verwaltung	74	1.86	3.56
02. Z.B. Spielplatz für Kinder selbst einrichten	7	0.18	0.34
03. Z.B. im Elternbeirat mitwirken	44	1.10	2.12
04. Z.B. weniger mit eigenem Wagen fahren	2	0.05	0.10
05. Z.B. kein Auto fahren, kein Abfall auf Straße werfen, eigenes Müllunternehmen gründen	60	1.50	2.88
06. Z.B. selbst bauen, Baugenossenschaft beitreten	7	0.18	0.34
07. Selbst für Sauberkeit sorgen	11	0.28	0.53
08. Selber helfen	20	0.50	0.96
09. Auto abschaffen	1	0.03	0.05

## Politisch handeln

30. Kann nichts tun	1086	27.24	52.21
31. Abwarten, beobachten	8	0.20	0.38
32. Bei Verwaltung beschweren	80	2.01	3.85
33. Briefe an Zeitungen, Meinung äußern	34	0.85	1.63
34. Unterschriften sammeln, protestieren	58	1.45	2.79
36. Geld an Parteien geben, Spenden	38	0.95	1.83
37. Wählen	201	5.04	9.66
38. Die Ratsregierung wählen, die Partei der Mehrheit im Rat wählen	6	0.15	0.29
39. Die Oppositionspartei im Rat wählen, unterstützen	5	0.13	0.24
40. In Bürgerversammlungen auftreten, mitwirken	52	1.30	2.50
43. Mitarbeit in Parteien, Kandidatur	19	0.48	0.91
44. Gewaltmittel anwenden	3	0.08	0.14
45. Persönliches Engagement (politisch, praktisch)	96	2.41	4.62
46. Nicht wählen	1	0.03	0.05
47. Aufgabe der Gemeinde	22	0.55	1.06
48. Interessengemeinschaft bilden	64	1.61	3.08
49. Demonstrationen (anregen, durchführen)	17	0.43	0.82
50. Bürgerinitiative	49	1.23	2.36
51. Mehr, höhere Steuern	7	0.18	0.34
52. Stadtoberhäupter beeinflussen	4	0.10	0.19
53. Sich an die Abgeordneten wenden	4	0.10	0.19
98. Weiß nicht	143	3.59	.
99. KA	184	4.61	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	3987	100.00	100.00

**V109 LÖSUNG/WOHNORT, 2.NENNUNG**

Position: 158 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.45(2) Eigene Maßnahmen, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.45&gt;

Sachspezifisch handeln

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1
32. Bei Verwaltung beschweren	1	0.03	100.00
99. Keine zweite Nennung	2406	60.35	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V110 ERFOLG: LÖSUNG/WOHNORT**

Position: 160 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.46 Glauben Sie, daß Sie damit Erfolg hätten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1395
1. Sehr wahrscheinlich	196	4.92	14.05
2. Ziemlich wahrscheinlich	294	7.37	21.08
3. Nicht sehr wahrscheinlich	271	6.80	19.43
4. Völlig unwahrscheinlich, unmöglich	173	4.34	12.40
5. Nur möglich, wenn sich andere auf meine Seite stellen	373	9.36	26.74
6. Sonstiges	88	2.21	6.31
8. Weiß nicht	492	12.34	.
9. KA	520	13.04	.
0. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V111 AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG

Position: 161 FW1: 0  
Länge: 2

F.47 Sie haben mir (eine) wichtige Aufgabe(n) in Ihrem Wohnort genannt. Wenn diese Aufgabe(n) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden sollte(n), welche Partei wäre dazu am ehesten fähig?

(Int.: Genannte Aufgabe(n) lt. Frage 43 vorlesen und nochmal in das Schema eintragen)

## F.47(1a) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 2407
01. Städtische Verwaltung allgemein	6	0.15	0.25
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	64	1.61	2.66
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	23	0.58	0.96
04. Stadtsanierung	39	0.98	1.62
10. Städtische Einrichtungen allgemein	2	0.05	0.08
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	100	2.51	4.15
12. Spielplätze, Kindergärten	392	9.83	16.29
13. Jugendheime, Jugendhäuser	31	0.78	1.29
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	41	1.03	1.70
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	2	0.05	0.08
16. Infrastruktur	12	0.30	0.50
17. Apotheken	1	0.03	0.04
20. Bildungspolitik allgemein	51	1.28	2.12
21. Ganztagschule, Schulreform	15	0.38	0.62
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	24	0.60	1.00
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	164	4.11	6.81
24. Universitätsprobleme	5	0.13	0.21
25. Schulungszentrum einrichten	7	0.18	0.29
26. Gemeinschaftsschule	4	0.10	0.17
27. Volkshochschule, Vorschule	3	0.08	0.12
28. Schulbus	2	0.05	0.08
29. Aufbaugymnasium	1	0.03	0.04
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	47	1.18	1.95
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	49	1.23	2.04
32. U-Bahn	26	0.65	1.08
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	38	0.95	1.58
34. Parkplätze	21	0.53	0.87
35. Kanalisation, Beleuchtung	90	2.26	3.74
36. Straßenbau allgemein	206	5.17	8.56
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	26	0.65	1.08
38. Umgehungsstraßen	38	0.95	1.58
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	26	0.65	1.08
40. Umwelt allgemein	61	1.53	2.53
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	20	0.50	0.83
42. Luftverschmutzung	40	1.00	1.66
43. Lärmbeseitigung	43	1.08	1.79
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	29	0.73	1.20
45. Wasserverschmutzung	5	0.13	0.21
50. Wohnungsprobleme allgemein	97	2.43	4.03
51. Billige Wohnungen	20	0.50	0.83
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	13	0.33	0.54
53. Alte Bauwerke erhalten	4	0.10	0.17
54. Sozialer Wohnungsbau	25	0.63	1.04
55. Bodenreform	4	0.10	0.17
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	32	0.80	1.33
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	10	0.25	0.42
62. Kino	1	0.03	0.04
63. Asozialen-Problem allgemein	9	0.23	0.37
65. Randalisierende Jugend	5	0.13	0.21
66. Altersversorgung, Altersheime	77	1.93	3.20
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	16	0.40	0.66

## V111 AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG

(Fortsetzung)

68. Mehr Sorge um die Handwerksbetriebe	1	0.03	0.04
69. Gastronomie	2	0.05	0.08
70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	3	0.08	0.12
71. Ärzte	7	0.18	0.29
72. Bekämpfung der Kriminalität	11	0.28	0.46
73. Sozialpolitik	17	0.43	0.71
74. Allgemeine Sicherheit	26	0.65	1.08
75. Gastarbeiterproblem	10	0.25	0.42
76. Baustellen sollen verschwinden	3	0.08	0.12
77. Menschen gleich behandeln	1	0.03	0.04
78. Verkehrsproblem	235	5.89	9.76
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	3	0.08	0.12
80. Erhaltung des Eigenheims	1	0.03	0.04
81. Sicherung der Arbeitsplätze	3	0.08	0.12
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	3	0.08	0.12
83. Anderer Pfarrer	1	0.03	0.04
84. Mehr Hilfe für Behinderte	2	0.05	0.08
85. Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen	1	0.03	0.04
89. Finanzkrise	6	0.15	0.25
90. Großverdiener aus Sozialwohnungen entfernen	2	0.05	0.08
91. Eingemeindung mit weniger Schwierigkeiten	1	0.03	0.04
92. Christliche Zusammenarbeit verbessern	1	0.03	0.04
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V112 PARTEI:LÖSUNG 1/WOHNORT

Position: 163 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

## F.47(1b) Die geeignetste Partei zur Lösung der Aufgabe

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1915
01. SPD	995	24.96	51.96
02. CDU	632	15.85	33.00
03. FDP	42	1.05	2.19
04. NPD	1	0.03	0.05
05. DKP	7	0.18	0.37
06. SPD und CDU; alle alle Parteien	83	2.08	4.33
07. SPD und FDP	10	0.25	0.52
08. Sonstige Parteien und sonstige Parteikombinationen	2	0.05	0.10
09. Keine Partei	143	3.59	7.47
99. KA, weiß nicht	492	12.34	.
00. TNZ (Code 00 in F.47(1a))	1580	39.63	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V113 AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG

Position: 165 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.47(2a) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1477
01. Städtische Verwaltung allgemein	2	0.05	0.14
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	25	0.63	1.69
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	29	0.73	1.96
04. Stadtsanierung	11	0.28	0.74
10. Städtische Einrichtungen allgemein	2	0.05	0.14
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	97	2.43	6.57
12. Spielplätze, Kindergärten	257	6.45	17.40
13. Jugendheime, Jugendhäuser	29	0.73	1.96
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	45	1.13	3.05
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	4	0.10	0.27
16. Infrastruktur	2	0.05	0.14
17. Apotheken	1	0.03	0.07
20. Bildungspolitik allgemein	31	0.78	2.10
21. Ganztagschule, Schulreform	4	0.10	0.27
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	13	0.33	0.88
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	112	2.81	7.58
24. Universitätsprobleme	4	0.10	0.27
25. Schulungszentrum einrichten	3	0.08	0.20
26. Gemeinschaftsschule	3	0.08	0.20
27. Volkshochschule, Vorschule	2	0.05	0.14
28. Schulbus	1	0.03	0.07
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	33	0.83	2.23
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	30	0.75	2.03
32. U-Bahn	9	0.23	0.61
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	28	0.70	1.90
34. Parkplätze	22	0.55	1.49
35. Kanalisation, Beleuchtung	43	1.08	2.91
36. Straßenbau allgemein	99	2.48	6.70
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	18	0.45	1.22
38. Umgehungsstraßen	24	0.60	1.62
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	23	0.58	1.56
40. Umwelt allgemein	36	0.90	2.44
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	11	0.28	0.74
42. Luftverschmutzung	23	0.58	1.56
43. Lärmbeseitigung	31	0.78	2.10
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	24	0.60	1.62
45. Wasserverschmutzung	2	0.05	0.14
50. Wohnungsprobleme allgemein	52	1.30	3.52
51. Billige Wohnungen	14	0.35	0.95
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	1	0.03	0.07
53. Alte Bauwerke erhalten	2	0.05	0.14
54. Sozialer Wohnungsbau	4	0.10	0.27
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	22	0.55	1.49
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	10	0.25	0.68
63. Asozialen-Problem allgemein	5	0.13	0.34
65. Randalisierende Jugend	7	0.18	0.47
66. Altersversorgung, Altersheime	71	1.78	4.81
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	30	0.75	2.03
69. Gastronomie	3	0.08	0.20
70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	1	0.03	0.07
71. Ärzte	9	0.23	0.61
72. Bekämpfung der Kriminalität	12	0.30	0.81
73. Sozialpolitik	4	0.10	0.27
74. Allgemeine Sicherheit	11	0.28	0.74
75. Gastarbeiterproblem	5	0.13	0.34
76. Baustellen sollen verschwinden	1	0.03	0.07

V113    AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG      (Fortsetzung)

77. Menschen gleich behandeln	2	0.05	0.14
78. Verkehrsproblem	66	1.66	4.47
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	4	0.10	0.27
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	2	0.05	0.14
88. Telefonanschlüsse	2	0.05	0.14
89. Finanzkrise	4	0.10	0.27
99. Keine zweite Nennung	930	23.33	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V114    PARTEI:LÖSUNG 2/WOHNORT

Position: 167      FW1: 00  
 Länge:        2      FW2: 99

F.47(2b)    Die geeignetste Partei zur Lösung der Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F.47>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1117
01. SPD	584	14.65	52.28
02. CDU	380	9.53	34.02
03. FDP	28	0.70	2.51
04. NPD	1	0.03	0.09
05. DKP	7	0.18	0.63
06. SPD und CDU; alle alle Parteien	45	1.13	4.03
07. SPD und FDP	4	0.10	0.36
08. Sonstige Parteien und sonstige Parteikombinationen	2	0.05	0.18
09. Keine Partei	66	1.66	5.91
99. KA, weiß nicht	360	9.03	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.47(2a))	2510	62.95	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V115 AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG

Position: 169 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.47(3a) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 3. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	711
01. Städtische Verwaltung allgemein	3	0.08	0.42
02. Stadtplanung, Verwaltung rationalisieren	8	0.20	1.13
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	25	0.63	3.52
04. Stadtsanierung	13	0.33	1.83
10. Städtische Einrichtungen allgemein	1	0.03	0.14
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	67	1.68	9.42
12. Spielplätze, Kindergärten	101	2.53	14.21
13. Jugendheime, Jugendhäuser	8	0.20	1.13
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	24	0.60	3.38
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	2	0.05	0.28
16. Infrastruktur	2	0.05	0.28
20. Bildungspolitik allgemein	14	0.35	1.97
21. Ganztagschule, Schulreform	4	0.10	0.56
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	14	0.35	1.97
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	58	1.45	8.16
24. Universitätsprobleme	1	0.03	0.14
25. Schulungszentrum einrichten	1	0.03	0.14
26. Gemeinschaftsschule	2	0.05	0.28
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	19	0.48	2.67
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	21	0.53	2.95
32. U-Bahn	4	0.10	0.56
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	8	0.20	1.13
34. Parkplätze	12	0.30	1.69
35. Kanalisation, Beleuchtung	12	0.30	1.69
36. Straßenbau allgemein	20	0.50	2.81
38. Umgehungsstraßen	7	0.18	0.98
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	5	0.13	0.70
40. Umwelt allgemein	19	0.48	2.67
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	9	0.23	1.27
42. Luftverschmutzung	7	0.18	0.98
43. Lärmbeseitigung	9	0.23	1.27
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	6	0.15	0.84
50. Wohnungsprobleme allgemein	25	0.63	3.52
51. Billige Wohnungen	13	0.33	1.83
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	1	0.03	0.14
54. Sozialer Wohnungsbau	11	0.28	1.55
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	13	0.33	1.83
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	4	0.10	0.56
63. Asozialen-Problem allgemein	1	0.03	0.14
66. Altersversorgung, Altersheime	49	1.23	6.89
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	18	0.45	2.53
69. Gastronomie	1	0.03	0.14
70. Verbesserung der wirtschaftlichen Lage	1	0.03	0.14
71. Ärzte	6	0.15	0.84
72. Bekämpfung der Kriminalität	5	0.13	0.70
73. Sozialpolitik	12	0.30	1.69
74. Allgemeine Sicherheit	8	0.20	1.13
75. Gastarbeiterproblem	5	0.13	0.70
78. Verkehrsproblem	22	0.55	3.09
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	2	0.05	0.28
80. Erhaltung des Eigenheims	1	0.03	0.14
81. Sicherung der Arbeitsplätze	1	0.03	0.14
82. Aktivierung des Fremdenverkehrs	1	0.03	0.14
83. Anderer Pfarrer	1	0.03	0.14
85. Gleichberechtigung der beiden großen Konfessionen	1	0.03	0.14
86. Stadtbücherei	1	0.03	0.14

V115    AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG      (Fortsetzung)

88. Telefonanschlüsse	1	0.03	0.14
91. Eingemeindung mit weniger Schwierigkeiten	1	0.03	0.14
99. Keine dritte Nennung	1696	42.54	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

V116    PARTEI:LÖSUNG 3/WOHNORT

Position: 171      FW1: 00  
 Länge:        2      FW2: 99

F.47(3b) Die geeignetste Partei zur Lösung der Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F.47>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 513
01. SPD	266	6.67	51.85
02. CDU	166	4.16	32.36
03. FDP	18	0.45	3.51
04. NPD	1	0.03	0.19
05. DKP	5	0.13	0.97
06. SPD und CDU; alle alle Parteien	29	0.73	5.65
07. SPD und FDP	2	0.05	0.39
09. Keine Partei	26	0.65	5.07
99. KA	198	4.97	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.47(3a))	3276	82.17	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V117 AUFG. WOHNORT, 4.NENNUNG

Position: 173 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.47(4a) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 4. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	227
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	10	0.25	4.41
04. Stadtsanierung	6	0.15	2.64
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	22	0.55	9.69
12. Spielplätze, Kindergärten	20	0.50	8.81
13. Jugendheime, Jugendhäuser	4	0.10	1.76
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	16	0.40	7.05
15. Öffentliche Einrichtungen (Toiletten, Bänke, usw.)	1	0.03	0.44
16. Infrastruktur	1	0.03	0.44
20. Bildungspolitik allgemein	3	0.08	1.32
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	3	0.08	1.32
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	15	0.38	6.61
25. Schulungszentrum einrichten	1	0.03	0.44
26. Gemeinschaftsschule	1	0.03	0.44
27. Volkshochschule, Vorschule	1	0.03	0.44
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	4	0.10	1.76
31. Bessere Bus-, Straßenbahnverbindungen	4	0.10	1.76
32. U-Bahn	2	0.05	0.88
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	2	0.05	0.88
34. Parkplätze	7	0.18	3.08
35. Kanalisation, Beleuchtung	3	0.08	1.32
36. Straßenbau allgemein	10	0.25	4.41
37. Einrichtungen zur Sicherung des Straßenverkehrs (Unterführungen, Ampel, Zebrastreifen usw.)	1	0.03	0.44
38. Umgehungsstraßen	2	0.05	0.88
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	3	0.08	1.32
40. Umwelt allgemein	7	0.18	3.08
41. Eindämmung der Umweltverschmutzung	2	0.05	0.88
42. Luftverschmutzung	3	0.08	1.32
43. Lärmbeseitigung	2	0.05	0.88
44. Müllbeseitigung, allgemeine Sauberkeit	2	0.05	0.88
50. Wohnungsprobleme allgemein	3	0.08	1.32
52. Bessere Wohnungen, Häuser mit Liften	1	0.03	0.44
54. Sozialer Wohnungsbau	2	0.05	0.88
60. Verbesserung der Einkaufsmöglichkeiten	8	0.20	3.52
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	1	0.03	0.44
66. Altersversorgung, Altersheime	21	0.53	9.25
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	11	0.28	4.85
71. Ärzte	2	0.05	0.88
72. Bekämpfung der Kriminalität	2	0.05	0.88
73. Sozialpolitik	1	0.03	0.44
74. Allgemeine Sicherheit	2	0.05	0.88
75. Gastarbeiterproblem	2	0.05	0.88
78. Verkehrsproblem	10	0.25	4.41
84. Mehr Hilfe für Behinderte	1	0.03	0.44
86. Stadtbücherei	1	0.03	0.44
92. Christliche Zusammenarbeit verbessern	1	0.03	0.44
99. Keine vierte Nennung	2180	54.68	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	3987	100.00	100.00

**V118 PARTEI:LÖSUNG 4/WOHNORT**

Position: 175 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.47(4b) Die geeignetste Partei zur Lösung der Aufgabe

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	149
01. SPD	73	1.83	48.99
02. CDU	54	1.35	36.24
03. FDP	3	0.08	2.01
04. NPD	1	0.03	0.67
05. DKP	3	0.08	2.01
06. SPD und CDU; alle alle Parteien	5	0.13	3.36
07. SPD und FDP	2	0.05	1.34
09. Keine Partei	8	0.20	5.37
99. KA	78	1.96	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.47(4a))	3760	94.31	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V119 AUFG. WOHNORT, 5.NENNUNG**

Position: 177 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.47(5a) Wichtigste Aufgabe im Wohnort, 5. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.47&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	70
03. Krankenhäuser (bauen, verbessern)	2	0.05	2.86
04. Stadtsanierung	2	0.05	2.86
11. Bäder, Schwimmbäder, Sporteinrichtungen	19	0.48	27.14
12. Spielplätze, Kindergärten	14	0.35	20.00
13. Jugendheime, Jugendhäuser	1	0.03	1.43
14. Grünanlagen, Erholungsstätten	1	0.03	1.43
20. Bildungspolitik allgemein	1	0.03	1.43
22. Lehrermangel beseitigen, besserer Schulunterricht	2	0.05	2.86
23. Mehr Schulen, bessere Schulen	3	0.08	4.29
30. Verkehrseinrichtungen allgemein	1	0.03	1.43
33. Mehr Straßen, bessere Straßen	1	0.03	1.43
34. Parkplätze	1	0.03	1.43
35. Kanalisation, Beleuchtung	1	0.03	1.43
36. Straßenbau allgemein	1	0.03	1.43
38. Umgehungsstraßen	3	0.08	4.29
39. Bürgersteige, Fußgängerzone, Radwege	1	0.03	1.43
40. Umwelt allgemein	1	0.03	1.43
42. Luftverschmutzung	2	0.05	2.86
51. Billige Wohnungen	1	0.03	1.43
61. Industrieansiedlung, Schaffung von Arbeitsplätzen	1	0.03	1.43
66. Altersversorgung, Altersheime	5	0.13	7.14
67. Kulturzentrum, Veranstaltungen, Theater, Museum	2	0.05	2.86
75. Gastarbeiterproblem	2	0.05	2.86
79. Polizeirevier, Polizeistreifen, Polizei allgemein Schaffen	2	0.05	2.86
99. Keine fünfte Nennung	2337	58.62	.
00. TNZ (Code 98,99 in F.43(1))	1580	39.63	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V120 PARTEI:LÖSUNG 5/WOHNORT**

Position: 179 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.47(5b) Die geeignetste Partei zur Lösung der Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F.47>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	37
01. SPD	15	0.38	40.54
02. CDU	14	0.35	37.84
03. FDP	1	0.03	2.70
04. NPD	1	0.03	2.70
05. DKP	1	0.03	2.70
09. Keine Partei	5	0.13	13.51
99. KA	33	0.83	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.47(5a))	3917	98.24	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V121 GEBIETSREFORM WOHNORT**

Position: 181 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.48 Man hört heutzutage viel von Eingemeindung oder Gemein-  
 dezusammenlegungen, also der Gebietsreform. Wird Ihr Wohnort  
 davon betroffen sein oder wurde bereits eine Gebietsreform  
 durchgeführt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3246
1. Ja, wird davon betroffen sein	405	10.16	12.48
2. Ja, wurde durchgeführt	1219	30.57	37.55
3. Nein, keines von beiden	1622	40.68	49.97
8. Weiß nicht	731	18.33	.
9. KA	10	0.25	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V122 FOLGEN GEBIETSREFORM**

Position: 182 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.49 (Falls der Wohnort der/des Befragten von einer Ge-  
 bietsreform betroffen sein wird) Erwarten Sie von einer  
 Gebietsreform eher Vorteile oder eher Nachteile?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	403
1. Eher Vorteile	145	3.64	35.98
2. Eher Nachteile	92	2.31	22.83
3. Beides	42	1.05	10.42
4. Weder/noch	124	3.11	30.77
9. KA	2	0.05	.
0. TNZ (Code 2,3,8 in F.48)	3582	89.84	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V123 VORT. GEBIETSREFORM, 1.N.

Position: 183 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.50 (Falls die/der Befragte Vorteile von einer Gebietsreform erwartet) Können Sie mir bitte sagen, welche Vorteile Sie davon erwarten?

## F.50(1) Vorteil Gebietsreform, 1. Nennung

## Verbesserungen außerhalb des Individualbereiches

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 137
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	41	1.03	29.93
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, mehr Industrie	22	0.55	16.06
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, mehr Raum	16	0.40	11.68

## Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen	15	0.38	10.95
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	8	0.20	5.84
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	11	0.28	8.03
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	3	0.08	2.19

## Verbesserungen im Individualbereich

08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	20	0.50	14.60
09. Sonstige Vorteile: verbessertes Sozialwesen, mehr Auswahl an Beamten etc.	1	0.03	0.73
99. KA	8	0.20	.
00. TNZ (Code 2,3,4,9,0 in F.49)	3842	96.36	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V124 VORT. GEBIETSREFORM, 2.N.

Position: 185 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.50(2) Vorteil Gebietsreform, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.50>

## Verbesserungen außerhalb des Individualbereiches

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 36
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	4	0.10	11.11
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, mehr Industrie	5	0.13	13.89
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, mehr Raum	7	0.18	19.44

## Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen	3	0.08	8.33
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	6	0.15	16.67
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	1	0.03	2.78
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	5	0.13	13.89

## Verbesserungen im Individualbereich

08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	3	0.08	8.33
09. Sonstige Vorteile: verbessertes Sozialwesen, mehr Auswahl an Beamten etc.	2	0.05	5.56

99. KA, keine zweite Nennung	101	2.53	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.50(1))	3850	96.56	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V125 NACHT.GEBIETSREFORM,1.N.

Position: 187 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.51 (Falls die/der Befragte Nachteile von einer Gebietsreform erwartet) Können Sie mir bitte sagen, welche Nachteile Sie davon erwarten?

## F.51(1) Nachteil Gebietsreform, 1. Nennung

## Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 85
01. Wohnort ist Hinterland geworden; durch Schaffung einer Großgemeinde verlagert sich alles zur Kerngemeinde; Randgebiete werden zu schlecht behandelt	18	0.45	21.18
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	8	0.20	9.41
03. Arme Gemeindeteile werden bevorzugt auf Kosten der besser gestellten; andere Gemeinden müssen finanziell mitgezogen werden	4	0.10	4.71

## Verschlechterungen in Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen	11	0.28	12.94
05. Anonymität im Umgang mit Verwaltung, man ist nur noch eine Nummer, früher war Umgang mit Ämtern etc. persönlicher, Vergrößerung der Verwaltung	7	0.18	8.24
06. Schulen durch Zentralisierung zu weit weg; Kinder müssen jetzt teilweise auswärts zur Schule gehen	1	0.03	1.18
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. Vernachlässigung von Straßenbau, Vernachlässigung auf allen Gebieten, Verwaltung ist lahmer, schlechtere Berufsmöglichkeiten, Industrie im Wohngebiet angesiedelt	3	0.08	3.53

## Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld, mehr Miete	33	0.83	38.82
99. KA	7	0.18	.
00. TNZ (Code 1,3,4,9,0 in F.49)	3895	97.69	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V126 NACHT.GEBIETSREFORM, 2.N.

Position: 189 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.51(2) Nachteil Gebietsreform, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.51>

## Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 10
01. Wohnort ist Hinterland geworden; durch Schaffung einer Großgemeinde verlagert sich alles zur Kerngemeinde; Randgebiete werden zu schlecht behandelt	2	0.05	20.00	
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	2	0.05	20.00	
03. Arme Gemeindeteile werden bevorzugt auf Kosten der besser gestellten; andere Gemeinden müssen finanziell mitgezogen werden	1	0.03	10.00	

## Verschlechterungen in Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen	2	0.05	20.00	
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. Vernachlässigung von Straßenbau, Vernachlässigung auf allen Gebieten, Verwaltung ist lahmer, schlechtere Berufsmöglichkeiten, Industrie im Wohngebiet angesiedelt	1	0.03	10.00	

## Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld, mehr Miete	2	0.05	20.00	
99. KA, keine zweite Nennung		75	1.88	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.50(2))		3902	97.87	.
		<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V127 VORT./NACHT.GEB.REF.,1.N

Position: 191 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.52 (Falls die/der Befragte sowohl Vorteile als auch Nachteile von einem Gebietsreform erwartet)  
 Können Sie mir bitte sagen, welche Vorteile Sie da sehen?

## F.52(1a) Vorteil Gebietsreform, 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 34
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	13	0.33	38.24
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, mehr Industrie	4	0.10	11.76
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, mehr Raum	4	0.10	11.76
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen	6	0.15	17.65
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	1	0.03	2.94
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	2	0.05	5.88
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	2	0.05	5.88
Verbesserungen im Individualbereich			
08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	2	0.05	5.88
99. KA	8	0.20	.
00. TNZ (Code 1,2,4,9,0 in F.49)	3945	98.95	.
	3987	100.00	100.00

## V128 VORT./NACHT.GEB.REF., 2.N

Position: 193 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.52(1b) Vorteil Gebietsreform, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.52>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 5
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, mehr Industrie	2	0.05	40.00
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (ge- meinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Ge- bietes / Stadtgebietes, mehr Raum	1	0.03	20.00
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Ge- meinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen	1	0.03	20.00
Verbesserungen im Individualbereich			
08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	1	0.03	20.00
99. KA	29	0.73	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.52(1a))	3953	99.15	.
	3987	100.00	100.00

## V129 NACHT./VORT.GEB.REF.,1.N

Position: 195 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.52(2) Und welche Nachteile sehen Sie da?

F.52(2a) Nachteil Gebietsreform, 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.52>

Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 35
01. Wohnort ist Hinterland geworden; durch Schaffung einer Großgemeinde verlagert sich alles zur Kerngemeinde; Randgebiete werden zu schlecht behandelt	8	0.20	22.86
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	1	0.03	2.86

Verschlechterungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen	3	0.08	8.57
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. Vernachlässigung von Straßenbau, Vernachlässigung auf allen Gebieten, Verwaltung ist lahmer, schlechtere Berufsmöglichkeiten, Industrie im Wohngebiet angesiedelt	3	0.08	8.57

Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld, mehr Miete	20	0.50	57.14
99. KA	7	0.18	.
00. TNZ (Code 1,2,4,9,0 in F.49)	3945	98.95	.
	<hr/>		
	3987	100.00	100.00

## V130 NACHT./VORT.GEB.REF.,2.N

Position: 197 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.52(2b) Nachteil Gebietsreform, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.52>

Verschlechterungen im Individualbereich

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1
08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld, mehr Miete	1	0.03	100.00
99. KA	34	0.85	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.52(2a))	3952	99.12	.
	<hr/>		
	3987	100.00	100.00

## V131 ERFAHRUNG GEBIETSREFORM

Position: 199 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.53 (Falls im Wohnort der/des Befragten bereits eine Gebietsreform durchgeführt wurde)  
 Hat Ihnen die Gebietsreform eher Vorteile oder eher Nachteile gebracht?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1210
1. Eher Vorteile	163	4.09	13.47
2. Eher Nachteile	204	5.12	16.86
3. Beides	31	0.78	2.56
4. Weder/noch	812	20.37	67.11
9. KA	9	0.23	.
0. TNZ (Code 1,3,8,9 in F.48)	2768	69.43	.
	3987	100.00	100.00

## V132 GR:ERFAHRENE VORT., 1.N.

Position: 200 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.54 (Falls im Wohnort der/des Befragten bereits eine Gebietsreform durchgeführt wurde und dies der/dem Befragten Vorteile gebracht hat)  
 Können Sie mir bitte sagen, welche Vorteile Ihnen die Gebietsreform gebracht hat?

## F.54(1) Realisierter Vorteil, 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 151
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	42	1.05	27.81
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, Gemeinde vergrößert, Industrie kam dazu, Fabrik eingemeindet	26	0.65	17.22
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, besseres Lösen von Gemeinschaftsaufgaben	22	0.55	14.57
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen bessere Müllabfuhr, bessere Straßen	14	0.35	9.27
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	9	0.23	5.96
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	7	0.18	4.64
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	4	0.10	2.65
Verbesserungen im Individualbereich			
08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	21	0.53	13.91
09. Sonstige Vorteile, z.B. private Vorteile, mehr Auswahl an Beamten etc.	6	0.15	3.97
99. KA	12	0.30	.
00. TNZ (Code 2,3,4,9,0 in F.53)	3824	95.91	.
	3987	100.00	100.00

## V133 GR:ERFAHRENE VORT., 2.N.

Position: 202 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.54(2) Realisierter Vorteil, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.54&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 28
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	2	0.05	7.14
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, Gemeinde vergrößert, Industrie kam dazu, Fabrik eingemeindet	2	0.05	7.14
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, besseres Lösen von Gemeinschaftsaufgaben	7	0.18	25.00
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen bessere Müllabfuhr, bessere Straßen	5	0.13	17.86
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	2	0.05	7.14
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	3	0.08	10.71
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	1	0.03	3.57
Verbesserungen im Individualbereich			
08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	5	0.13	17.86
09. Sonstige Vorteile, z.B. private Vorteile, mehr Auswahl an Beamten etc.	1	0.03	3.57
99. Keine zweite Nennung	123	3.09	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.54(1))	3836	96.21	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V134 GR:ERFAHRENE NACHT., 1.N.

Position: 204 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.55 (Falls im Wohnort der/des Befragten bereits eine Gebietsreform durchgeführt wurde und dies der/dem Befragten Nachteile gebracht hat)

F.55(1) Realisierer Nachteil, 1. Nennung

## Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

	Ungewichtet Abs.	%	N= 200
01. Wohnort ist Hinterland geworden; durch Schaffung einer Großgemeinde verlagert sich alles zur Kerngemeinde; Randgebiete werden zu schlecht behandelt, Eigenständigkeit geht verloren, Zentralisierung zielt auf Kerngemeinde (z.B. St. Augustin)	24	0.60	12.00
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	4	0.10	2.00
03. Arme Gemeindeteile werden bevorzugt auf Kosten der besser gestellten; andere Gemeinden müssen finanziell mitgezogen werden, fehlendes Steueraufkommen	7	0.18	3.50

## Verschlechterungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen, umständlicher geworden	62	1.56	31.00
05. Anonymität im Umgang mit Verwaltung, man ist nur noch eine Nummer, früher war Umgang mit Ämtern etc. persönlicher, war früher angenehmer	4	0.10	2.00
06. Schulen durch Zentralisierung zu weit weg; Kinder müssen jetzt teilweise auswärts zur Schule gehen	4	0.10	2.00
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. vorgesehene Baugelände steht nicht mehr zur Verfügung Züge halten nicht mehr, Rheinanlagen schlecht, fremde Führungskräfte, Straßen nicht mehr in Ordnung gehalten verschlechterte Postzustellung, Landwirtschaft ist zu Ende, Straßennamen doppelt, schwierige Zusammenarbeit, Durcheinander, allgemeine Verschlechterungen	6	0.15	3.00

## Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld	83	2.08	41.50
09. Sonstige persönliche Nachteile, z.B. berufliche Nachteile, viel Krach durch neue Hochhäuser, Arbeitsplatzwechsel, bekam keine Baugenehmigung, kein Mensch findet uns mehr, Schwierigkeiten mit der Aufenthaltsgenehmigung	6	0.15	3.00
99. KA	4	0.10	.
00. TNZ (Code 1,3,4,9,0 in F.53)	3783	94.88	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V135 GR:ERFAHRENE NACHT., 2.N.

Position: 206 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.55(2) Realisierer Nachteil, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.55>

## Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 37
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	1	0.03	2.70
03. Arme Gemeindeteile werden bevorzugt auf Kosten der besser gestellten; andere Gemeinden müssen finanziell mitgezogen werden, fehlendes Steueraufkommen	1	0.03	2.70

## Verschlechterungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen, umständlicher geworden	8	0.20	21.62
05. Anonymität im Umgang mit Verwaltung, man ist nur noch eine Nummer, früher war Umgang mit Ämtern etc. persönlicher, war früher angenehmer	6	0.15	16.22
06. Schulen durch Zentralisierung zu weit weg; Kinder müssen jetzt teilweise auswärts zur Schule gehen	2	0.05	5.41
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. vorgesehene Baugelände steht nicht mehr zur Verfügung Züge halten nicht mehr, Rheinanlagen schlecht, fremde Führungskräfte, Straßen nicht mehr in Ordnung gehalten verschlechterte Postzustellung, Landwirtschaft ist zu Ende, Straßennamen doppelt, schwierige Zusammenarbeit, Durcheinander, allgemeine Verschlechterungen	9	0.23	24.32

## Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld	9	0.23	24.32
09. Sonstige persönliche Nachteile, z.B. berufliche Nachteile, viel Krach durch neue Hochhäuser, Arbeitsplatzwechsel, bekam keine Baugenehmigung, kein Mensch findet uns mehr, Schwierigkeiten mit der Aufenthaltsgenehmigung	1	0.03	2.70
99. Keine zweite Nennung	163	4.09	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.55(1))	3787	94.98	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V136 GR:ERF.VORT./NACHT.,1.N.

Position: 208 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.56 (Falls im Wohnort der/des Befragten bereits eine Gebietsreform durchgeführt wurde und dies der/dem Befragten sowohl Vorteile als auch Nachteile gebracht hat) Können Sie mir bitte sagen, welche Vorteile und welche Nachteile Ihnen die Gebietsreform gebracht hat?

## F.56(1a) Realisierter Vorteil, 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 26
01. Konzentration / Zentralisierung der Verwaltung / der Ämter, Rationalisierung, Vereinfachung der Verwaltung	7	0.18	26.92
02. Stärkung der Finanzkraft der Gemeinden; Großgemeinde, steht mehr Kapital zur Verfügung, auch: Einsparung durch Zentralisierung, Gemeinde vergrößert, Industrie kam dazu, Fabrik eingemeindet	3	0.08	11.54
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, besseres Lösen von Gemeinschaftsaufgaben	2	0.05	7.69
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen bessere Müllabfuhr, bessere Straßen	6	0.15	23.08
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	4	0.10	15.38
06. Verbesserungen der Einkaufsmöglichkeiten, mehr Geschäfte durch Anschließung besserer Einkaufsmöglichkeiten	1	0.03	3.85
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	2	0.05	7.69
Verbesserungen im Individualbereich			
08. Steuerliche Vorteile, geringere Abgaben, telefonieren wird billiger, sonstige finanzielle Vorteile	1	0.03	3.85
99. KA	5	0.13	.
00. TNZ (Code 1,2,4,9,0 in F.53)	3956	99.22	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V137 GR:ERF.VORT./NACHT.,2.N.

Position: 210 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.56(1b) Realisierter Vorteil, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.54&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 4
03. Verbesserung der Planung, größere Projekte können (gemeinsam) in Angriff genommen werden, Sanierung des Gebietes / Stadtgebietes, besseres Lösen von Gemeinschaftsaufgaben	1	0.03	25.00
Verbesserungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde			
04. Verbesserung der Verkehrsbedingungen, Busverbindungen bessere Müllabfuhr, bessere Straßen	1	0.03	25.00
05. Verbesserungen des Schulwesens (zentrale Schulen, Gemeinschaftsschulen, Vorteile in kultureller Hinsicht	1	0.03	25.00
07. Verbesserung des Freizeitwertes durch Förderung von Sportanlagen, Schwimmbäder / -hallen etc.	1	0.03	25.00
Verbesserungen im Individualbereich			
99. KA	22	0.55	.
00. TNZ (Code 99,00 in F.56(1a))	3961	99.35	.
	3987	100.00	100.00

V138 GR:ERF.NACHT./VORT.,1.N.
-------------------------------

Position: 212 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.56(2a) Realisierer Nachteil, 1. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.56>

Verschlechterungen außerhalb des Individualbereichs

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 27
01. Wohnort ist Hinterland geworden; durch Schaffung einer Großgemeinde verlagert sich alles zur Kerngemeinde; Randgebiete werden zu schlecht behandelt, Eigenständigkeit geht verloren, Zentralisierung zielt auf Kerngemeinde (z.B. St. Augustin)	1	0.03	3.70
02. Andere Gemeinden / Städte (z.B. Köln) werden unsere Steuern aufbrauchen, ohne daß wir etwas davon haben, nicht mehr so viele Mittel, weniger Leistung seitens der Stadt	2	0.05	7.41

Verschlechterungen im Zwischenbereich zwischen Individuum und Gemeinde

04. Durch Zentralisierung sind die Gemeindeverwaltungen/ Ämter und sonstige Institutionen (z.B. Landwirtschaftskammer) zu weit weg; Besuch von Ämtern etc. erfordert jetzt Tagesreisen, umständlicher geworden	5	0.13	18.52
05. Anonymität im Umgang mit Verwaltung, man ist nur noch eine Nummer, früher war Umgang mit Ämtern etc. persönlicher, war früher angenehmer	1	0.03	3.70
06. Schulen durch Zentralisierung zu weit weg; Kinder müssen jetzt teilweise auswärts zur Schule gehen	1	0.03	3.70
07. Sonstige negative Folgen der Zentralisierung, z.B. vorgesehene Baugelände steht nicht mehr zur Verfügung Züge halten nicht mehr, Rheinanlagen schlecht, fremde Führungskräfte, Straßen nicht mehr in Ordnung gehalten verschlechterte Postzustellung, Landwirtschaft ist zu Ende, Straßennamen doppelt, schwierige Zusammenarbeit, Durcheinander, allgemeine Verschlechterungen	1	0.03	3.70

Verschlechterungen im Individualbereich

08. Finanzielle Nachteile durch Steuererhöhungen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer etc.), Erhöhung von Wassergeld	16	0.40	59.26
99. KA	4	0.10	.
00. TNZ (Code 1,2,4,9,0 in F.53)	3956	99.22	.
	3987	100.00	100.00

**V139 POLITISCH TÄTIGE PERSON**

Position: 214 FW1: 9  
Länge: 1

F.57 Können Sie mir Personen nennen, die für diese Gegend politisch tätig sind?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3974
1. Ja	1613	40.46	40.59
2. Nein	2361	59.22	59.41
9. KA	13	0.33	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V140 POLITISCHE PERSON, 1.NENN**

Position: 215 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.58 (Falls die/der Befragte Personen genannt hat, die für die Gegend politisch tätig sind)  
Nennen Sie mir bitte Namen und Ämter  
(Int.: Für jede lt. Frage 58 genannte Person die Fragen 59 und 60 stellen!)

F.58(a1) Politikername, 1. Nennung

- 01. ... je nach Kreis namentliche Liste
- 89.
- 90. Kein bestimmter Name genannt
- 91. Sonstige Person (SPD)
- 92. Sonstige Person (CDU/CSU)
- 93. Sonstige Person (FDP)
- 94. Sonstige Person (sonstige Partei)
- 95. Weder Parteiamt noch Partei bekannt, nur Name
- 98. Wohl Parteiamt bekannt, aber nicht Partei
- 99. KA
- 00. Trifft nicht zu

## V141 POLITISCHES AMT/PERSON 1

Position: 217 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

## F.58(b1) Politisches Amt, 1. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1571
01. Bundesminister	10	0.25	0.64
03. MdB	31	0.78	1.97
07. Bundesminister a.D. und andere Amtsangabe	11	0.28	0.70
08. MdB und Kommunalamt	72	1.81	4.58
09. MdB und andere Angabe	128	3.21	8.15
13. MdL	6	0.15	0.38
18. MdL und Kommunalamt	70	1.76	4.46
19. MdL und andere Angabe	2	0.05	0.13
21. Mandatsträger der Stadt/Gemeinde (Stadtverordneter, Mitglied des Gemeinderats etc.)	342	8.58	21.77
22. Mandatsträger a.D., kein weiteres Amt	16	0.40	1.02
23. Oberbürgermeister	238	5.97	15.15
24. Amtsdirektor, Gemeindedirektor	21	0.53	1.34
25. Mandatsträger und anderes Amt	118	2.96	7.51
26. Stadtdirektor, Oberstadtdirektor	25	0.63	1.59
27. Mandatsträger a.D. und anderes Amt	5	0.13	0.32
28. Bürgermeister, Amtsbürgermeister	205	5.14	13.05
29. Bürgermeister a.D.	4	0.10	0.25
31. Kreistagsabgeordneter	10	0.25	0.64
32. Kreistagsabgeordneter a.D., kein weiteres Amt mehr	1	0.03	0.06
35. Kreistagsabgeordneter und anderes Amt	16	0.40	1.02
36. Kreisdirektor, Oberkreisdirektor	5	0.13	0.32
38. Landrat	21	0.53	1.34
41. Nur Parteiverwaltungsamt (Geschäftsführer etc.)	20	0.50	1.27
44. Ausschußmitglied	11	0.28	0.70
48. Beigeordneter, Exekutive auf kommunaler Ebene	4	0.10	0.25
50. Anderes politisches Amt	68	1.71	4.33
51. Juso	1	0.03	0.06
52. Junge Union	1	0.03	0.06
53. Anderes politisches Amt a.D., i.R.	4	0.10	0.25
60. Beruf, andere Angabe, aber kein politisches Amt	37	0.93	2.36
70. Kandidat, aber kein Mandat	3	0.08	0.19
80. Bundespräsident	3	0.08	0.19
82. Bundeskanzler	42	1.05	2.67
84. Ministerpräsident	20	0.50	1.27
97. Tot, verstorben	2	0.05	0.13
98. Weiß nicht	2	0.05	.
99. KA	38	0.95	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.13

**V142 POLIT. LEISTUNG/PERSON 1**

Position: 219 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.59 (Falls die/der Befragte Personen genannt hat, die für die Gegend politisch tätig sind) Ich habe hier ein Notenschema, wie man es von der Schule kennt. Bitte sagen Sie mir anhand dieses Schemas, wie Sie die Leistungen von ... beurteilen.

(Int.: Schulnoten-Skala vorlegen und jeweiligen Skalenwert eintragen!)

F.59(1) Beurteilung der politischen Leistung: Person 1

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1450
1. Sehr gut	284	7.12	19.59
2. Gut	694	17.41	47.86
3. Befriedigend	384	9.63	26.48
4. Ausreichend	60	1.50	4.14
5. Mangelhaft	17	0.43	1.17
6. Ungenügend	11	0.28	0.76
9. Keine Beurteilung abgegeben	163	4.09	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V143 PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.1**

Position: 220 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.60 (Falls die/der Befragte Personen genannt hat, die für die Gegend politisch tätig sind)  
 Und wissen Sie vielleicht, welcher Partei diese Person angehört?

F.60(1) Parteizugehörigkeit: Person 1

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1609
01. SPD (korrekt zugeordnet)	840	21.07	52.21
02. CDU (korrekt zugeordnet)	614	15.40	38.16
03. FDP (korrekt zugeordnet)	60	1.50	3.73
04. Andere Partei (NPD, DKP, freie Wählergemeinschaft, Bürgerblock etc.)	13	0.33	0.81
08. Befragter wußte nicht, daß genannter Politiker SPD-Mitglied ist	82	2.06	5.10
99. KA	4	0.10	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V144 POLITISCHE PERSON, 2.NENN**

Position: 222 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.58(a2) Politikername, 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.58>

- 01. ... je nach Kreis namentliche Liste
- 89.
- 90. Kein bestimmter Name genannt
- 91. Sonstige Person (SPD)
- 92. Sonstige Person (CDU/CSU)
- 93. Sonstige Person (FDP)
- 94. Sonstige Person (sonstige Partei)
- 95. Weder Parteiamt noch Partei bekannt, nur Name
- 98. Wohl Parteiamt bekannt, aber nicht Partei
  
- 99. KA
- 00. Trifft nicht zu

## V145 POLITISCHES AMT/PERSON 2

Position: 224 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.58(b2) Politisches Amt, 2. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 955
01. Bundesminister	28	0.70	2.93
02. Bundesminister a.D.	5	0.13	0.52
03. MdB	25	0.63	2.62
07. Bundesminister a.D. und andere Amtsangabe	6	0.15	0.63
08. MdB und Kommunalamt	43	1.08	4.50
09. MdB und andere Angabe	57	1.43	5.97
11. Länderminister	1	0.03	0.10
13. MdL	10	0.25	1.05
18. MdL und Kommunalamt	51	1.28	5.34
19. MdL und andere Angabe	8	0.20	0.84
21. Mandatsträger der Stadt/Gemeinde (Stadtverordneter, Mitglied des Gemeinderats etc.)	239	5.99	25.03
22. Mandatsträger a.D., kein weiteres Amt	19	0.48	1.99
23. Oberbürgermeister	54	1.35	5.65
24. Amtsdirektor, Gemeindedirektor	24	0.60	2.51
25. Mandatsträger und anderes Amt	78	1.96	8.17
26. Stadtdirektor, Oberstadtdirektor	54	1.35	5.65
27. Mandatsträger a.D. und anderes Amt	2	0.05	0.21
28. Bürgermeister, Amtsbürgermeister	105	2.63	10.99
29. Bürgermeister a.D.	3	0.08	0.31
31. Kreistagsabgeordneter	6	0.15	0.63
35. Kreistagsabgeordneter und anderes Amt	16	0.40	1.68
36. Kreisdirektor, Oberkreisdirektor	5	0.13	0.52
38. Landrat	7	0.18	0.73
41. Nur Parteiverwaltungsamt (Geschäftsführer etc.)	3	0.08	0.31
44. Ausschußmitglied	5	0.13	0.52
48. Beigeordneter, Exekutive auf kommunaler Ebene	3	0.08	0.31
50. Anderes politisches Amt	32	0.80	3.35
51. Juso	1	0.03	0.10
52. Junge Union	2	0.05	0.21
53. Anderes politisches Amt a.D., i.R.	1	0.03	0.10
60. Beruf, andere Angabe, aber kein politisches Amt	29	0.73	3.04
70. Kandidat, aber kein Mandat	6	0.15	0.63
80. Bundespräsident	9	0.23	0.94
81. Bundestagspräsident (Stand vor Wahles am 19.11.1972)	1	0.03	0.10
82. Bundeskanzler	5	0.13	0.52
84. Ministerpräsident	12	0.30	1.26
97. Tot, verstorben	2	0.05	0.21
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	655	16.43	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	248.59
	3987	100.00	348.80

**V146 POLIT. LEISTUNG/PERSON 2**

Position: 226 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.59(2) Beurteilung der politischen Leistung: Person 2

&lt;Vollständiger Fragetext F.59&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 897
1. Sehr gut	141	3.54	15.72
2. Gut	460	11.54	51.28
3. Befriedigend	228	5.72	25.42
4. Ausreichend	44	1.10	4.91
5. Mangelhaft	19	0.48	2.12
6. Ungenügend	5	0.13	0.56
9. Keine zweite Person genannt	716	17.96	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V147 PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.2**

Position: 227 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.60(2) Parteizugehörigkeit: Person 2

&lt;Vollständiger Fragetext F.60&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 980
01. SPD (korrekt zugeordnet)	447	11.21	45.61
02. CDU (korrekt zugeordnet)	415	10.41	42.35
03. FDP (korrekt zugeordnet)	61	1.53	6.22
04. Andere Partei (NPD, DKP, freie Wählergemeinschaft, Bürgerblock etc.)	12	0.30	1.22
08. Befragter wußte nicht, daß genannter Politiker SPD-Mitglied ist	45	1.13	4.59
99. KA	633	15.88	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V148 POLITISCHE PERSON, 3.NENN**

Position: 229 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.58(a3) Politikername, 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.58>

- 01. ... je nach Kreis namentliche Liste
- 89.
- 90. Kein bestimmter Name genannt
- 91. Sonstige Person (SPD)
- 92. Sonstige Person (CDU/CSU)
- 93. Sonstige Person (FDP)
- 94. Sonstige Person (sonstige Partei)
- 95. Weder Parteiamt noch Partei bekannt, nur Name
- 98. Wohl Parteiamt bekannt, aber nicht Partei
  
- 99. KA
- 00. Trifft nicht zu

## V149 POLITISCHES AMT/PERSON 3

Position: 231 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.58(b3) Politisches Amt, 3. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 547
01. Bundesminister	16	0.40	2.93
02. Bundesminister a.D.	5	0.13	0.91
03. MdB	13	0.33	2.38
07. Bundesminister a.D. und andere Amtsangabe	4	0.10	0.73
08. MdB und Kommunalamt	22	0.55	4.02
09. MdB und andere Angabe	36	0.90	6.58
11. Länderminister	2	0.05	0.37
13. MdL	5	0.13	0.91
18. MdL und Kommunalamt	30	0.75	5.48
19. MdL und andere Angabe	4	0.10	0.73
21. Mandatsträger der Stadt/Gemeinde (Stadtverordneter, Mitglied des Gemeinderats etc.)	126	3.16	23.03
22. Mandatsträger a.D., kein weiteres Amt	5	0.13	0.91
23. Oberbürgermeister	38	0.95	6.95
24. Amtsdirektor, Gemeindedirektor	6	0.15	1.10
25. Mandatsträger und anderes Amt	64	1.61	11.70
26. Stadtdirektor, Oberstadtdirektor	23	0.58	4.20
28. Bürgermeister, Amtsbürgermeister	51	1.28	9.32
29. Bürgermeister a.D.	2	0.05	0.37
31. Kreistagsabgeordneter	3	0.08	0.55
35. Kreistagsabgeordneter und anderes Amt	12	0.30	2.19
36. Kreisdirektor, Oberkreisdirektor	8	0.20	1.46
38. Landrat	8	0.20	1.46
41. Nur Parteiverwaltungsamt (Geschäftsführer etc.)	2	0.05	0.37
46. Beirat; gutachterliche Tätigkeit, von Exekutive zuge- ordnet und berufen	1	0.03	0.18
48. Beigeordneter, Exekutive auf kommunaler Ebene	3	0.08	0.55
50. Anderes politisches Amt	14	0.35	2.56
51. Juso	2	0.05	0.37
52. Junge Union	2	0.05	0.37
53. Anderes politisches Amt a.D., i.R.	5	0.13	0.91
60. Beruf, andere Angabe, aber kein politisches Amt	11	0.28	2.01
70. Kandidat, aber kein Mandat	1	0.03	0.18
80. Bundespräsident	3	0.08	0.55
81. Bundestagspräsident (Stand vor Wahles am 19.11.1972)	2	0.05	0.37
82. Bundeskanzler	12	0.30	2.19
84. Ministerpräsident	6	0.15	1.10
99. KA	1066	26.74	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V150 POLIT. LEISTUNG/PERSON 3**

Position: 233 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.59(3) Beurteilung der politischen Leistung: Person 3

&lt;Vollständiger Fragetext F.59&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	517
1. Sehr gut	75	1.88	14.51
2. Gut	247	6.20	47.78
3. Befriedigend	123	3.09	23.79
4. Ausreichend	44	1.10	8.51
5. Mangelhaft	18	0.45	3.48
6. Ungenügend	10	0.25	1.93
9. KA	1096	27.49	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V151 PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.3**

Position: 234 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.60(3) Parteizugehörigkeit: Person 3

&lt;Vollständiger Fragetext F.60&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	560
01. SPD (korrekt zugeordnet)	254	6.37	45.36
02. CDU (korrekt zugeordnet)	231	5.79	41.25
03. FDP (korrekt zugeordnet)	39	0.98	6.96
04. Andere Partei (NPD, DKP, freie Wählergemeinschaft, Bürgerblock etc.)	10	0.25	1.79
08. Befragter wußte nicht, daß genannter Politiker SPD-Mitglied ist	26	0.65	4.64
99. KA	1053	26.41	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V152 POLITISCHE PERSON, 4.NENN**

Position: 236 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

F.58(a4) Politikername, 4. Nennung

<Vollständiger Fragetext F.58>

- 01. ... je nach Kreis namentliche Liste
- 89.
- 90. Kein bestimmter Name genannt
- 91. Sonstige Person (SPD)
- 92. Sonstige Person (CDU/CSU)
- 93. Sonstige Person (FDP)
- 94. Sonstige Person (sonstige Partei)
- 95. Weder Parteiamt noch Partei bekannt, nur Name
- 98. Wohl Parteiamt bekannt, aber nicht Partei
  
- 99. KA
- 00. Trifft nicht zu

## V153 POLITISCHES AMT/PERSON 4

Position: 238 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.58(b4) Politisches Amt, 4. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 272
01. Bundesminister	17	0.43	6.25
02. Bundesminister a.D.	3	0.08	1.10
03. MdB	4	0.10	1.47
07. Bundesminister a.D. und andere Amtsangabe	3	0.08	1.10
08. MdB und Kommunalamt	5	0.13	1.84
09. MdB und andere Angabe	19	0.48	6.99
11. Länderminister	1	0.03	0.37
13. MdL	2	0.05	0.74
18. MdL und Kommunalamt	16	0.40	5.88
19. MdL und andere Angabe	3	0.08	1.10
21. Mandatsträger der Stadt/Gemeinde (Stadtverordneter, Mitglied des Gemeinderats etc.)	62	1.56	22.79
22. Mandatsträger a.D., kein weiteres Amt	1	0.03	0.37
23. Oberbürgermeister	6	0.15	2.21
24. Amtsdirektor, Gemeindedirektor	2	0.05	0.74
25. Mandatsträger und anderes Amt	35	0.88	12.87
26. Stadtdirektor, Oberstadtdirektor	7	0.18	2.57
27. Mandatsträger a.D. und anderes Amt	1	0.03	0.37
28. Bürgermeister, Amtsbürgermeister	28	0.70	10.29
29. Bürgermeister a.D.	1	0.03	0.37
31. Kreistagsabgeordneter	2	0.05	0.74
32. Kreistagsabgeordneter a.D., kein weiteres Amt mehr	1	0.03	0.37
35. Kreistagsabgeordneter und anderes Amt	4	0.10	1.47
36. Kreisdirektor, Oberkreisdirektor	5	0.13	1.84
38. Landrat	6	0.15	2.21
44. Ausschußmitglied	5	0.13	1.84
48. Beigeordneter, Exekutive auf kommunaler Ebene	1	0.03	0.37
50. Anderes politisches Amt	5	0.13	1.84
51. Juso	2	0.05	0.74
53. Anderes politisches Amt a.D., i.R.	2	0.05	0.74
60. Beruf, andere Angabe, aber kein politisches Amt	9	0.23	3.31
70. Kandidat, aber kein Mandat	2	0.05	0.74
80. Bundespräsident	1	0.03	0.37
81. Bundestagspräsident (Stand vor Wahles am 19.11.1972)	1	0.03	0.37
82. Bundeskanzler	2	0.05	0.74
84. Ministerpräsident	8	0.20	2.94
97. Tot, verstorben	2	0.05	0.74
99. Keine vierte Person genannt	1339	33.58	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	3987	100.00	100.74

**V154 POLIT. LEISTUNG/PERSON 4**

Position: 240 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.59(4) Beurteilung der politischen Leistung: Person 4

&lt;Vollständiger Fragetext F.59&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	259
1. Sehr gut	42	1.05	16.22
2. Gut	113	2.83	43.63
3. Befriedigend	64	1.61	24.71
4. Ausreichend	23	0.58	8.88
5. Mangelhaft	13	0.33	5.02
6. Ungenügend	4	0.10	1.54
9. KA	1354	33.96	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V155 PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.4**

Position: 241 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.60(4) Parteizugehörigkeit: Person 4

&lt;Vollständiger Fragetext F.60&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	278
01. SPD (korrekt zugeordnet)	122	3.06	43.88
02. CDU (korrekt zugeordnet)	112	2.81	40.29
03. FDP (korrekt zugeordnet)	28	0.70	10.07
04. Andere Partei (NPD, DKP, freie Wählergemeinschaft, Bürgerblock etc.)	4	0.10	1.44
08. Befragter wußte nicht, daß genannter Politiker SPD-Mitglied ist	12	0.30	4.32
99. KA	1335	33.48	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V156 POLITISCHE PERSON, 5.NENN**

Position: 243 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.58(a5) Politikername, 5. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

- 01. ... je nach Kreis namentliche Liste
- 89.
- 90. Kein bestimmter Name genannt
- 91. Sonstige Person (SPD)
- 92. Sonstige Person (CDU/CSU)
- 93. Sonstige Person (FDP)
- 94. Sonstige Person (sonstige Partei)
- 95. Weder Parteiamt noch Partei bekannt, nur Name
- 98. Wohl Parteiamt bekannt, aber nicht Partei
- 99. KA
- 00. Trifft nicht zu

**V157 POLITISCHES AMT/PERSON 5**

Position: 245 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.58(b5) Politisches Amt, 5. Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.58&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 149
01. Bundesminister	9	0.23	6.04
03. MdB	5	0.13	3.36
07. Bundesminister a.D. und andere Amtsangabe	2	0.05	1.34
08. MdB und Kommunalamt	5	0.13	3.36
09. MdB und andere Angabe	17	0.43	11.41
13. MdL	3	0.08	2.01
18. MdL und Kommunalamt	6	0.15	4.03
21. Mandatsträger der Stadt/Gemeinde (Stadtverordneter, Mitglied des Gemeinderats etc.)	32	0.80	21.48
22. Mandatsträger a.D., kein weiteres Amt	2	0.05	1.34
23. Oberbürgermeister	4	0.10	2.68
24. Amtsdirektor, Gemeindedirektor	1	0.03	0.67
25. Mandatsträger und anderes Amt	17	0.43	11.41
26. Stadtdirektor, Oberstadtdirektor	6	0.15	4.03
28. Bürgermeister, Amtsbürgermeister	9	0.23	6.04
35. Kreistagsabgeordneter und anderes Amt	5	0.13	3.36
36. Kreisdirektor, Oberkreisdirektor	4	0.10	2.68
38. Landrat	1	0.03	0.67
41. Nur Parteiverwaltungsamt (Geschäftsführer etc.)	1	0.03	0.67
48. Beigeordneter, Exekutive auf kommunaler Ebene	1	0.03	0.67
50. Anderes politisches Amt	9	0.23	6.04
53. Anderes politisches Amt a.D., i.R.	1	0.03	0.67
60. Beruf, andere Angabe, aber kein politisches Amt	3	0.08	2.01
82. Bundeskanzler	3	0.08	2.01
84. Ministerpräsident	3	0.08	2.01
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. Keine fünfte Person genannt	1463	36.69	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	3987	100.00	100.00

**V158 POLIT. LEISTUNG/PERSON 5**

Position: 247 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.59(5) Beurteilung der politischen Leistung: Person 5

&lt;Vollständiger Fragetext F.59&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	142
1. Sehr gut	19	0.48	13.38
2. Gut	63	1.58	44.37
3. Befriedigend	36	0.90	25.35
4. Ausreichend	18	0.45	12.68
5. Mangelhaft	3	0.08	2.11
6. Ungenügend	3	0.08	2.11
9. KA	1471	36.89	.
0. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V159 PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.5**

Position: 248 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.60(5) Parteizugehörigkeit: Person 5

&lt;Vollständiger Fragetext F.60&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	150
01. SPD (korrekt zugeordnet)	54	1.35	36.00
02. CDU (korrekt zugeordnet)	75	1.88	50.00
03. FDP (korrekt zugeordnet)	15	0.38	10.00
04. Andere Partei (NPD, DKP, freie Wählergemeinschaft, Bürgerblock etc.)	3	0.08	2.00
08. Befragter wußte nicht, daß genannter Politiker SPD-Mitglied ist	3	0.08	2.00
99. KA	1463	36.69	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.57)	2374	59.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V160 POLITISCHES URTEILSVERM.**

Position: 250 FW1: 7  
 Länge: 1 FW2: 8

F.61 Gibt es in Ihrem Wohnort Leute, die bei Ihnen ein hohes Ansehen genießen, mit denen Sie aber persönlich keinen Umgang haben und denen Sie ein gutes politisches Urteil zutrauen?  
 Wenn ja, ist das nur eine Person oder sind das mehrere?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3012
1. Ja, eine Person	336	8.43	11.16
2. Ja, mehrere Personen	647	16.23	21.48
3. Nein	2029	50.89	67.36
7. Weiß nicht	913	22.90	.
8. Verweigert	53	1.33	.
9. KA	9	0.23	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V161 PARTEINEIG./MEINUNGSFÜHR**

Position: 251 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.62 (Falls es eine Person gibt, der die/der Befragte ein gutes politisches Urteil zutraut)  
 Und welcher Partei neigt diese Person zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	265
1. SPD	144	3.61	54.34
2. CDU	101	2.53	38.11
3. FDP	12	0.30	4.53
5. DKP	2	0.05	0.75
6. Sonstige Parteien	2	0.05	0.75
7. Keiner Partei	4	0.10	1.51
8. Weiß nicht	59	1.48	.
9. Verweigert	12	0.30	.
0. TNZ (Code 2,3,7,8,9 in F.61)	3651	91.57	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V162 PARTEINEIGUNGEN/MEIN.F.**

Position: 252 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.63 (Falls es mehrere Personen gibt, denen die/der Befragte ein gutes politisches Urteil zutraut)  
 Wenn Sie einmal allgemein beurteilen müßten, neigen diese Personen einer bestimmten Partei zu oder ist das unterschiedlich?  
 Wenn ja, welcher?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	234
1. SPD	105	2.63	44.87
2. CDU	123	3.09	52.56
3. FDP	5	0.13	2.14
5. DKP	1	0.03	0.43
8. Nein, neigen keiner Partei zu	375	9.41	.
9. Neigen unterschiedlichen Parteien zu	38	0.95	.
0. TNZ (Code 1,3,8,9 in F.61)	3340	83.77	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V163 SPD/WOHNORT:UNTERSCHIEDE**

Position: 253 FW1: 9  
 Länge: 1

F.64 Wenn Sie einmal die SPD in Ihrem Wohnort mit der SPD allgemein vergleichen, sehen Sie da Unterschiede?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3918
1. Ja	497	12.47	12.69
2. Nein	3421	85.80	87.31
9. KA	69	1.73	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V164 SPD/WOHNORT:POSITIVES

Position: 254 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.65 (Falls die/der Befragte Unterschiede sieht)  
 Wie ist das bei der SPD hier in Ihrem Wohnort? Gibt es etwas,  
 was Ihnen besonders gefällt bzw. gar nicht gefällt?

F.65(a) SPD / gefällt besonders

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 261
01. Bürgernähe: ist den Bürgern näher, örtliche Bindung	29	0.73	11.11
11. Qualität von Politikern: hat besonders gute Politiker	18	0.45	6.90
Treibt positive Politik			
21. Hat besonders gute politische Orientierung, treibt gute Politik allgemein	21	0.53	8.05
22. Treibt spezielle gute Politik, z.B. ist besonders sozial, für Rentenreform, für arme Leute	22	0.55	8.43
23. Beständig, standpunkttreu	17	0.43	6.51
24. Nicht so radikal	17	0.43	6.51
25. Jusos aktiv	13	0.33	4.98
26. Allgemein aktiv, rührig	35	0.88	13.41
27. Ist nur sympathisch	8	0.20	3.07
28. Hat die Stadt, Gemeinde hochgebracht	33	0.83	12.64
29. Gute Schulpolitik	4	0.10	1.53
31. Für Schwimmbad eingesetzt	2	0.05	0.77
32. Wohnungs-, Straßen- und Schulbau	8	0.20	3.07
33. Eigenaktion für großen Kindergarten und Spielplatz	1	0.03	0.38
34. Kümmert sich um Einzelprobleme	9	0.23	3.45
35. Gute Zusammenarbeit mit allen Parteien	12	0.30	4.60
96. Sonstige Nennungen	12	0.30	4.60
98. Weiß nicht	172	4.31	.
99. Verweigert	64	1.61	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.64)	3490	87.53	.
	3987	100.00	100.00

**V165 SPD/WOHNORT:NEGATIVES**

Position: 256 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.65(b) SPD / gefällt gar nicht

<Vollständiger Fragetext F.65>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 201
01. Bürgerferne: ist dem Bürger zu fern, kümmert sich um nichts	10	0.25	4.98
11. Qualität von Politikern: hat schlechte Politiker	19	0.48	9.45
Treibt negative Politik			
21. Treibt hier schlechte Politik (U-Bahn, Straßenbahn)	6	0.15	2.99
22. Treibt schlechte Politik, speziell Stadtpolitik	12	0.30	5.97
23. Keine klare Linie, keine Einigkeit	25	0.63	12.44
24. Klüngelwirtschaft, arbeitet in eigene Tasche	28	0.70	13.93
25. Redet zu viel, zu überheblich	4	0.10	1.99
26. Keine Initiative, zu wenig aktiv	33	0.83	16.42
27. Kümmert sich nicht um unseren Stadtteil	3	0.08	1.49
28. Gibt zu viel Geld aus	6	0.15	2.99
29. Intrigen und Beziehungen	5	0.13	2.49
30. Plant über die Verhältnisse	4	0.10	1.99
31. Nicht christlich genug	2	0.05	1.00
32. Zu wenig Sportpolitik	3	0.08	1.49
33. Zu menschlich und rücksichtsvoll	8	0.20	3.98
34. Zu radikal	11	0.28	5.47
35. Für Abtreibung	1	0.03	0.50
96. Sonstige Nennungen	21	0.53	10.45
98. Weiß nicht	226	5.67	.
99. KA	70	1.76	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.64)	3490	87.53	.
	3987	100.00	100.00

**V166 CDU/WOHNORT:UNTERSCHIEDE**

Position: 258 FW1: 9  
 Länge: 1

F.66 Wenn Sie nun einmal die CDU in Ihrem Wohnort mit der CDU  
 allgemein vergleichen, sehen Sie da Unterschiede?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3902
1. Ja	314	7.88	8.05
2. Nein	3588	89.99	91.95
9. KA	85	2.13	.
	3987	100.00	100.00

## V167 CDU/WOHNORT:POSITIVES

Position: 259 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.67 Wie ist das bei der CDU in Ihrem Wohnort? Gibt es etwas, das Ihnen besonders gefällt bzw. gar nicht gefällt?

F.67(a) CDU / gefällt besonders

## Bürgernähe

	Ungewichtet Abs.	%	N= 155
01. Ist den Bürgern näher, örtliche Bindung	19	0.48	12.26
02. Information durch Mitteilungsblatt	1	0.03	0.65

## Qualität von Politikern

11. Hat besonders gute Politiker	14	0.35	9.03
12. Katzer sympathisch	2	0.05	1.29

## Treibt positive Politik

21. Hat besonders gute politische Orientierung, treibt gute Politik allgemein	16	0.40	10.32
22. Treibt spezielle gute Politik, z.B. ist besonders sozial, für Rentenreform, für arme Leute	10	0.25	6.45
23. Beständig, standpunkttreu	10	0.25	6.45
24. Nicht so radikal	8	0.20	5.16
26. Allgemein aktiv, rührig	23	0.58	14.84
27. Ist nur sympathisch	6	0.15	3.87
28. Hat die Stadt, Gemeinde hochgebracht	10	0.25	6.45
29. Guter Kontakt zu SPD	8	0.20	5.16
30. Gute Kulturpolitik	4	0.10	2.58
31. Kirchliche Interessen berücksichtigt	3	0.08	1.94
32. Sorgt für Sauberkeit	2	0.05	1.29
33. Förderung der Privatwirtschaft	5	0.13	3.23
96. Sonstige Angaben	14	0.35	9.03
98. Weiß nicht	100	2.51	.
99. Verweigert	59	1.48	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.66)	3673	92.12	.

3987	100.00	100.00
------	--------	--------

**V168 CDU/WOHNORT:NEGATIVES**

Position: 261 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 98

F.67(b) CDU / gefällt gar nicht

<Vollständiger Fragetext F.67>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 146
01. Bürgerferne: Ist dem Bürger zu fern, kümmert sich um nichts	11	0.28	7.53
11. Qualität von Politikern: Hat schlechte Politiker	8	0.20	5.48
Treibt negative Politik			
21. Treibt hier schlechte Politik (U-Bahn, Straßenbahn)	9	0.23	6.16
22. Treibt schlechte Politik, speziell Stadtpolitik	7	0.18	4.79
23. Keine klare Linie, keine Einigkeit	6	0.15	4.11
24. Klüngelwirtschaft, arbeitet in eigene Tasche	14	0.35	9.59
25. Redet zu viel, zu überheblich	20	0.50	13.70
26. Keine Initiative, zu wenig aktiv	23	0.58	15.75
27. Kümmert sich nicht um unseren Stadtteil	1	0.03	0.68
28. Gibt zu viel Geld aus	2	0.05	1.37
29. Einfluß der Kirche	14	0.35	9.59
30. Opas Politik	8	0.20	5.48
31. Zu starkes ortsgebundenes Denken	3	0.08	2.05
32. Hetze gegen SPD	6	0.15	4.11
33. Jugend hat nichts zu melden	3	0.08	2.05
96. Sonstige Angaben	11	0.28	7.53
98. Weiß nicht	111	2.78	.
99. Verweigert	57	1.43	.
00. TNZ (Code 2,9 in F.66)	3673	92.12	.
	3987	100.00	100.00

**V169 PARTEIEINSATZ F.ARBEITER**

Position: 263 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68 Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Hier habe ich eine Liste mit Parteien. Bitte sagen Sie zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt.

(Int.: Liste F vorlegen! Nur eine Parteieinennung pro Gruppe möglich!)

F.68(1) Arbeiter

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3552
1. SPD	3017	75.67	84.94
2. CDU	335	8.40	9.43
3. FDP	37	0.93	1.04
4. NPD	3	0.08	0.08
5. DKP	64	1.61	1.80
6. Keine Partei	96	2.41	2.70
8. Weiß nicht	357	8.95	.
9. KA	78	1.96	.
	3987	100.00	100.00

**V170 PARTEIEINSATZ F. BEAMTE**

Position: 264 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(2) Setzt sich ein für Personengruppe: Beamte

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3134
1. SPD	858	21.52	27.38
2. CDU	1777	44.57	56.70
3. FDP	351	8.80	11.20
4. NPD	3	0.08	0.10
5. DKP	1	0.03	0.03
6. Keine Partei	144	3.61	4.59
8. Weiß nicht	757	18.99	.
9. KA	96	2.41	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V171 PARTEIEINS.F.ANGESTELLTE**

Position: 265 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(3) Setzt sich ein für Personengruppe: Angestellte

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3157
1. SPD	1472	36.92	46.63
2. CDU	1308	32.81	41.43
3. FDP	244	6.12	7.73
4. NPD	2	0.05	0.06
5. DKP	3	0.08	0.10
6. Keine Partei	128	3.21	4.05
8. Weiß nicht	739	18.54	.
9. KA	91	2.28	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V172 PARTEIEINS.F.MITTELSTAND**

Position: 266 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(4) Setzt sich ein für Personengruppe: Mittelstand

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3350
1. SPD	1000	25.08	29.85
2. CDU	1612	40.43	48.12
3. FDP	641	16.08	19.13
4. NPD	2	0.05	0.06
5. DKP	4	0.10	0.12
6. Keine Partei	91	2.28	2.72
8. Weiß nicht	538	13.49	.
9. KA	99	2.48	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V173 PARTEIEINS.F.UNTERNEHMER**

Position: 267 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(5) Setzt sich ein für Personengruppe: Unternehmer

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3325
1. SPD	301	7.55	9.05
2. CDU	2381	59.72	71.61
3. FDP	572	14.35	17.20
4. NPD	7	0.18	0.21
6. Keine Partei	64	1.61	1.92
8. Weiß nicht	565	14.17	.
9. KA	97	2.43	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V174 PARTEIEINS.F.LÄNDL.BEV.**

Position: 268 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(6) Setzt sich ein für Personengruppe: Ländliche Bevölkerung

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3027
1. SPD	641	16.08	21.18
2. CDU	2004	50.26	66.20
3. FDP	174	4.36	5.75
4. NPD	39	0.98	1.29
5. DKP	4	0.10	0.13
6. Keine Partei	165	4.14	5.45
8. Weiß nicht	851	21.34	.
9. KA	109	2.73	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V175 PARTEIEINS.F.STÄDT.BEV.**

Position: 269 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(7) Setzt sich ein für Personengruppe: Städtische Bevölkerung

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2896
1. SPD	2082	52.22	71.89
2. CDU	533	13.37	18.40
3. FDP	58	1.45	2.00
4. NPD	5	0.13	0.17
5. DKP	4	0.10	0.14
6. Keine Partei	214	5.37	7.39
8. Weiß nicht	973	24.40	.
9. KA	118	2.96	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V176 PARTEIEINSATZ F.RENTNER**

Position: 270 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(8) Setzt sich ein für Personengruppe: Rentner

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3299
1. SPD	1647	41.31	49.92
2. CDU	1434	35.97	43.47
3. FDP	43	1.08	1.30
4. NPD	3	0.08	0.09
5. DKP	5	0.13	0.15
6. Keine Partei	167	4.19	5.06
8. Weiß nicht	586	14.70	.
9. KA	102	2.56	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V177 PARTEIEINS.F.JUNGE LEUTE**

Position: 271 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(9) Setzt sich ein für Personengruppe: Junge Menschen

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2934
1. SPD	1984	49.76	67.62
2. CDU	523	13.12	17.83
3. FDP	132	3.31	4.50
4. NPD	23	0.58	0.78
5. DKP	30	0.75	1.02
6. Keine Partei	242	6.07	8.25
8. Weiß nicht	944	23.68	.
9. KA	109	2.73	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V178 PARTEIEINS.F.ALTE LEUTE**

Position: 272 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(10) Setzt sich ein für Personengruppe: Alte Menschen

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3038
1. SPD	1201	30.12	39.53
2. CDU	1547	38.80	50.92
3. FDP	43	1.08	1.42
4. NPD	5	0.13	0.16
5. DKP	7	0.18	0.23
6. Keine Partei	235	5.89	7.74
8. Weiß nicht	841	21.09	.
9. KA	108	2.71	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V179 PARTEIEINSATZ F. MIETER**

Position: 273 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(11) Setzt sich ein für Personengruppe: Mieter

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2855
1. SPD	1882	47.20	65.92
2. CDU	521	13.07	18.25
3. FDP	147	3.69	5.15
4. NPD	2	0.05	0.07
5. DKP	8	0.20	0.28
6. Keine Partei	295	7.40	10.33
8. Weiß nicht	1026	25.73	.
9. KA	106	2.66	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V180 PARTEIEINS.F.HAUSBESITZ.**

Position: 274 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(12) Setzt sich ein für Personengruppe: Hausbesitzer

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2844
1. SPD	437	10.96	15.37
2. CDU	1819	45.62	63.96
3. FDP	318	7.98	11.18
4. NPD	4	0.10	0.14
6. Keine Partei	266	6.67	9.35
8. Weiß nicht	1041	26.11	.
9. KA	102	2.56	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V181 PARTEIEINS. F.ZUGEZOGENE**

Position: 275 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(13) Setzt sich ein für Personengruppe: Zugezogene

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2059
1. SPD	802	20.12	38.95
2. CDU	524	13.14	25.45
3. FDP	69	1.73	3.35
4. NPD	10	0.25	0.49
5. DKP	3	0.08	0.15
6. Keine Partei	651	16.33	31.62
8. Weiß nicht	1817	45.57	.
9. KA	111	2.78	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V182 PARTEIEINS.F.ALTEINGESE**

Position: 276 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(14) Setzt sich ein für Personengruppe: Alteingesessene

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2187
1. SPD	602	15.10	27.53
2. CDU	936	23.48	42.80
3. FDP	35	0.88	1.60
4. NPD	3	0.08	0.14
5. DKP	3	0.08	0.14
6. Keine Partei	608	15.25	27.80
8. Weiß nicht	1689	42.36	.
9. KA	111	2.78	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V183 PARTEIEINSATZ F.KATHOLIK**

Position: 277 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(15) Setzt sich ein für Personengruppe: Katholiken

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3226
1. SPD	154	3.86	4.77
2. CDU	2847	71.41	88.25
3. FDP	15	0.38	0.46
4. NPD	2	0.05	0.06
6. Keine Partei	208	5.22	6.45
8. Weiß nicht	662	16.60	.
9. KA	99	2.48	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V184 PARTEIEINS.F.PROTESTANT.**

Position: 278 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

F.68(16) Setzt sich ein für Personengruppe: Protestanten

<Vollständiger Fragetext F.68>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	2652
1. SPD	1099	27.56	41.44
2. CDU	1082	27.14	40.80
3. FDP	113	2.83	4.26
4. NPD	4	0.10	0.15
5. DKP	1	0.03	0.04
6. Keine Partei	353	8.85	13.31
8. Weiß nicht	1225	30.72	.
9. KA	110	2.76	.
	3987	100.00	100.00

**V185 ZUGEH.:ARB/ANGEST/BEAMTE**

Position: 279  
 Länge: 1

F.69(A) Wenn Sie diese Liste jetzt einmal durchsehen, in welche dieser Gruppen würden Sie sich einordnen?  
 (Int.: Liste G vorlegen! Mehrere Nennungen möglich!)

F.69(A1) Arbeiter, Angestellte, Beamte

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Arbeiter	881	22.10
2. Angestellte	373	9.36
3. Beamte	1078	27.04
0. Nicht genannt	1655	41.51
	3987	100.00

**V186 ZUGEHÖRIGK.:MITTELSTAND**

Position: 280  
 Länge: 1

F.69(A2) Zugehörigkeit zur Gruppe: Mittelstand

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Genannt	1428	35.82
0. Nicht genannt	2559	64.18
	3987	100.00

**V187 ZUGEHÖRIGK.:UNTERNEHMER**

Position: 281  
Länge: 1

F.69(A3) Zugehörigkeit zur Gruppe: Unternehmer

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Genannt	162	4.06
0. Nicht genannt	3825	95.94
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>

**V188 ZUGEH.:LÄNDL./STÄDT. BEV.**

Position: 282  
Länge: 1

F.69(A4) Zugehörigkeit zur Gruppe: Ländliche/Städtische Bevölkerung

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Ländliche Bevölkerung	489	12.26
2. Städtische Bevölkerung	1837	46.07
0. Nicht genannt	1661	41.66
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>

**V189 ZUGEHÖRIGKEIT:RENTNER**

Position: 283  
Länge: 1

F.69(A5) Zugehörigkeit zur Gruppe: Rentner

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Genannt	622	15.60
0. Nicht genannt	3365	84.40
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>

**V190 ZUGEH.:JUNGE/ALTE LEUTE**

Position: 284  
Länge: 1

F.69(A6) Zugehörigkeit zur Gruppe: Junge/Alte Menschen

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Junge Menschen	1254	31.45
2. Alte Menschen	687	17.23
0. Nicht genannt	2046	51.32
	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00

**V191 ZUGEH.:MIETER/HAUSBESIT.**

Position: 285  
Länge: 1

F.69(A7) Zugehörigkeit zur Gruppe: Mieter/Hausbesitzer

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mieter	1609	40.36
2. Hausbesitzer	852	21.37
0. Nicht genannt	1526	38.27
	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00

**V192 ZUGEH.:ZUGEZOG/ALTEINGES**

Position: 286  
Länge: 1

F.69(A8) Zugehörigkeit zur Gruppe: Zugezogene/Alteingesessene

<Vollständiger Fragetext F.69(A)>

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Zugezogene	1165	29.22
2. Alteingesessene	799	20.04
0. Nicht genannt	2023	50.74
	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00

**V193 ZUGEH.:KATH/PROTESTANTEN**

Position: 287

Länge: 1

F.69(A9) Zugehörigkeit zur Gruppe: Katholiken/Protestanten

&lt;Vollständiger Fragetext F.69(A)&gt;

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Katholiken	1400	35.11
2. Protestanten	621	15.58
0. Nicht genannt	1966	49.31
	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00

**V194 ZUGEHÖRIGK.:SONSTIGES**

Position: 288 FW1: 0

Länge: 1

F.69(B) (Falls in Frage 69(A) keine oder nur zögernde Antwort)

Wie würden Sie die Gruppe bezeichnen, von der Sie glauben, daß Sie dazugehören?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	7
1. Arbeiter	4	0.10	57.14
2. Beamte	3	0.08	42.86
0. Trifft nicht zu	3980	99.82	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

**V195 PARTEISYMPATHIE SPD**

Position: 289 FW1: 9  
Länge: 1

F.70 Wenn Sie jetzt noch einmal an die Parteien denken, sagen Sie mir bitte ganz allgemein, was Sie von den einzelnen Parteien halten. Sagen Sie es bitte anhand dieser Skala. +3 heißt, Sie halten sehr viel von der Partei; -3 heißt, Sie halten überhaupt nichts von der Partei. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft wiedergeben. Wie würden Sie nun die einzelnen Parteien jeweils einstufen? (Int.: Skala I vorlegen! Zusätzlich weißen Kartensatz gut mischen: Kärtchen einzeln nacheinander vorlegen und einstufen lassen! Um Verwechslungen auszuschließen, Partei jeweils vor Einstufung nennen lassen! Alle Karten einstufen lassen! Skalenwert eintragen!)

**F.70(1) SPD**

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3828
1. (+3) Halte sehr viel von der Partei	1158	29.04	30.25
2. (+2)	1127	28.27	29.44
3. (+1)	764	19.16	19.96
4. (0)	299	7.50	7.81
5. (-1)	196	4.92	5.12
6. (-2)	134	3.36	3.50
7. (-3) Halte überhaupt nichts von der Partei	150	3.76	3.92
9. KA	159	3.99	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V196 PARTEISYMPATHIE CDU**

Position: 290 FW1: 9  
Länge: 1

**F.70(2) Einstufung von Parteien: CDU**

<Vollständiger Fragetext F.70>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3828
1. (+3) Halte sehr viel von der Partei	667	16.73	17.42
2. (+2)	840	21.07	21.94
3. (+1)	856	21.47	22.36
4. (0)	474	11.89	12.38
5. (-1)	342	8.58	8.93
6. (-2)	276	6.92	7.21
7. (-3) Halte überhaupt nichts von der Partei	373	9.36	9.74
9. KA	159	3.99	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V197 PARTEISYMPATHIE FDP**

Position: 291 FW1: 9  
Länge: 1

F.70(3) Einstufung von Parteien: FDP

<Vollständiger Fragetext F.70>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3806
1. (+3) Halte sehr viel von der Partei	232	5.82	6.10
2. (+2)	776	19.46	20.39
3. (+1)	1141	28.62	29.98
4. (0)	826	20.72	21.70
5. (-1)	328	8.23	8.62
6. (-2)	197	4.94	5.18
7. (-3) Halte überhaupt nichts von der Partei	306	7.67	8.04
9. KA	181	4.54	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V198 PARTEISYMPATHIE NPD**

Position: 292 FW1: 9  
Länge: 1

F.70(4) Einstufung von Parteien: NPD

<Vollständiger Fragetext F.70>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3744
1. (+3) Halte sehr viel von der Partei	17	0.43	0.45
2. (+2)	16	0.40	0.43
3. (+1)	51	1.28	1.36
4. (0)	239	5.99	6.38
5. (-1)	144	3.61	3.85
6. (-2)	215	5.39	5.74
7. (-3) Halte überhaupt nichts von der Partei	3062	76.80	81.78
9. KA	243	6.09	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V199 PARTEISYMPATHIE DKP

Position: 293 FW1: 9  
 Länge: 1

## F.70(5) Einstufung von Parteien: DKP

<Vollständiger Fragetext F.70>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3742
1. (+3) Halte sehr viel von der Partei	14	0.35	0.37
2. (+2)	42	1.05	1.12
3. (+1)	64	1.61	1.71
4. (0)	232	5.82	6.20
5. (-1)	137	3.44	3.66
6. (-2)	257	6.45	6.87
7. (-3) Halte überhaupt nichts von der Partei	2996	75.14	80.06
9. KA	245	6.14	.
	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	3987	100.00	100.00

## V200 MITGLIED VEREIN, 1.NENN.

Position: 294 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

F.71 Sind Sie zur Zeit Mitglied eines oder mehrerer dieser Vereine oder Organisationen? Wenn ja, welche sind das? (Int.: Liste H vorlegen! Alle Antworten in Schema eintragen! Bis zu fünf Nennungen möglich)

## F.71(1) Erste Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1602
01. Gewerkschaft	431	10.81	26.90
02. Parteien	101	2.53	6.30
03. Bauernverband	15	0.38	0.94
04. Industrie- und Handelskammer	64	1.61	4.00
05. Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter- bzw. Malteser Hilfsdienst	92	2.31	5.74
06. DJV (Deutscher Jagdschutzverband)	7	0.18	0.44
07. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	25	0.63	1.56
08. Landsmannschaften	15	0.38	0.94
09. Turn- und Sportverein	255	6.40	15.92
10. Gesangverein	37	0.93	2.31
11. Kirchenchor	32	0.80	2.00
12. Heimatverein	25	0.63	1.56
13. Schützenverein, Karnevalsverein	36	0.90	2.25
14. Freiwillige Feuerwehr	9	0.23	0.56
15. Laienspielgruppe	2	0.05	0.12
16. Musik- und Spielverein, kultureller Verein	18	0.45	1.12
17. Kegel- oder Bowlingclub	137	3.44	8.55
18. Veteranenverein	2	0.05	0.12
19. Reservistenverein	1	0.03	0.06
20. VdK (Verband der Kriegsbeschädigten)	31	0.78	1.94
21. Volkshochschule	38	0.95	2.37
22. Tierschutzverein, Tierzuchtverein	23	0.58	1.44
23. Skatclub, Stammtisch etc.	24	0.60	1.50
24. Obst-, Gartenbau-Verein	18	0.45	1.12
25. Sonstige	164	4.11	10.24
97. Gehört keinem Verein oder Organisation an	2326	58.34	145.19
98. Weiß nicht	8	0.20	.
99. Verweigert	51	1.28	.
	3987	100.00	245.19

## V201 MITGLIED VEREIN, 2.NENN.

Position: 296 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.71(2) Mitgliedschaft Verein/Organisation: Zweite Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.71&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 610
02. Parteien	39	0.98	6.39
04. Industrie- und Handelskammer	8	0.20	1.31
05. Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter- bzw. Malteser Hilfsdienst	33	0.83	5.41
06. DJV (Deutscher Jagdschutzverband)	4	0.10	0.66
07. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	11	0.28	1.80
08. Landsmannschaften	7	0.18	1.15
09. Turn- und Sportverein	102	2.56	16.72
10. Gesangverein	17	0.43	2.79
11. Kirchenchor	17	0.43	2.79
12. Heimatverein	8	0.20	1.31
13. Schützenverein, Karnevalsverein	36	0.90	5.90
14. Freiwillige Feuerwehr	12	0.30	1.97
15. Laienspielgruppe	4	0.10	0.66
16. Musik- und Spielverein, Kultureller Verein	21	0.53	3.44
17. Kegel- oder Bowlingclub	90	2.26	14.75
19. Reservistenverein	1	0.03	0.16
20. VdK (Verband der Kriegsbeschädigten)	18	0.45	2.95
21. Volkshochschule	43	1.08	7.05
22. Tierschutzverein, Tierzuchtverein	12	0.30	1.97
23. Skatclub, Stammtisch etc.	27	0.68	4.43
24. Obst-, Gartenbau-Verein	14	0.35	2.30
25. Sonstige	86	2.16	14.10
99. KA, keine zweite Nennung	992	24.88	.
00. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	3987	100.00	100.00

## V202 MITGLIED VEREIN, 3.NENN.

Position: 298 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

## F.71(3) Mitgliedschaft Verein/Organisation: Dritte Nennung

<Vollständiger Fragetext F.71>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 236
05. Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter- bzw. Malteser Hilfsdienst	4	0.10	1.69
06. DJV (Deutscher Jagdschutzverband)	1	0.03	0.42
07. Deutsche Lebensrettungsgesellschaft	1	0.03	0.42
08. Landsmannschaften	1	0.03	0.42
09. Turn- und Sportverein	30	0.75	12.71
10. Gesangverein	11	0.28	4.66
11. Kirchenchor	4	0.10	1.69
12. Heimatverein	3	0.08	1.27
13. Schützenverein, Karnevalsverein	14	0.35	5.93
14. Freiwillige Feuerwehr	2	0.05	0.85
15. Laienspielgruppe	3	0.08	1.27
16. Musik- und Spielverein, Kultureller Verein	15	0.38	6.36
17. Kegel- oder Bowlingclub	38	0.95	16.10
18. Veteranenverein	1	0.03	0.42
19. Reservistenverein	2	0.05	0.85
20. VdK (Verband der Kriegsbeschädigten)	5	0.13	2.12
21. Volkshochschule	20	0.50	8.47
22. Tierschutzverein, Tierzuchtverein	9	0.23	3.81
23. Skatclub, Stammtisch etc.	24	0.60	10.17
24. Obst-, Gartenbau-Verein	3	0.08	1.27
25. Sonstige	45	1.13	19.07
99. KA, keine dritte Nennung	1366	34.26	.
00. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V203 MITGLIED VEREIN, 4.NENN.**

Position: 300 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.71(4) Mitgliedschaft Verein/Organisation: Vierte Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.71&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	89
09. Turn- und Sportverein	2	0.05	2.25
10. Gesangverein	6	0.15	6.74
11. Kirchenchor	3	0.08	3.37
12. Heimatverein	2	0.05	2.25
13. Schützenverein, Karnevalsverein	8	0.20	8.99
14. Freiwillige Feuerwehr	4	0.10	4.49
16. Musik- und Spielverein, Kultureller Verein	3	0.08	3.37
17. Kegel- oder Bowlingclub	16	0.40	17.98
19. Reservistenverein	1	0.03	1.12
20. VdK (Verband der Kriegsbeschädigten)	4	0.10	4.49
21. Volkshochschule	11	0.28	12.36
22. Tierschutzverein, Tierzuchtverein	3	0.08	3.37
23. Skatclub, Stammtisch etc.	10	0.25	11.24
24. Obst-, Gartenbau-Verein	1	0.03	1.12
25. Sonstige	15	0.38	16.85
99. KA, keine vierte Nennung	1513	37.95	.
00. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V204 MITGLIED VEREIN, 5.NENN.**

Position: 302 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

F.71(5) Mitgliedschaft Verein/Organisation: Fünfte Nennung

&lt;Vollständiger Fragetext F.71&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	37
10. Gesangverein	1	0.03	2.70
11. Kirchenchor	1	0.03	2.70
12. Heimatverein	1	0.03	2.70
13. Schützenverein, Karnevalsverein	3	0.08	8.11
14. Freiwillige Feuerwehr	3	0.08	8.11
17. Kegel- oder Bowlingclub	5	0.13	13.51
21. Volkshochschule	4	0.10	10.81
22. Tierschutzverein, Tierzuchtverein	1	0.03	2.70
23. Skatclub, Stammtisch etc.	6	0.15	16.22
24. Obst-, Gartenbau-Verein	3	0.08	8.11
25. Sonstige	9	0.23	24.32
99. KA, keine fünfte Nennung	1565	39.25	.
00. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V205 VERANSTALTUNGEN, 1.NENN.**

Position: 304 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 7

F.72 (Falls die/der Befragte Mitglied eines Vereins bzw. einer Organisation ist)  
 Wie oft nehmen Sie an Veranstaltungen von ... teil? Nennen Sie mir jeweils nur die Nummer.  
 (Int.: Für jeden lt. Frage 71 genannten Verein/Organisation die Fragen 72 und 73 stellen. Zusätzlich Liste J vorlegen und zutreffende Nummer jeweils eintragen!)

F.72(1) Teilnahmehäufigkeit an Veranstaltungen:  
 Organisation 1

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1427
1. Mehrmals in der Woche	120	3.01	8.41
2. Einmal wöchentlich	256	6.42	17.94
3. Alle 14 Tage	167	4.19	11.70
4. Einmal im Monat	187	4.69	13.10
5. Seltener	697	17.48	48.84
7. Weiß nicht	7	0.18	.
8. Verweigert	5	0.13	.
9. KA	163	4.09	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V206 VERANSTALTUNGEN, 2.NENN.**

Position: 305 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 7

F.72(2) Teilnahmehäufigkeit an Veranstaltungen:  
 Organisation 2

<Vollständiger Fragetext F.72>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 545
1. Mehrmals in der Woche	47	1.18	8.62
2. Einmal wöchentlich	136	3.41	24.95
3. Alle 14 Tage	83	2.08	15.23
4. Einmal im Monat	112	2.81	20.55
5. Seltener	167	4.19	30.64
7. Weiß nicht	2	0.05	.
8. Verweigert	1	0.03	.
9. KA, keine zweite Veranstaltung genannt	1054	26.44	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V207 VERANSTALTUNGEN, 3.NENN.**

Position: 306 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.72(3) Teilnahmehäufigkeit an Veranstaltungen:  
 Organisation 3

<Vollständiger Fragetext F.72>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 216
1. Mehrmals in der Woche	13	0.33	6.02
2. Einmal wöchentlich	69	1.73	31.94
3. Alle 14 Tage	30	0.75	13.89
4. Einmal im Monat	46	1.15	21.30
5. Seltener	58	1.45	26.85
9. KA, keine dritte Veranstaltung genannt	1386	34.76	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V208 VERANSTALTUNGEN, 4.NENN.**

Position: 307 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

F.72(4) Teilnahmehäufigkeit an Veranstaltungen:  
 Organisation 4

<Vollständiger Fragetext F.72>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 82
1. Mehrmals in der Woche	5	0.13	6.10
2. Einmal wöchentlich	20	0.50	24.39
3. Alle 14 Tage	14	0.35	17.07
4. Einmal im Monat	15	0.38	18.29
5. Seltener	28	0.70	34.15
8. Verweigert	1	0.03	.
9. KA, keine vierte Veranstaltung genannt	1519	38.10	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V209 VERANSTALTUNGEN, 5.NENN.**

Position: 308 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.72(5) Teilnahmehäufigkeit an Veranstaltungen:  
 Organisation 5

<Vollständiger Fragetext F.72>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	34
2. Einmal wöchentlich	13	0.33	38.24
3. Alle 14 Tage	3	0.08	8.82
4. Einmal im Monat	6	0.15	17.65
5. Seltener	12	0.30	35.29
9. KA, keine fünfte Veranstaltung genannt	1568	39.33	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V210 AMTSAUSÜBUNG, 1.NENNUNG**

Position: 309 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.73 (Falls die/der Befragte Mitglied eines Vereins bzw. einer Organisation ist) Üben Sie innerhalb des/der ... ein Amt aus? Wenn ja, welches?  
 (Int.: Für jede lt. Frage 71 genannte Organisation unbedingt zutreffende Nummer eintragen! Dann entweder Amt eintragen oder entsprechend ankreuzen!)

F.73(1) Amtsausübung: Verein/Organisation 1

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	146
1. Vorsitzender, Präsident bzw. stellvertretender Vorsitzender, Vizepräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident, Aufsichtsrat	53	1.33	36.30
2. Kassenwart, Kassenprüfer, Geschäftsführer, Kreis- oder Verbandsgeschäftsführer, Kassierer etc.	32	0.80	21.92
3. Abteilungsleiter, Obmann, Jugendwart (auch Kirche), Chorleiter, Trainer, Ausschußmitglied, Gruppenführer, Schützenmeister, Sportwart, Geräteführer etc. bzw. deren Stellvertreter	35	0.88	23.97
4. Schriftführer, Pressewart etc.	8	0.20	5.48
5. Sonstige Ämter	18	0.45	12.33
7. Übt kein Amt aus	1231	30.88	843.15
9. KA	225	5.64	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>943.15</u>

**V211 AMTSAUSÜBUNG, 2.NENNUNG**

Position: 310 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 8

F.73(2) Amtsausübung: Verein/Organisation 2

&lt;Vollständiger Fragetext F.73&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 70
1. Vorsitzender, Präsident bzw. stellvertretender Vorsitzender Vizepräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident, Aufsichtsrat	26	0.65	37.14
2. Kassenwart, Kassenprüfer, Geschäftsführer, Kreis- oder Verbandsgeschäftsführer, Kassierer etc.	17	0.43	24.29
3. Abteilungsleiter, Obmann, Jugendwart (auch Kirche), Chorleiter, Trainer, Ausschußmitglied, Gruppenführer, Schützenmeister, Sportwart, Geräteführer etc. bzw. deren Stellvertreter	10	0.25	14.29
4. Schriftführer, Pressewart etc.	9	0.23	12.86
5. Sonstige Ämter	8	0.20	11.43
7. Übt kein Amt aus	426	10.68	608.57
8. Weiß nicht	1	0.03	.
9. KA, kein zweiter Verein genannt	1105	27.72	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>708.57</u>

**V212 AMTSAUSÜBUNG, 3.NENNUNG**

Position: 311 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

F.73(3) Amtsausübung: Verein/Organisation 3

&lt;Vollständiger Fragetext F.73&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 38
1. Vorsitzender, Präsident bzw. stellvertretender Vorsitzender Vizepräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident, Aufsichtsrat	19	0.48	50.00
2. Kassenwart, Kassenprüfer, Geschäftsführer, Kreis- oder Verbandsgeschäftsführer, Kassierer etc.	10	0.25	26.32
3. Abteilungsleiter, Obmann, Jugendwart (auch Kirche), Chorleiter, Trainer, Ausschußmitglied, Gruppenführer, Schützenmeister, Sportwart, Geräteführer etc. bzw. deren Stellvertreter	4	0.10	10.53
4. Schriftführer, Pressewart etc.	2	0.05	5.26
5. Sonstige Ämter	3	0.08	7.89
7. Übt kein Amt aus	154	3.86	405.26
9. KA, kein vierter Verein genannt	1410	35.36	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>505.26</u>

**V213 AMTSAUSÜBUNG, 4.NENNUNG**

Position: 312 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.73(4) Amtsausübung: Verein/Organisation 4

&lt;Vollständiger Fragetext F.73&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 14
1. Vorsitzender, Präsident bzw. stellvertretender Vorsitzender, Vizepräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident, Aufsichtsrat	5	0.13	35.71
2. Kassenwart, Kassenprüfer, Geschäftsführer, Kreis- oder Verbandsgeschäftsführer, Kassierer etc.	3	0.08	21.43
3. Abteilungsleiter, Obmann, Jugendwart (auch Kirche), Chorleiter, Trainer, Ausschußmitglied, Gruppenführer, Schützenmeister, Sportwart, Geräteführer etc. bzw. deren Stellvertreter	4	0.10	28.57
4. Schriftführer, Pressewart etc.	1	0.03	7.14
5. Sonstige Ämter	1	0.03	7.14
7. Übt kein Amt aus	54	1.35	385.71
9. KA, kein vierter Verein genannt	1534	38.48	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>485.71</u>

**V214 AMTSAUSÜBUNG, 5.NENNUNG**

Position: 313 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

F.73(5) Amtsausübung: Verein/Organisation 5

&lt;Vollständiger Fragetext F.73&gt;

	Ungewichtet Abs.	%	N= 4
1. Vorsitzender, Präsident bzw. stellvertretender Vorsitzender, Vizepräsident, Ehrenvorsitzender, Ehrenpräsident, Aufsichtsrat	2	0.05	50.00
2. Kassenwart, Kassenprüfer, Geschäftsführer, Kreis- oder Verbandsgeschäftsführer, Kassierer etc.	1	0.03	25.00
3. Abteilungsleiter, Obmann, Jugendwart (auch Kirche), Chorleiter, Trainer, Ausschußmitglied, Gruppenführer, Schützenmeister, Sportwart, Geräteführer etc. bzw. deren Stellvertreter	1	0.03	25.00
7. Übt kein Amt aus	24	0.60	600.00
9. KA, kein fünfter Verein genannt	1574	39.48	.
0. TNZ (Code 97,98,99 in F.71(1))	2385	59.82	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>700.00</u>

## V215 SOZ.EINSTUFUNG D.ANDERE

Position: 314 FW1: 9  
Länge: 1

F.74 Es wird ja viel über soziale Unterschiede gesprochen. Wenn Sie sich einmal vorstellen, daß man innerhalb Ihres Wohnortes alle Leute auf einer Rangleiter einordnet, wobei auf der obersten Sprosse die Leute mit dem höchsten Ansehen, und auf der untersten Sprosse die Leute mit dem niedrigsten Ansehen stehen. Was glauben Sie, wo würden Sie von den anderen Leuten hier in Ihrem Wohnort eingeordnet werden? (Int.: Liste K vorlegen! Liste K bis Frage 76 liegenlassen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3892
1. Auf der obersten Sprosse	80	2.01	2.06
2. Etwas unterhalb der obersten Sprosse	393	9.86	10.10
3. Ungefähr in der Mitte der Leiter	2699	67.70	69.35
4. Etwas unterhalb der Mitte der Leiter	612	15.35	15.72
5. Eher auf einer unteren Sprosse	108	2.71	2.77
9. KA	95	2.38	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V216 SOZ.EINSTUFUNG/VATER

Position: 315 FW1: 9  
Länge: 1

F.75 Und wie ist das bei Ihrem Vater: wo würde er von den Leuten in Ihrem Wohnort eingeordnet werden? (Int.: Liste K! Falls Vater verstorben: wo wäre er von den Leuten in Ihrem Wohnort eingeordnet worden?)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3881
1. Auf der obersten Sprosse	286	7.17	7.37
2. Etwas unterhalb der obersten Sprosse	692	17.36	17.83
3. Ungefähr in der Mitte der Leiter	2278	57.14	58.70
4. Etwas unterhalb der Mitte der Leiter	539	13.52	13.89
5. Eher auf einer unteren Sprosse	86	2.16	2.22
9. KA	106	2.66	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V217 SOZ.SELBSTEINSTUFUNG**

Position: 316 FW1: 9  
Länge: 1

F.76 Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Rangleiter einordnen?  
(Int.: Liste K!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3932
1. Auf der obersten Sprosse	81	2.03	2.06
2. Etwas unterhalb der obersten Sprosse	386	9.68	9.82
3. Ungefähr in der Mitte der Leiter	2796	70.13	71.11
4. Etwas unterhalb der Mitte der Leiter	575	14.42	14.62
5. Eher auf einer unteren Sprosse	94	2.36	2.39
9. KA	55	1.38	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V218 GESCHLECHT**

Position: 317  
Länge: 1

S.1 Zum Schluß möchte ich Sie noch um einige statistische Angaben bitten.

Geschlecht des Befragten

	Ungewichtet Abs.	%
1. Männlich	1679	42.11
2. Weiblich	2308	57.89
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>

**V219 ALTER**

Position: 318 FW1: 99  
Länge: 2

S.2 Sagen Sie mir bitte, wie alt Sie sind?

- 16. 16 Jahre alt
- ...
- 98. 98 Jahre alt
- 99. KA

**V220 FAMILIENSTAND**

Position: 320 FW1: 9  
Länge: 1

S.2(A) Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3969
1. Ledig	480	12.04	12.09
2. Verheiratet	2858	71.68	72.01
3. Verwitwet	528	13.24	13.30
4. Geschieden	103	2.58	2.60
9. KA	18	0.45	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V221 KONFESSION**

Position: 321 FW1: 8  
Länge: 1 FW2: 9

S.3 Welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3926
1. Evangelisch	1252	31.40	31.89
2. Katholisch	2494	62.55	63.53
3. Andere	22	0.55	0.56
4. Keiner	158	3.96	4.02
8. Verweigert	47	1.18	.
9. KA	14	0.35	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V222 KIRCHENBINDUNG**

Position: 322 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 9

S.4 (Falls die/der Befragte einer Konfession oder Glaubensgemeinschaft angehört)  
Würden Sie sagen, daß Sie in wichtigen Entscheidungen Ihres Lebens noch maßgeblich durch die Kirche beeinflusst werden?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3737
1. Ja	332	8.33	8.88
2. Zum Teil	442	11.09	11.83
3. Nein	2963	74.32	79.29
9. KA	31	0.78	.
0. TNZ (Code 4,8,9 in S.3)	219	5.49	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V223 KIRCHGANGSHÄUFIGKEIT**

Position: 323 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 8

S.5 (Falls die/der Befragte einer Konfession oder Glaubens-  
 gemeinschaft angehört)  
 Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche? Bitte geben Sie  
 mir nur die zutreffende Zahl auf der Liste an.  
 (Int.: Liste L vorlegen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3659
1. Mehrmals in der Woche	195	4.89	5.33
2. Einmal in der Woche	675	16.93	18.45
3. Mindestens einmal im Monat	365	9.15	9.98
4. Mehrmals im Jahr	646	16.20	17.66
5. Einmal im Jahr	482	12.09	13.17
6. Seltener	485	12.16	13.25
7. Nie	811	20.34	22.16
8. Weiß nicht	25	0.63	.
9. Verweigert	84	2.11	.
0. TNZ (Code 8 in S.3)	219	5.49	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V224 BERUFSTÄTIGKEIT**

Position: 324 FW1: 8  
 Länge: 1 FW2: 9

S.6 Sind Sie berufstätig? Was von dieser Liste trifft auf  
 Sie zu?  
 (Int.: Liste M vorlegen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3985
1. Ganztags berufstätig (nicht Lehre)	1663	41.71	41.73
2. Halbtags oder stundenweise berufstätig	276	6.92	6.93
3. Zur Zeit arbeitslos	6	0.15	0.15
4. Rentner, Pensionär, anderes Einkommen ohne Berufsaus- übung	691	17.33	17.34
5. Hausfrau, nicht berufstätig	1186	29.75	29.76
6. Berufsausbildung	26	0.65	0.65
7. Schulausbildung (auch Universität, Hochschule, Fach- schule, Stipendiat)	137	3.44	3.44
8. Verweigert	1	0.03	.
9. KA	1	0.03	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V225 FRÜHERE BERUFSTÄTIGKEIT**

Position: 325 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.7 (Falls die/der Befragte nicht berufstätig und nicht in  
 Berufs- bzw. Schulbausbildung ist)  
 Waren Sie früher berufstätig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1878
1. Ja	1434	35.97	76.36
2. Nein	444	11.14	23.64
9. KA	7	0.18	.
0. TNZ (Code 1,2,6,7 in S.6)	2102	52.72	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V226 BERUFSPENDLER**

Position: 326 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.8 (Falls die/der Befragte berufstätig ist)  
 Liegt Ihr Arbeitsplatz innerhalb der Gemeinde bzw. der  
 Stadt, in der Sie wohnen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1931
1. Ja	1387	34.79	71.83
2. Nein	544	13.64	28.17
9. KA	173	4.34	.
0. TNZ (Code 3,4,5 in S.6)	1883	47.23	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V227 ZUFRIEDENHEIT ARBEITSORT**

Position: 327 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.9 (Falls die/der Befragte berufstätig ist)  
 Würden Sie lieber an einem anderen Ort arbeiten?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1916
1. Ja	232	5.82	12.11
2. Nein	1684	42.24	87.89
9. KA	188	4.72	.
0. TNZ (Code 3,4,5 in S.6)	1883	47.23	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V228 ORTSPRÄFERENZ ARBEITSPL.

Position: 328 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.10 (Falls die/der Befragte lieber an einem anderen Ort arbeiten würde)

An welchem Ort würden Sie lieber arbeiten?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 205
1. Wohnort oder bewohnter Orts-/Stadtteil	68	1.71	33.17
2. Anderer Orts-/Stadtteil als der bewohnte	15	0.38	7.32
3. Köln	20	0.50	9.76
5. Bonn	7	0.18	3.41
6. Andere politische Gemeinden des Untersuchungsgebietes, z.B. Siegburg, Bergisch-Gladbach	13	0.33	6.34
7. Süddeutscher Raum, einschl. München, Augsburg etc.	36	0.90	17.56
8. Sonstige Stadt	46	1.15	22.44
9. KA	27	0.68	.
0. TNZ (Code 2,9,0 in S.9)	3755	94.18	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V229 BERUFSGRUPPE**

Position: 329 FW1: 98  
 Länge: 2 FW2: 99

S.11 (Falls die/der Befragte berufstätig ist bzw. war)  
 Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der  
 hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die  
 Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am  
 ehesten zutrifft?

## Arbeiter

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3358
01. Ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	469	11.76	13.97
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	488	12.24	14.53
03. Landarbeiter	9	0.23	0.27

## Angestellte

04. Einfacher Angestellter	689	17.28	20.52
05. Mittlerer Angestellter	753	18.89	22.42
06. Leitender Angestellter	272	6.82	8.10

## Beamte

07. Beamter des einfachen Dienstes	41	1.03	1.22
08. Beamter des mittleren Dienstes	108	2.71	3.22
09. Beamter des gehobenen Dienstes	85	2.13	2.53
10. Beamter des höheren Dienstes	63	1.58	1.88

## Selbständige Berufe

11. Freie Berufe, selbständige Akademiker	43	1.08	1.28
12. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	206	5.17	6.13
13. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	95	2.38	2.83
14. Größere Selbständige / Inhaber von Unternehmen	13	0.33	0.39

## Landwirte

15. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis unter 5 ha	8	0.20	0.24
16. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 ha	11	0.28	0.33
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 20 ha	5	0.13	0.15
98. Weiß nicht	1	0.03	.
99. KA	628	15.75	.

3987	100.00	100.00
------	--------	--------

**V230 SCHULABSCHLUß**

Position: 331 FW1: 9  
Länge: 1

S.12 Welchen Schulabschluß haben Sie?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	3801
1. Hochschule, Universität	166	4.16	4.37
2. Fachhochschule	74	1.86	1.95
3. Abitur	143	3.59	3.76
4. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule	840	21.07	22.10
5. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsaus- bildung	1638	41.08	43.09
6. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsaus- bildung	940	23.58	24.73
9. KA	186	4.67	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V231 HAUSHALTSGRÖßE**

Position: 332  
Länge: 1

S.13 Wie viele Personen insgesamt - Kinder und Sie selbst mitgerechnet - gehören zum Haushalt?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Eine Person	764	19.16
2. Zwei Personen	1216	30.50
3. Drei Personen	917	23.00
4. Vier Personen	693	17.38
5. Fünf Personen	268	6.72
6. Sechs Personen	85	2.13
7. Sieben Personen	30	0.75
8. Acht Personen	10	0.25
9. Neun Personen und mehr	4	0.10
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>

**V232 ALTER PERSON 1**

Position: 333 FW1: 99  
Länge: 2

S.13(A) (Int.: für jede Person im Haushalt Alter und Geschlecht ermitteln!)S.13A(1a) Alter Person 1, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V233 GESCHLECHT PERSON 1**

Position: 335 FW1: 0  
Länge: 1

S.13A(1b) Geschlecht Person 1

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3216
1. Männlich	2514	63.05	78.17
2. Weiblich	702	17.61	21.83
0. Trifft nicht zu	771	19.34	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V234 ALTER PERSON 2**

Position: 336 FW1: 99  
Länge: 2

S.13A(2a) Alter Person 2, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V235 GESCHLECHT PERSON 2**

Position: 338 FW1: 0  
Länge: 1

S.13A(2b) Geschlecht Person 2

<Vollständiger Fragetext F.13(A)>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3216
1. Männlich	610	15.30	18.97
2. Weiblich	2606	65.36	81.03
0. Trifft nicht zu	771	19.34	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V236 ALTER PERSON 3**

Position: 339 FW1: 99  
Länge: 2

S.13A(3a) Alter Person 3, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V237 GESCHLECHT PERSON 3**

Position: 341 FW1: 0  
Länge: 1

S.13A(3b) Geschlecht Person 3

&lt;Vollständiger Fragetext F.13(A)&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1984
1. Männlich	1043	26.16	52.57
2. Weiblich	941	23.60	47.43
0. Trifft nicht zu	2003	50.24	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V238 ALTER PERSON 4**

Position: 342 FW1: 99  
Länge: 2

S.13A(4a) Alter Person 4, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V239 GESCHLECHT PERSON 4**

Position: 344 FW1: 0  
Länge: 1

S.13A(4b) Geschlecht Person 4

&lt;Vollständiger Fragetext F.13(A)&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1080
1. Männlich	553	13.87	51.20
2. Weiblich	527	13.22	48.80
0. Trifft nicht zu	2907	72.91	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V240 ALTER PERSON 5**

Position: 345 FW1: 99  
Länge: 2

S.13A(5a) Alter Person 5, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V241 GESCHLECHT PERSON 5**

Position: 347 FW1: 0  
 Länge: 1

S.13A(5b) Geschlecht Person 5

&lt;Vollständiger Fragetext F.13(A)&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	392
1. Männlich	211	5.29	53.83
2. Weiblich	181	4.54	46.17
0. Trifft nicht zu	3595	90.17	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V242 ALTER PERSON 6**

Position: 348 FW1: 99  
 Länge: 2

S.13A(6a) Alter Person 6, Jahre

... Alter 2-stellig vercodet

**V243 GESCHLECHT PERSON 6**

Position: 350 FW1: 0  
 Länge: 1

S.13A(6b) Geschlecht Person 6

&lt;Vollständiger Fragetext F.13(A)&gt;

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	128
1. Männlich	70	1.76	54.69
2. Weiblich	58	1.45	45.31
0. Trifft nicht zu	3859	96.79	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V244 WEITERE EINK.BEZIEHER**

Position: 351 FW1: 9  
Länge: 1

S.14 Tragen außer dem Haushaltungsvorstand noch andere Personen zum Gesamteinkommen des Haushalts bei?  
Wenn ja, wie viele Personen sind das?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3217
1. Ja, eine Person	1040	26.08	32.33
2. Ja, zwei Personen	317	7.95	9.85
3. Ja, drei Personen	60	1.50	1.87
4. Ja, vier Personen	26	0.65	0.81
5. Ja, fünf Personen und mehr	11	0.28	0.34
6. Nein, keine weitere Person	1763	44.22	54.80
9. KA	770	19.31	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V245 NETTO-GESAMTEINKOMMEN**

Position: 352 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.15 Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch ist dann etwa das monatliche Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen haben, nach Abzug der Steuern und der Sozialversicherung? Welche Gruppe dieser Liste trifft zu?  
(Int.: Liste O vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1373
01. (A) unter 400 DM	2	0.05	0.15
02. (B) 400 bis unter 600 DM	13	0.33	0.95
03. (C) 600 bis unter 800 DM	33	0.83	2.40
04. (D) 800 bis unter 1000 DM	67	1.68	4.88
05. (E) 1000 bis unter 1200 DM	111	2.78	8.08
06. (F) 1200 bis unter 1400 DM	147	3.69	10.71
07. (G) 1400 bis unter 1600 DM	160	4.01	11.65
08. (H) 1600 bis unter 1800 DM	159	3.99	11.58
09. (I) 1800 bis unter 2000 DM	201	5.04	14.64
10. (J) 2000 bis unter 2500 DM	221	5.54	16.10
11. (L) 2500 bis unter 3000 DM	108	2.71	7.87
12. (M) 3000 DM und mehr	151	3.79	11.00
99. KA	0		
00. TNZ (Code 6,9 in S.14)	2614	65.56	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V246 NETTOEINKOMMEN HH-VORST.**

Position: 354 FW1: 00  
 Länge: 2 FW2: 99

S.16 Und wie hoch ist das Netto-Einkommen des Haushaltsvorstandes?  
 (Int.: Liste 0 vorlegen!)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 2409
01. (A) Unter 400 DM	87	2.18	3.61
02. (B) 400 bis unter 600 DM	233	5.84	9.67
03. (C) 600 bis unter 800 DM	278	6.97	11.54
04. (D) 800 bis unter 1000 DM	301	7.55	12.49
05. (E) 1000 bis unter 1200 DM	319	8.00	13.24
06. (F) 1200 bis unter 1400 DM	313	7.85	12.99
07. (G) 1400 bis unter 1600 DM	203	5.09	8.43
08. (H) 1600 bis unter 1800 DM	146	3.66	6.06
09. (J) 1800 bis unter 2000 DM	160	4.01	6.64
10. (K) 2000 bis unter 2500 DM	184	4.61	7.64
11. (L) 2500 bis unter 3000 DM	92	2.31	3.82
12. (M) 3000 DM und mehr	93	2.33	3.86
99. KA	1098	27.54	.
00. TNZ Code 1-5 in S.14)	480	12.04	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V247 BEFR.:HAUSHALTSVORSTAND?**

Position: 356 FW1: 9  
 Länge: 1

S.18 Sind Sie hier der Haushaltsvorstand?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 3983
1. Ja	2295	57.56	57.62
2. Nein	1688	42.34	42.38
9. KA	4	0.10	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V248 HHV:BERUFSTÄTIGKEIT**

Position: 357 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.19 (Falls die/der Befragte nicht der Haushaltsvorstand ist)  
 Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was von der Liste  
 trifft auf den Haushaltsvorstand zu?  
 (Int.: Liste M vorlegen!)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1688
1. Ganztags berufstätig (nicht Lehre)	1395	34.99	82.64
2. Halbtags oder stundenweise berufstätig	19	0.48	1.13
3. Zur Zeit arbeitslos	3	0.08	0.18
4. Rentner, Pensionär, anderes Einkommen ohne Berufsaus- übung	226	5.67	13.39
5. Hausfrau, nicht berufstätig	26	0.65	1.54
6. Berufsausbildung	2	0.05	0.12
7. Schulausbildung (auch Universität, Hochschule, Fach- schule, Stipendiat)	17	0.43	1.01
9. KA	4	0.10	.
0. TNZ (Code 1 in S.18)	2295	57.56	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V249 HHV:FRÜHERE BERUFSTÄTIGK**

Position: 358 FW1: 0  
 Länge: 1 FW2: 9

S.20 (Falls die/der Befragte nicht der Haushaltsvorstand ist,  
 und der Haushaltsvorstand nicht berufstätig ist)  
 War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	253
1. Ja	235	5.89	92.89
2. Nein	18	0.45	7.11
9. KA	1439	36.09	.
0. TNZ (Code 1 in S.18)	2295	57.56	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

## V250 HHV: BERUFSGRUPPE

Position: 359 FW1: 00  
Länge: 2 FW2: 99

S.21 (Falls die/der Befragte nicht der Haushaltsvorstand ist, und dieser berufstätig ist bzw. war)

Sagen Sie mir doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand ausübt bzw. früher ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.

(Int.: Liste N vorlegen!)

## Arbeiter

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1573
01. Ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschlossene Lehre)	126	3.16	8.01
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	390	9.78	24.79
03. Landarbeiter	10	0.25	0.64

## Angestellte

04. Einfacher Angestellter	103	2.58	6.55
05. Mittlerer Angestellter	326	8.18	20.72
06. Leitender Angestellter	184	4.61	11.70

## Beamte

07. Beamter des einfachen Dienstes	22	0.55	1.40
08. Beamter des mittleren Dienstes	75	1.88	4.77
09. Beamter des gehobenen Dienstes	59	1.48	3.75
10. Beamter des höheren Dienstes	45	1.13	2.86

## Selbständige Berufe

11. Freie Berufe, selbständige Akademiker	48	1.20	3.05
12. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	109	2.73	6.93
13. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	51	1.28	3.24
14. Größere Selbständige / Inhaber von Unternehmen	3	0.08	0.19

## Landwirte

15. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis unter 5 ha	3	0.08	0.19
16. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 ha	13	0.33	0.83
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße von über 20 ha	6	0.15	0.38

99. KA	101	2.53	.
00. TNZ (Code 1 in S.18, Code 2 in S.20)	2313	58.01	.

3987	100.00	100.00
------	--------	--------

**V251 INTERESSE AM INTERVIEW**

Position: 361 FW1: 9  
Länge: 1

S.17 Interviewereinschätzung: Interesse der/des Befragten am Interview

	Ungewichtet Abs.	%	N= 3895
1. Sehr interessiert	1232	30.90	31.63
2. Interessiert	1985	49.79	50.96
3. Uninteressiert	511	12.82	13.12
4. Mit Ungeduld, wollte abbrechen	167	4.19	4.29
9. KA	92	2.31	.
	<u>3987</u>	<u>100.00</u>	<u>100.00</u>

**V252 INTERVIEWDAUER/MINUTEN**

Position: 362  
Länge: 2

S.B Dauer des Interviews in Minuten

... Dauer 2-stellig vercodet

**V253 LISTENNUMMER**

Position: 364  
Länge: 4

Listennummer

... Listennummer 3-stellig vercodet

**V254 INTERVIEWNUMMER**

Position: 368  
Länge: 3

Interviewnummer

... Interviewnummer 3-stellig vercodet

**V255 MITARBEITERNUMMER**

Position: 371  
Länge: 4

Mitarbeiternummer

... Mitarbeiternummer 4-stellig vercodet

**V256 INTERVIEWDATUM**

Position: 375  
Länge: 4

Datum des Interviews (Tag, Monat)

... Interviewdatum 4-stellig vercodet

**V257 STAT. GEMEINDEKENNZIFFER**

Position: 379  
Länge: 8

S.A Statistische Gemeindekennziffer

...8-stellig vercodet

**V258 GEOGRAPHISCHER CODE**

Position: 387

Länge: 3

Geographischer Code (Stadtteil-Nummer)

Stadt Köln

- 111. Altstadt-Süd
- 112. Altstadt-Nord
- 121. Deutz
- 131. Ehrenfeld
- 132. Neu-Ehrenfeld
- 133. Vogelsang
- 134. Bickendorf
- 135. Bocklemünd-Mengenich
- 136. Ossendorf
- 141. Lindenthal
- 142. Klettenberg
- 143. Sülz
- 144. Braunsfeld
- 145. Müngersdorf
- 151. Bayenthal
- 152. Marienburg
- 153. Raderberg
- 154. Raderthal
- 155. Zollstock
- 161. Nippes
- 162. Mauenheim
- 163. Riehl
- 164. Niehl
- 165. Weidenpesch
- 166. Longerich
- 167. Bilderstöckchen
- 172. Fühligen
- 174. Worringen
- 176. Heimersdorf
- 177. Volkhoven
- 179. Seeberg
- 181. Mülheim
- 182. Buchforst
- 183. Buchheim
- 184. Holweide
- 185. Dellbrück
- 186. Höhenhaus
- 187. Dünnwald
- 191. Kalk
- 192. Poll
- 193. Humboldt-Gremberg
- 194. Vingst
- 195. Höhenberg
- 196. Ostheim
- 197. Merheim
- 198. Brück
- 199. Rath

## Kreis Köln-Land

- 201. Stommeln
- 211. Sinnersdorf
- 221. Pulheim
- 231. Brauweiler
- 241. Lövenich
- 242. Lövenich-Weiden
- 244. Lövenich-Junkersdorf
- 245. Lövenich-Großkönigsdorf
- 251. Frechen
- 252. Frechen-Bachem
- 261. Hürth
- 262. Hürth-Hermülheim
- 263. Hürth-Efferen
- 264. Hürth-Kendenich
- 265. Hürth-Fischenich
- 266. Hürth-Knapsack
- 267. Hürth-Berrenrath
- 268. Hürth-Gleuel
- 271. Rodenkirchen
- 272. Rodenkirchen-Weiß
- 273. Rodenkirchen-Sürth
- 274. Rodenkirchen-Godorf
- 276. Rodenkirchen-Meschenich
- 278. Rodenkirchen-Rondorf
- 281. Wesseling
- 291. Brühl
- 292. Brühl-Kierberg
- 293. Brühl-Vochem
- 295. Brühl-Rodderberg
- 296. Brühl-Pingsdorf
- 297. Brühl-Badorf

## Kreis Euskirchen

- 300. Erftstadt

## Kreis Bergheim/Erft

- 401. Bergheim
- 410. Hüchelhoven
- 420. Niederaußem
- 426. Oberaußem
- 427. Fortuna
- 430. Paffendorf
- 435. Glesch
- 440. Quadrath-Ichendorf
- 450. Sindorf
- 460. Horrem
- 475. Heppendorf
- 480. Kerpen
- 491. Türnich-Balkhausen
- 493. Türnich-Grefrath
- 495. Türnich-Habelrath
- 497. Türnich-Neu-Bottenbroich

## Rheinisch-Bergischer Kreis

- 510. Bergisch Gladbach
- 520. Bensberg
- 530. Odenthal
- 540. Rösrath
- 550. Porz
- 560. Bechen

## Stadt Bonn

- 601. Zentrum
- 602. Grau-Rheindorf
- 607. Dransdorf
- 610. Endenich
- 611. Poppelsdorf
- 617. Venusberg
- 618. Dottendorf
- 619. Kessenich
- 631. Bad Godesberg-Plittersdorf
- 632. Bad Godesberg-Friesdorf
- 640. Bad Godesberg-Heiderhof
- 642. Bad Godesberg-Rüngsdorf
- 644. Bad Godesberg-Pennenfeld
- 645. Bad Godesberg-Lannesdorf
- 646. Bad Godesberg-Mehlem
- 650. Beuel
- 651. Schwarzerheindorf
- 652. Vilich-Rheindorf
- 653. Vilich
- 657. Pützchen
- 664. Niederholtorf
- 670. Limperich
- 671. Küdinghoven

## Rhein-Sieg-Kreis

- 710. Alfter
- 720. St. Augustin
- 730. Bornheim
- 740. Hennef/Sieg
- 750. Bad Honnef
- 760. Königswinter
- 770. Lohmar
- 780. Meckenheim
- 790. Niederkassel
- 810. Rheinbach
- 820. Siegburg
- 830. Troisdorf
- 840. Wachtberg
- 850. Eitorf
- 860. Neunkirchen-Seelscheid
- 870. Swisttal

## Kreis Euskirchen

- 891. Weilerswist

## Stadt Leverkusen

- 901. Wiesdorf 1
- 910. Manfort
- 920. Waldsiedlung
- 931. Schlebusch-Süd
- 932. Schlebusch-Nord
- 940. Alkenrath
- 950. Steinbüchel 1 - Mathildenhof
- 960. Steinbüchel 2
- 970. Küppersteg
- 980. Bürrig
- 990. Rheindorf

**V259 STIMMBEZIRKSCODE**

Position: 390  
Länge: 3

Stimmbezirkscode

... Stimmbezirkscode 3-stellig vercodet

**V260 REC001:KREISE U. STÄDTE**

Position: 393  
Länge: 1

Rec 001: Kreise und Städte im Untersuchungsraum

1. Stadt Köln
2. Stadt Bonn
3. Leverkusen
4. Kreis Köln
5. Kreis Bergheim
6. Erfstadt-W'swist
7. Rhein-Sieg-Kreis
8. Rhein.-Berg.Krs.

**V261 REC002:GEM.GRÖßENKL.1970**

Position: 394  
Länge: 1

Rec 002: Gemeindegrößenklassen - Stand VZ1970

- |              |           |
|--------------|-----------|
| 1. Bis       | 10000 EW  |
| 2. 10000 bis | 20000 EW  |
| 3. 20000 bis | 50000 EW  |
| 4. 50000 bis | 100000 EW |
| 5. Über      | 100000 EW |

**V262 REC003:KLASSIF.WOHNORT**

Position: 395      FW1: 0  
Länge: 1

Rec 003: Klassifikation des gegenwärtigen Wohnortes

1. Dorf
2. Klstadt wen. Ind.
3. Klstadt viel Ind.
4. Großstadt
  
0. KA

**V263 REC004:KLASS.GEW.WOHNORT**

Position: 396 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 004: Klassifikation des gewünschten Wohnortes

1. Dorf
2. Klstadt wen. Ind.
3. Klstadt viel Ind.
4. Großstadt
  
0. KA

**V264 REC005:WOHNDAUER**

Position: 397 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 005: Wohndauer

1. Weniger als 1 Jahr
2. 1 - 3 Jahre
3. 4 - 5 Jahre
4. 6 - 10 Jahre
5. 11 - 15 Jahre
6. 16 - 20 Jahre
7. 21 - 30 Jahre
8. Über 30 Jahre
9. Seit Geburt
  
0. KA

**V265 REC006:WAHLSIMULATION**

Position: 398 FW1: 0  
Länge: 1 FW2: 6

Rec 006: Wahlsimulation

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. NPD
5. DKP
  
6. W.n.
7. Verweigert
0. SPD

**V266 REC007:PARTEINEIGUNG**

Position: 399 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 007: Parteineigung

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. NPD
5. DKP
6. Sonst. Parteien
7. Keine best. Partei
  
0. KA

**V267 REC008:GRAD PARTEINEIG.**

Position: 400  
Länge: 1

Rec 008: Grad der SPD- bzw. CDU-Neigung

1. SPD ++
2. SPD +
3. Keine best. Partei
4. CDU +
5. CDU ++

**V268 REC009:SYMPATHIE SPD**

Position: 401 FW1: 8  
Länge: 1

Rec 009: Parteisympathie SPD

1. +3
2. +2
3. +1
4. 0
5. -1
6. -2
7. -3
  
8. KA

**V269 REC010:SYMPATHIE CDU**

Position: 402 FW1: 8  
Länge: 1

Rec 010: Parteisympathie CDU

1. +3
2. +2
3. +1
4. 0
5. -1
6. -2
7. -3
  
8. KA

**V270 REC011:SYMPATHIE FDP**

Position: 403 FW1: 8  
Länge: 1

Rec 011: Parteisympathie FDP

1. +3
2. +2
3. +1
4. 0
5. -1
6. -2
7. -3

8. KA

**V271 REC012:SYMPATHIE NPD**

Position: 404 FW1: 8  
Länge: 1

Rec 012: Parteisympathie NPD

1. +3
2. +2
3. +1
4. 0
5. -1
6. -2
7. -3

8. KA

**V272 REC013:SYMPATHIE DKP**

Position: 405 FW1: 8  
Länge: 1

Rec 013: Parteisympathie DKP

1. +3
2. +2
3. +1
4. 0
5. -1
6. -2
7. -3

8. KA

**V273 REC014:ABW.CDU-ANTEILE**

Position: 406  
Länge: 1

Rec 014: Abweichung der CDU-Anteile von der Sozialstruktur

1. Über 'normal'
2. 'Normal'
3. Unter 'normal'

**V274 REC015:KÖLN/BONN/UMLAND**

Position: 407  
Länge: 1

Rec 015: Köln bzw. Bonn und Umland

1. Köln & Umland
2. Bonn & Umland
3. Übrige

**V275 REC016:ALTERSGRUPPEN**

Position: 408  
Länge: 1

Rec 016: Altersgruppen

1. 18- 24 Jahre
2. 25- 29 Jahre
3. 30- 44 Jahre
4. 45- 59 Jahre
5. 60 Jahre u.ä.

**V276 REC017:MEINUNGSF.CP8,9**

Position: 409    FW1: 0  
Länge: 1        FW2: 4

Rec 017: Meinungsführer am Wohnort: CP8&9 aufgerufen

1. Ja, eine Person
2. Ja, mehrere Personen
3. Nein
  
4. W.n.
5. Verweigert
0. KA

**V277 REC018:MEINUNGSF.CP1,2**

Position: 410    FW1: 3  
Länge: 1

Rec 018: Meinungsführer am Wohnort: CP1&2 zus.

1. Eine od. mehr. Pers.
2. Keine Person
  
3. W.n., Verw.

**V278 REC019:PARTEINEIGUNG MF.**

Position: 411  
Länge: 1

Rec 019: Parteineigung der Meinungsführer

1. SPD
2. CDU
3. Unterschiedlich
4. Keine Partei, w.n.
0. Rest

**V279 REC020:ABWEICH.WAHLSIM.**

Position: 412  
Länge: 1

Rec 020: Abweichung der Wahlsimulation vom Wahlklima am Wohnort

---

1. Ort: SPD-Sim.: CDU
2. Ort: CDU-Sim.: SPD
3. Ort: SPD-Sim.: SPD
4. Ort: CDU-Sim.: CDU
0. Rest

**V280 REC021:AUFGABE BRD/MAYER**

Position: 413  
Länge: 2

Rec 021: Persönlich wichtigste Aufgabe in der BRD: Mayer

---

... Aufgabe 2-stellig vercodet

**V281 REC022:PARTEI/BRD/MAYER**

Position: 415  
Länge: 1

Rec 022: Lösungskompetente Partei für persönlich wichtigste Aufgabe: Mayer

---

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. NPD
5. DKP
6. SPD & CDU, alle
7. SPD & FDP
8. Sonst. Parteien
9. Keine Partei

**V282 REC023:AUFG.WOHNO./MAYER**

Position: 416  
Länge: 2

Rec 023: Persönlich wichtigste Aufgabe am Wohnort

---

... Aufgabe 2-stellig vercodet

**V283 REC024:PART/WOHNO./MAYER**

Position: 418  
Länge: 1

Rec 024: Lösungskompetente Partei für persönlich wichtigste  
Aufgabe am Wohnort

---

1. SPD
2. CDU
3. FDP
4. NPD
5. DKP
6. SPD & CDU, alle
7. SPD & FDP
8. Sonst. Parteien
9. Keine Partei

**V284 REC025:CROSS-PRESS.FAMI.**

Position: 419 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 025: Cross-Pressure 'Familie' Rec.

---

1. Befürworten
  2. Ablehnen
  3. Sonst. Antw.
0. KA

**V285 REC026:CROSS-PRESS.FREUN**

Position: 420 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 026: Cross-Pressure 'Freunde' Rec.

---

1. Befürworten
  2. Ablehnen
  3. Sonst. Antw.
0. KA

**V286 REC027:CROSS-PRESS.KOLLE**

Position: 421 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 027: Cross-Pressure 'Kollegen' Rec.

---

1. Befürworten
  2. Ablehnen
  3. Sonst. Antw.
0. KA

**V287 REC028:CROSS-PRESS.NACHB**

Position: 422 FW1: 0  
Länge: 1

Rec 028: Cross-Pressure 'Nachbarn' Rec.

1. Befürworten
2. Ablehnen
3. Sonst. Antw.
  
0. KA

**V288 REC029:WAHLVERAN/KONTEXT**

Position: 423  
Länge: 1

Rec 029: Wahlverankerung in den verschiedenen Kontexten

1. Zust. 4 Kontexte
2. Zust. 3 Kontexte
3. Zust. 2 Kontexte
4. Zust. 1 Kontext
5. 0 Kont., Aufhbg.
6. Abl. 1 Kontexte
7. Abl. 2 Kontexte
8. Abl. 3 Kontexte
9. Abl. 4 Kontexte

**V289 REC030:ZUSF.WAHLVERANKER**

Position: 424  
Länge: 1

Rec 030: Zusammenfassung der Wahlverankerungen in den verschiedenen Kontexten

1. Zust. 3-4 Kontexte
2. Zust. 1-2 Kontexte
3. 0 Kont., Aufhebg.
4. Abl. 1-4 Kontexte

**V290 REC031:KONST/WECHSELWÄHL**

Position: 425  
Länge: 1

Rec 031: Konstante bzw. Wechselwähler

1. Konstant SPD
2. Konstant CDU
3. Konstant FDP
4. Wechsler SPD
5. Wechsler CDU
6. Wechsler FDP

**V291 REC032:MITGLIED ORGANIS.**

Position: 426  
Länge: 1

Rec 032: Anzahl der Mitgliedschaften in Organisationen

1. Keine Mitgl.
2. Eine Mitgl.
3. Zwei Mitgl.
4. Drei Mitgl.
5. Vier und mehr
0. Rest

**V292 REC033:ZUSF.BERUFSGRUPPE**

Position: 427  
Länge: 2

Rec 033: Zusammenfassung der Berufsgruppen

01. Rentner
02. Hausfrauen
03. In Ausbildg.
04. Ungel. u. Landarb.
05. Facharbeiter
06. Einf.-Mittl. Ang.
07. Ltd. Angestellte
08. Einf.-Mittl. Bea.
09. Geh.-Höh. Beamte
10. Gr. Selbst. + Lndw.
11. Kl. Selbst. + Lndw.
00. Rest

**V293 REC034:EINK.BEZIEHER HH**

Position: 429  
Länge: 1

Rec 034: Gesamtzahl der Einkommensbezieher im Haushalt

1. Eine Person
2. Zwei Personen
3. Drei Personen
4. Vier Pers. u. mehr

**V294 RANGSF:SELBST/FREMDEINS.**

Position: 430 FW1: 0  
Länge: 1

Rangsf: Differenz zwischen Selbst- und perzipierter Fremdeinschätzung

1. Selbst > Fremd
2. Selbst = Fremd
3. Selbst < Fremd
0. KA

**V295 RANGSV:SELBST/VATEREINS.**

Position: 431 FW1: 0  
Länge: 1

Rangsv: Differenz zwischen Selbst- und perzipierter Vater einschätzung

---

1. Selbst > Vater
2. Selbst = Vater
3. Selbst < Vater

0. KA

**V296 RANGFV:FREMD/VATEREINSCH**

Position: 432 FW1: 0  
Länge: 1

Rangfv: Differenz zwischen perzipierter Fremd- und Vater einschätzung

---

1. Fremd > Vater
2. Fremd = Vater
3. Fremd < Vater

0. KA

**V297 SES:SCHICHTINDEX**

Position: 433  
Länge: 1

Ses: Schichtindex: Beruf, Bildung und Einkommen

---

1. Unt. Unterschicht
2. Ob. Unterschicht
3. U. Mittelschicht
4. M. Mittelschicht
5. O. Mittelschicht
6. Oberschicht

**V298 SCHPKTE:PUNKTWERTE**

Position: 434  
Länge: 2

Schpkte: Punktwerte für Schichtindex

---

... Punktwerte 2-stellig vercodet

**V299 RECGEO: GEMEINDECODE REC**

Position: 436  
Länge: 3

Recgeo: Recodierter Gemeindecod

---

... Code 3-stellig vercodet

**V300 REC035:ZAHL POL.AUFG.BRD**

Position: 439  
Länge: 1

Rec 035: Zahl der genannten politischen Aufgaben BRD

1. Keine Aufgabe
2. Eine Aufgabe
3. Zwei Aufgaben
4. Drei Aufgaben
5. Vier Aufgaben
6. Fünf Aufgaben

**V301 REC036:POL.AUFG.BRD/1.N**

Position: 440 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 036: Politische Aufgaben in der BRD: erste Nennung

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V302 REC037:POL.AUFG.BRD/2.N**

Position: 442 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 037: Politische Aufgaben in der BRD: zweite Nennung

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V303 REC038:POL.AUFG.BRD/3.N**

Position: 444 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 038: Politische Aufgaben in der BRD: dritte Nennung

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V304 REC039:POL.AUFG.BRD/4.N**

Position: 446 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 039: Politische Aufgaben in der BRD: vierte Nennung

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V305 REC040:POL.AUFG.BRD/5.N**

Position: 448 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 040: Politische Aufgaben in der BRD: fünfte Nennung

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V306 REC041:AUFGABE BRD V35**

Position: 450 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 041: Persönlich wichtigste Aufgabe in der BRD V35

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V307 REC042:AUFGABE BRD R-MAY**

Position: 452 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 042: Persönlich wichtigste Aufgabe in der BRD R-May

01. Ostpolitik
02. EWG-West-Politik
03. Stabilitätspol.
04. Wirtschaftspol.
05. Arbeitspl., Löhne
06. Finanz-Steuerpol.
07. Ges.-Sozialpol.
08. Rentenref.-Erhg.
09. Bildung-Kultur
10. Verbr.Bekämpfg.
11. Regierung
12. Sonst. Innenpol.
  
13. Keine Aufg., KA

**V308 REC043:ZAHL AUFG.WOHNORT**

Position: 454  
Länge: 1

Rec 043: Zahl der genannten politischen Aufgaben am Wohnort

1. Keine Aufgabe
2. Eine Aufgabe
3. Zwei Aufgaben
4. Drei Aufgaben
5. Vier Aufgaben
6. Fünf Aufgabe

**V309 REC044:AUG.WOHNORT 1.N**

Position: 455 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 044: Politische Aufgaben am Wohnort: erste Nennung

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V310 REC045:AUG.WOHNORT 2.N**

Position: 457 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 045: Politische Aufgaben am Wohnort: zweite Nennung

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V311 REC046:AUG.WOHNORT 3.N**

Position: 459 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 046: Politische Aufgaben am Wohnort: dritte Nennung

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V312 REC047:AUG.WOHNORT 4.N**

Position: 461 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 047: Politische Aufgaben am Wohnort: vierte Nennung

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V313 REC048:AUG.WOHNORT 5.N**

Position: 463 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 048: Politische Aufgaben am Wohnort: fünfte Nennung

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V314 REC049:AUG.WOHNORT V105**

Position: 465 FW1: 13  
Länge: 2

Rec 049: Persönlich wichtigste Aufgabe am Wohnort V105

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V315 REC050:AUFG.WOHNO. R-MAY**

Position: 467    FW1: 13  
Länge: 2

Rec 050: Persönlich wichtigste Aufgabe am Wohnort R-May

01. Verwaltg. Plang.
02. Öff. Einrichtg.
03. Verkehr: Indiv.
04. Verkehr: Öff.
05. Bildg., Erziehung
06. Freizeitanlagen
07. Umweltschutz
08. Wohnungsprobleme
09. Existenzsicherg.
10. Verbr. Bekämpfg.
11. Kultur
12. Sonstiges
  
13. Keine Aufgabe, KA

**V316 AGGRGEMK:GEMEINDEK. AGG**

Position: 469  
Länge: 8

Aggrgem: Statistische Gemeindekennziffer auf Aggr-Dat

... 8-stellig vercodet

## V317 AGGRGEO:GEMEINDECODE AGG

Position: 477

Länge: 3

Aggrgeo: Gemeindecode auf Aggr-Daten

111. K: Altstadt-Süd  
112. K: Altstadt-Nord  
121. K: Deutz  
151. K: Bayenthal  
152. K: Marienburg  
153. K: Raderberg  
154. K: Raderthal  
155. K: Zollstock  
141. K: Lindenthal  
142. K: Klettenberg  
143. K: Sülz  
144. K: Braunsfeld  
145. K: Müngersdorf  
131. K: Ehrenfeld  
132. K: Neu-Ehrenfeld  
133. K: Vogelsang  
134. K: Bickendorf  
135. K: B'münd-Meng.  
136. K: Ossendorf  
161. K: Nippes  
162. K: Mauenheim  
163. K: Riehl  
164. K: Niehl  
165. K: Weidenpesch  
166. K: Longerich  
167. K: B'stöckchen  
172. K: Fühlingen  
174. K: Worringen  
176. K: Heimersdorf  
177. K: Volkhoven  
179. K: Seeberg  
181. K: Mülheim  
182. K: Buchforst  
183. K: Buchheim  
184. K: Holweide  
185. K: Dellbrück  
186. K: Höhenhaus  
187. K: Dünnwald  
191. K: Kalk  
192. K: Poll  
193. K: H'boldt-Gr'bg  
194. K: Vingst  
195. K: Höhenberg  
196. K: Ostheim  
197. K: Merheim  
198. K: Brück  
199. K: Rath  
201. K-Ld: Stommeln  
211. K-Ld: Sinnersdf.  
221. K-Ld: Pulheim  
231. K-Ld: Brauweiler  
241. K-Ld: Lövenich  
251. K-Ld: Frechen  
261. K-Ld: Hürth  
271. K-Ld: R'kirchen  
281. K-Ld: Wesseling  
291. K-Ld: Brühl  
401. BM: Bergheim  
410. BM: Hüchelhoven  
420. BM: Niederaußem  
426. BM: O'außem-F.  
430. BM: Paffendorf  
435. BM: Glesch  
440. BM: Quadr.-I'df.  
450. BM: Sindorf  
460. BM: Horrem  
475. BM: Heppendorf  
480. BM: Kerpen  
491. BM: Türnich  
300. EU: Erftstadt  
891. EU: Weilerswist  
510. GL: Berg. Gladb.  
520. GL: Bensberg

**V318 AGG001:WÄHLER**

Position: 480  
Länge: 2      Dezimalstellen: 1

Agg 001: Wähler

... 2-stellig vercodet

**V319 AGG002:GÜLTIGE STIMMEN**

Position: 482  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 002: Gültige Stimmen

... 3-stellig vercodet

**V320 AGG003:CDU**

Position: 485  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 003: CDU

... 3-stellig vercodet

**V321 AGG004:SPD**

Position: 488  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 004: SPD

... 3-stellig vercodet

**V322 AGG005:FDP**

Position: 491  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 005: FDP

... 3-stellig vercodet

**V323 AGG006:BEVÖLKERUNG 1961**

Position: 494  
Länge: 5

Agg 006: Bevölkerung 1961

... 5-stellig vercodet

**V324 AGG007:BEVÖLKERUNG 1970**

Position: 499  
Länge: 5

Agg 007: Bevölkerung 1970

... 5-stellig vercodet

**V325 AGG008:BEV.VERÄNDERUNG**

Position: 504  
Länge: 1

Agg 008: Bevölkerungsveränderung

1. Zunahme
2. Abnahme

**V326 AGG009:BEV.VERÄNDER.IN %**

Position: 505  
Länge: 4      Dezimalstellen: 1

Agg 009: Bevölkerungsveränderung in Prozent

... 4-stellig vercodet

**V327 AGG010:EINWOHNER/HEKTAR**

Position: 509  
Länge: 4      Dezimalstellen: 1

Agg 010: Einwohnerdichte: Personen pro Hektar

... 4-stellig vercodet

**V328 AGG011:MÄNNER/BEVÖLKER.**

Position: 513  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 011: Anteil der Männer an der dt. Bevölkerung

... 3-stellig vercodet

**V329 AGG012:AUSLÄNDER/BEVÖLK.**

Position: 516  
Länge: 3      Dezimalstellen: 1

Agg 012: Anteil Ausländer an der Gesamtbevölkerung

... 3-stellig vercodet

**V330 AGG013:WEITERER WOHSITZ**

Position: 519  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 013: Wohnbevölkerung mit weiterem Wohnsitz

... 3-stellig vercodet

**V331 AGG014:FAMILIENST. LEDIG**

Position: 522  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 014: Familienstand: Ledige

... 3-stellig vercodet

**V332 AGG015:FAMILIENST.VERH.**

Position: 525  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 015: Familienstand: Verheiratete

... 3-stellig vercodet

**V333 AGG016:FAMILIENST.VERWI.**

Position: 528  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 016: Familienstand: Verwitwete

... 3-stellig vercodet

**V334 AGG017:FAMILIENST.GESCH.**

Position: 531  
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

Agg 017: Familienstand: Geschiedene

... 2-stellig vercodet

**V335 AGG018:TELEFONDICHTE HH**

Position: 533  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 018: Telefondichte: Privathaushalte mit Telefon

... 3-stellig vercodet

**V336 AGG019:TELEFONDICHTE PER**

Position: 536  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 019: Telefondichte: Bevölkerung in Privathaushalten

... 3-stellig vercodet

**V337 AGG020:DURSCHSCHN.HH-GR.**

Position: 539  
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

Agg 020: Durchschnittliche Haushaltsgröße

... 2-stellig vercodet

**V338 AGG021:RELIGION EVANGEL.**

Position: 541  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 021: Religion: Evangelisch

... 3-stellig vercodet

**V339 AGG022:RELIGION KATHOL.**

Position: 544  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 022: Religion: Katholisch

... 3-stellig vercodet

**V340 AGG023:RELIGION SONSTIGE**

Position: 547  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 023: Religion: Sonstige

... 3-stellig vercodet

**V341 AGG024:ALTER 18-21 JAHRE**

Position: 550  
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

Agg 024: Alter: 18-21-Jährige

... 2-stellig vercodet

**V342 AGG025:ALTER 21-45 JAHRE**

Position: 552  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 025: Alter: 21-45-Jährige

... 3-stellig vercodet

**V343 AGG026:ALTER 45-60 JAHRE**

Position: 555  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 026: Alter: 45-60-Jährige

... 3-stellig vercodet

**V344 AGG027:ALTER 60-65 JAHRE**

Position: 558  
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

Agg 027: Alter: 60-65-Jährige

... 2-stellig vercodet

**V345 AGG028:ALTER 65 U.ÄLTER**

Position: 560  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 028: Alter: 65 und älter

... 3-stellig vercodet

**V346 AGG029:ALTERSQUARTIL MED**

Position: 563  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 029: Altersquartil: Median

... 3-stellig vercodet

**V347 AGG030:ALTERSQ.3.QUARTIL**

Position: 566  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 030: Altersquartil: 3. Quartil

... 3-stellig vercodet

**V348 AGG031:LEB.UNTERH.ERWERB**

Position: 569  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 031: Lebensunterhalt: Erwerbstätigkeit

... 3-stellig vercodet

**V349 AGG032:LEB.UNTERH.RENTE**

Position: 572  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 032: Lebensunterhalt: Rente, Pension, etc.

... 3-stellig vercodet

**V350 AGG033:LEB.UNTERH.ANGEH.**

Position: 575  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 033: Lebensunterhalt: Angehörige etc.

... 3-stellig vercodet

**V351 AGG034:ABSCHL.VOLKSSCHUL**

Position: 578  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 034: Schulabschluß: Volksschule

... 3-stellig vercodet

**V352 AGG035:ABS. M.REIFE/ABI**

Position: 581  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 035: Schulabschluß: Mittlere Reife, Abitur

... 3-stellig vercodet

**V353 AGG036:ABS. BERUFSFACHHO**

Position: 584  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 036: Schulabschluß: Berufsfach-, Fach-, Ingenieurschule

... 3-stellig vercodet

**V354 AGG037:ABSCHL.HOCHSCHULE**

Position: 587  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 037: Schulabschluß: Hochschule

... 3-stellig vercodet

**V355 AGG038:ERW:LANDWIRTSCH.**

Position: 590  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 038: Erwerbstätig in: Land- und Forstwirtschaft

... 3-stellig vercodet

**V356 AGG039:ERW:PROD.GEWERBE**

Position: 593  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 039: Erwerbstätig in: Produzierendes Gewerbe

... 3-stellig vercodet

**V357 AGG040:ERW:HANDEL U.VERK**

Position: 596  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 040: Erwerbstätig in: Handel und Verkehr

... 3-stellig vercodet

**V358 AGG041:ERW:SONST.WI-BER.**

Position: 599  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 041: Erwerbstätig in: Sonstige Wirtschaftsbereiche

... 3-stellig vercodet

**V359 AGG042:STELL:SELBSTÄNDIG**

Position: 602  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 042: Stellung im Beruf: Selbständige

... 3-stellig vercodet

**V360 AGG043:STELL:MITHELF.FAM**

Position: 605  
Länge: 2 Dezimalstellen: 1

Agg 043: Stellung im Beruf: Mithelfende Familienangehörige

... 2-stellig vercodet

**V361 AGG044:STELLUNG: BEAMTE**

Position: 607  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 044: Stellung im Beruf: Beamte

... 3-stellig vercodet

**V362 AGG045:STELL:ANGESTELLTE**

Position: 610  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 045: Stellung im Beruf: Angestellte

... 3-stellig vercodet

**V363 AGG046:STELL:ARBEITER**

Position: 613  
Länge: 3 Dezimalstellen: 1

Agg 046: Stellung im Beruf: Arbeiter

... 3-stellig vercodet

**V364 SPDQUART:ANTEIL BTW 1972**

Position: 616  
Länge: 1

SPDquart: SPD-Anteil Bundestagswahl 1972

1. 24,6 bis 37,3%
2. 37,4 bis 47,4%
3. 47,8 bis 54,8%
4. 55,3 bis 70,5%

**V365 ARBQUART:ANTEIL ARB.VZ70**

Position: 617  
Länge: 1

Arbquart: Arbeiter-Anteil VZ70

1. 10,7 bis 30,0%
2. 30,4 bis 39,4%
3. 39,5 bis 49,1%
4. 49,2 bis 67,0%

**V366 KATQUART:ANTEIL KAT.VZ70**

Position: 618

Länge: 1

Katquart: Katholiken-Anteil VZ70

1. 40,1 bis 59,8%
2. 59,9 bis 64,4%
3. 64,5 bis 69,6%
4. 69,8 bis 89,9%

## Variablen-Verzeichnis

V1	STUDIENNUMMER S1168	1
V2	BEFRAGTENNUMMER	1
V3	WIRTSCHAFTLICHE LAGE BRD	1
V4	WIRTSCH. LAGE VOR 1 JAHR	1
V5	WIRTSCH. LAGE IN 1 JAHR	2
V6	INTERESSE FÜR POLITIK	2
V7	POL. EREIGNIS, 1.NENNUNG	3
V8	POL. EREIGNIS, 2.NENNUNG	6
V9	WICHTIGSTES POL.EREIGNIS	8
V10	BEURTEILUNG EREIGNIS	10
V11	GRUND/BEURTEIL.1.NENNUNG	11
V12	GRUND/BEURTEIL.2.NENNUNG	16
V13	LESEN: TAGESZEITUNG	17
V14	LESEN:KÖLNER STADT-ANZ.	18
V15	LESEN:RHEIN-SIEG-ANZEIG.	18
V16	LESEN:LEVERKUSENER ANZ.	19
V17	LESEN:OBERBERGISCHER ANZ	19
V18	LESEN:KÖLNISCHE RUNDSCH.	20
V19	LESEN:OBERBERG.VOLKSZEIT	20
V20	LESEN:BERGISCHE LANDESZ.	21
V21	LESEN:NEUE RHEIN-ZEITUNG	21
V22	LESEN:GENERALANZ. BONN	22
V23	LESEN:BONNER RUNDSCHAU	22
V24	LESEN:SIEGKREIS-RUNDSCH.	23
V25	LESEN: EXPRESS	23
V26	LESEN: BILD-ZEITUNG	24
V27	LESEN:FRANKFURTER ALLG.	24
V28	LESEN: DIE WELT	25
V29	LESEN:SÜDDEUTSCHE ZEIT.	25
V30	LESEN:SONST. LOKALZEIT.	26
V31	LESEN:SONST.ÜBERREGION.	26
V32	AUFGABE BRD, 1. NENNUNG	27
V33	AUFGABE BRD, 2. NENNUNG	31
V34	AUFGABE BRD, 3. NENNUNG	35
V35	AUFGABE BRD, 4. NENNUNG	39
V36	AUFGABE BRD, 5. NENNUNG	42
V37	WICHTIGSTE AUFGABE BRD	44
V38	LÖSUNGSBEITRAG BRD, 1.N.	47
V39	LÖSUNGSBEITRAG BRD, 2.N.	49
V40	ERFOLG DER LÖSUNGEN	50
V41	AUFGABE: 1.NENNUNG	51
V42	PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 1	54
V43	AUFGABE: 2.NENNUNG	55
V44	PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 2	58
V45	AUFGABE: 3.NENNUNG	59
V46	PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 3	62
V47	AUFGABE: 4.NENNUNG	63
V48	PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 4	65
V49	AUFGABE: 5.NENNUNG	66
V50	PARTEI:LÖSUNG AUFGABE 5	68
V51	EIGENE WAHLBETEILIGUNG	68
V52	PARTEI: BUNDESTAGSWAHL	69
V53	PARTEITREUE BEFRAGTER	69
V54	WOHNORT:PARTEINEIGUNG	70
V55	PARTEIPRÄFERENZ WOHNORT	70
V56	FAMILIE/WAHLENTSCHEIDUNG	70
V57	FREUNDE/WAHLENTSCHEIDUNG	71
V58	KOLLEGEN/WAHLENTSCHEID.	71
V59	NACHBARN/WAHLENTSCHEID..	71
V60	NACHB.:GRUND F.BEFÜRWORT	72
V61	NACHB.:GRUND F.ABLEHNUNG	72
V62	NACHB.:GRUND F.UNTERSCH.	73
V63	SPD/BESONDERE VORZÜGE	74
V64	SPD/BESONDERE NACHTEILE	77
V65	CDU/BESONDERE VORZÜGE	82
V66	CDU/BESONDERE NACHTEILE	86
V67	PARTEINEIGUNG BEFRAGTER	90
V68	STÄRKE PARTEINEIGUNG	90

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V69	PARTEIANHÄNGER	90
V70	AM ORT GEBOREN/ZUGEZOGEN	91
V71	DAUER ORTSANSÄSSIGKEIT	91
V72	ZUGEHÖRIGKEIT/WOHNORT	91
V73	ZUGEHÖRIGKEIT/ANDER. ORT	92
V74	ZUFRIEDENHEIT/WOHNORT	92
V75	ANDERE NENNUNG WOHNORT	93
V76	WOHNLAGE/KLASSIFIKATION	94
V77	BEVORZUGTE WOHLNAGE	94
V78	WOHNVERHÄLTNISSE	95
V79	ZUFRIEDENH./WOHNVERHÄLT.	95
V80	BEVORZUGTE WOHNVERHÄLTN.	95
V81	WOHNORT:RANGPLATZ BERUF	96
V82	WOHNORT:RANGPLATZ BESITZ	96
V83	WOHNORT:RANGPL. EINKOMMEN	97
V84	WOHNORT:RANGPL. BILDUNG	97
V85	WOHNORT:RANGP. ELTERNHAUS	98
V86	WOHNORT:RANGP. ORTSANSÄSS	98
V87	WOHNORT:RANGP. GESINNUNG	99
V88	BRD:RANGPLATZ BERUF	99
V89	BRD:RANGPLATZ BESITZ	100
V90	BRD:RANGPLATZ EINKOMMEN	100
V91	BRD:RANGPLATZ BILDUNG	101
V92	BRD:RANGPLATZ ELTERNHAUS	101
V93	BRD:RANGP. ORTSANSÄSSIGK.	102
V94	BRD:RANGPLATZ GESINNUNG	102
V95	SELBST:RANGPLATZ BERUF	103
V96	SELBST:RANGPLATZ BESITZ	103
V97	SELBST:RANGPL. EINKOMMEN	104
V98	SELBST:RANGPLATZ BILDUNG	104
V99	SELBST:RANGPL. ELTERNHAUS	105
V100	SELBST:RANGP. ORTSANSÄSS.	105
V101	SELBST:RANGPL. GESINNUNG	106
V102	AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG	107
V103	AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG	109
V104	AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG	111
V105	AUFG. WOHNORT, 4.NENNUNG	113
V106	AUFG. WOHNORT, 5.NENNUNG	114
V107	WICHTIGSTE AUFG./WOHNORT	115
V108	LÖSUNG/WOHNORT, 1.NENNUNG	117
V109	LÖSUNG/WOHNORT, 2.NENNUNG	118
V110	ERFOLG: LÖSUNG/WOHNORT	118
V111	AUFG. WOHNORT, 1.NENNUNG	119
V112	PARTEI:LÖSUNG 1/WOHNORT	120
V113	AUFG. WOHNORT, 2.NENNUNG	121
V114	PARTEI:LÖSUNG 2/WOHNORT	122
V115	AUFG. WOHNORT, 3.NENNUNG	123
V116	PARTEI:LÖSUNG 3/WOHNORT	124
V117	AUFG. WOHNORT, 4.NENNUNG	125
V118	PARTEI:LÖSUNG 4/WOHNORT	126
V119	AUFG. WOHNORT, 5.NENNUNG	126
V120	PARTEI:LÖSUNG 5/WOHNORT	127
V121	GEBIETSREFORM WOHNORT	127
V122	FOLGEN GEBIETSREFORM	127
V123	VORT. GEBIETSREFORM, 1.N.	128
V124	VORT. GEBIETSREFORM, 2.N.	129
V125	NACHT. GEBIETSREFORM, 1.N.	130
V126	NACHT. GEBIETSREFORM, 2.N.	131
V127	VORT./NACHT.GEB. REF., 1.N.	132
V128	VORT./NACHT.GEB. REF., 2.N.	133
V129	NACHT./VORT.GEB. REF., 1.N.	134
V130	NACHT./VORT.GEB. REF., 2.N.	134
V131	ERFAHRUNG GEBIETSREFORM	135
V132	GR:ERFAHRENE VORT., 1.N.	136
V133	GR:ERFAHRENE VORT., 2.N.	137
V134	GR:ERFAHRENE NACHT., 1.N.	138
V135	GR:ERFAHRENE NACHT., 2.N.	139
V136	GR:ERF.VORT./NACHT., 1.N.	140
V137	GR:ERF.VORT./NACHT., 2.N.	141

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V138	GR:ERF.NACHT./VORT.,1.N.	142
V139	POLITISCH TÄTIGE PERSON	143
V140	POLITISCHE PERSON,1.NENN	143
V141	POLITISCHES AMT/PERSON 1	144
V142	POLIT. LEISTUNG/PERSON 1	145
V143	PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.1	145
V144	POLITISCHE PERSON,2.NENN	146
V145	POLITISCHES AMT/PERSON 2	147
V146	POLIT. LEISTUNG/PERSON 2	148
V147	PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.2	148
V148	POLITISCHE PERSON,3.NENN	149
V149	POLITISCHES AMT/PERSON 3	150
V150	POLIT. LEISTUNG/PERSON 3	151
V151	PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.3	151
V152	POLITISCHE PERSON,4.NENN	152
V153	POLITISCHES AMT/PERSON 4	153
V154	POLIT. LEISTUNG/PERSON 4	154
V155	PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.4	154
V156	POLITISCHE PERSON,5.NENN	155
V157	POLITISCHES AMT/PERSON 5	155
V158	POLIT. LEISTUNG/PERSON 5	156
V159	PARTEIZUGEHÖRIGK./PERS.5	156
V160	POLITISCHES URTEILSVERM.	157
V161	PARTEINEIG./MEINUNGSFÜHR	157
V162	PARTEINEIGUNGEN/MEIN.F.	158
V163	SPD/WOHNORT:UNTERSCHIEDE	158
V164	SPD/WOHNORT:POSITIVES	159
V165	SPD/WOHNORT:NEGATIVES	160
V166	CDU/WOHNORT:UNTERSCHIEDE	160
V167	CDU/WOHNORT:POSITIVES	161
V168	CDU/WOHNORT:NEGATIVES	162
V169	PARTEIEINSATZ F.ARBEITER	162
V170	PARTEIEINSATZ F.BEAMTE	163
V171	PARTEIEINS.F.ANGESTELLTE	163
V172	PARTEIEINS.F.MITTELSTAND	164
V173	PARTEIEINS.F.UNTERNEHMER	164
V174	PARTEIEINS.F.LÄNDL.BEV.	165
V175	PARTEIEINS.F.STÄDT.BEV.	165
V176	PARTEIEINSATZ F.RENTNER	166
V177	PARTEIEINS.F.JUNGE LEUTE	166
V178	PARTEIEINS.F.ALTE LEUTE	167
V179	PARTEIEINSATZ F.MIETER	167
V180	PARTEIEINS.F.HAUSBESITZ.	168
V181	PARTEIEINS.F.ZUGEZOGENE	168
V182	PARTEIEINS.F.ALTEINGESE	169
V183	PARTEIEINSATZ F.KATHOLIK	169
V184	PARTEIEINS.F.PROTESTANT.	170
V185	ZUGEH.:ARB/ANGEST/BEAMTE	170
V186	ZUGEHÖRIGK.:MITTELSTAND	170
V187	ZUGEHÖRIGK.:UNTERNEHMER	171
V188	ZUGEH.:LÄNDL/STÄDT.BEV.	171
V189	ZUGEHÖRIGKEIT:RENTNER	171
V190	ZUGEH.:JUNGE/ALTE LEUTE	172
V191	ZUGEH.:MIETER/HAUSBESIT.	172
V192	ZUGEH.:ZUGEZOG/ALTEINGES	172
V193	ZUGEH.:KATH/PROTESTANTEN	173
V194	ZUGEHÖRIGK.:SONSTIGES	173
V195	PARTEISYMPATHIE SPD	174
V196	PARTEISYMPATHIE CDU	174
V197	PARTEISYMPATHIE FDP	175
V198	PARTEISYMPATHIE NPD	175
V199	PARTEISYMPATHIE DKP	176
V200	MITGLIED VEREIN, 1.NENN.	177
V201	MITGLIED VEREIN, 2.NENN.	178
V202	MITGLIED VEREIN, 3.NENN.	179
V203	MITGLIED VEREIN, 4.NENN.	180
V204	MITGLIED VEREIN, 5.NENN.	180
V205	VERANSTALTUNGEN, 1.NENN.	181
V206	VERANSTALTUNGEN, 2.NENN.	181

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V207	VERANSTALTUNGEN, 3.NENN.	182
V208	VERANSTALTUNGEN, 4.NENN.	182
V209	VERANSTALTUNGEN, 5.NENN.	183
V210	AMTSAUSÜBUNG, 1.NENNUNG	183
V211	AMTSAUSÜBUNG, 2.NENNUNG	184
V212	AMTSAUSÜBUNG, 3.NENNUNG	184
V213	AMTSAUSÜBUNG, 4.NENNUNG	185
V214	AMTSAUSÜBUNG, 5.NENNUNG	185
V215	SOZ.EINSTUFUNG D.ANDERE	186
V216	SOZ.EINSTUFUNG/VATER	186
V217	SOZ.SELBSTEINSTUFUNG	187
V218	GESCHLECHT	187
V219	ALTER	187
V220	FAMILIENSTAND	188
V221	KONFESSION	188
V222	KIRCHENBINDUNG	188
V223	KIRCHGANGSHÄUFIGKEIT	189
V224	BERUFSTÄTIGKEIT	189
V225	FRÜHERE BERUFSTÄTIGKEIT	190
V226	BERUFSPENDLER	190
V227	ZUFRIEDENHEIT ARBEITSORT	190
V228	ORTSPRÄFERENZ ARBEITSPL.	191
V229	BERUFGGRUPPE	192
V230	SCHULABSCHLUß	193
V231	HAUSHALTSGRÖßE	193
V232	ALTER PERSON 1	193
V233	GESCHLECHT PERSON 1	194
V234	ALTER PERSON 2	194
V235	GESCHLECHT PERSON 2	194
V236	ALTER PERSON 3	194
V237	GESCHLECHT PERSON 3	195
V238	ALTER PERSON 4	195
V239	GESCHLECHT PERSON 4	195
V240	ALTER PERSON 5	195
V241	GESCHLECHT PERSON 5	196
V242	ALTER PERSON 6	196
V243	GESCHLECHT PERSON 6	196
V244	WEITERE EINK.BEZIEHER	197
V245	NETTO-GESAMTEINKOMMEN	197
V246	NETTOEINKOMMEN HH-VORST.	198
V247	BEFR.:HAUSHALTSVORSTAND?	198
V248	HHV:BERUFSTÄTIGKEIT	199
V249	HHV:FRÜHERE BERUFSTÄTIGK	199
V250	HHV: BERUFGGRUPPE	200
V251	INTERESSE AM INTERVIEW	201
V252	INTERVIEWDAUER/MINUTEN	201
V253	LISTENNUMMER	201
V254	INTERVIEWNUMMER	201
V255	MITARBEITERNUMMER	201
V256	INTERVIEWDATUM	202
V257	STAT. GEMEINDEKENNZIFFER	202
V258	GEOGRAPHISCHER CODE	203
V259	STIMMBEZIRKSCODE	206
V260	REC001:KREISE U. STÄDTE	206
V261	REC002:GEM.GRÖßENKL.1970	206
V262	REC003:KLASSIF.WOHNORT	206
V263	REC004:KLASS.GEW.WOHNORT	207
V264	REC005:WOHNDAUER	207
V265	REC006:WAHLSIMULATION	207
V266	REC007:PARTEINEIGUNG	208
V267	REC008:GRAD PARTEINEIG.	208
V268	REC009:SYMPATHIE SPD	208
V269	REC010:SYMPATHIE CDU	208
V270	REC011:SYMPATHIE FDP	209
V271	REC012:SYMPATHIE NPD	209
V272	REC013:SYMPATHIE DKP	209
V273	REC014:ABW.CDU-ANTEILE	209
V274	REC015:KÖLN/BONN/UMLAND	210
V275	REC016:ALTERSGRUPPEN	210

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V276	REC017:MEINUNGSF.CP8,9	210
V277	REC018:MEINUNGSF.CP1,2	210
V278	REC019:PARTEINEIGUNG MF.	210
V279	REC020:ABWEICH.WAHLSIM.	211
V280	REC021:AUFGABE BRD/MAYER	211
V281	REC022:PARTEI/BRD/MAYER	211
V282	REC023:AUFG.WOHNNO./MAYER	211
V283	REC024:PART/WOHNNO./MAYER	212
V284	REC025:CROSS-PRESS.FAMI.	212
V285	REC026:CROSS-PRESS.FREUN	212
V286	REC027:CROSS-PRESS.KOLLE	212
V287	REC028:CROSS-PRESS.NACHB	213
V288	REC029:WAHLVERAN/KONTEXT	213
V289	REC030:ZUSF.WAHLVERANKER	213
V290	REC031:KONST/WECHSELWÄHL	213
V291	REC032:MITGLIED ORGANIS.	214
V292	REC033:ZUSF.BERUFGSRUPPE	214
V293	REC034:EINK.BEZIEHER HH	214
V294	RANGSF:SELBST/FREMDEINS.	214
V295	RANGSV:SELBST/VATEREINS.	215
V296	RANGFV:FREMD/VATEREINSCH	215
V297	SES:SCHICHTINDEX	215
V298	SCHPKTE:PUNKTWERTE	215
V299	REC035:ZAHLPOL.AUFG.BRD	215
V300	REC036:POL.AUFG.BRD/1.N	216
V301	REC037:POL.AUFG.BRD/2.N	216
V302	REC038:POL.AUFG.BRD/3.N	217
V303	REC039:POL.AUFG.BRD/4.N	217
V304	REC040:POL.AUFG.BRD/5.N	217
V305	REC041:AUFGABE BRD V35	218
V306	REC042:AUFGABE BRD R-MAY	218
V307	REC043:ZAHLAUFG.WOHNORT	218
V308	REC044:AUFG.WOHNORT 1.N	219
V309	REC045:AUFG.WOHNORT 2.N	219
V310	REC046:AUFG.WOHNORT 3.N	219
V311	REC047:AUFG.WOHNORT 4.N	220
V312	REC048:AUFG.WOHNORT 5.N	220
V313	REC049:AUFG.WOHNORT V105	220
V314	REC050:AUFG.WOHNOR R-MAY	221
V315	AGGRGEMK:GEMEINDEK. AGG	221
V316	AGGRGEO:GEMEINDECODE AGG	222
V317	AGG001:WÄHLER	223
V318	AGG002:GÜLTIGE STIMMEN	223
V319	AGG003:CDU	223
V320	AGG004:SPD	223
V321	AGG005:FDP	223
V322	AGG006:BEVÖLKERUNG 1961	223
V323	AGG007:BEVÖLKERUNG 1970	224
V324	AGG008:BEV.VERÄNDERUNG	224
V325	AGG009:BEV.VERÄNDER. IN %	224
V326	AGG010:EINWOHNER/HEKTAR	224
V327	AGG011:MÄNNER/BEVÖLKER.	224
V328	AGG012:AUSLÄNDER/BEVÖLK.	224
V329	AGG013:WEITERER WOHSITZ	225
V330	AGG014:FAMILIENST. LEDIG	225
V331	AGG015:FAMILIENST. VERH.	225
V332	AGG016:FAMILIENST. VERWI.	225
V333	AGG017:FAMILIENST. GESCH.	225
V334	AGG018:TELEFONDICHTE HH	225
V335	AGG019:TELEFONDICHTE PER	226
V336	AGG020:DURSCHSCHN. HH-GR.	226
V337	AGG021:RELIGION EVANGEL.	226
V338	AGG022:RELIGION KATHOL.	226
V339	AGG023:RELIGION SONSTIGE	226
V340	AGG024:ALTER 18-21 JAHRE	226
V341	AGG025:ALTER 21-45 JAHRE	227
V342	AGG026:ALTER 45-60 JAHRE	227
V343	AGG027:ALTER 60-65 JAHRE	227

## Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V345	AGG028:ALTER 65 U.ÄLTER .....	227
V346	AGG029:ALTERSQUARTIL MED .....	227
V347	AGG030:ALTERSQ.3.QUARTIL .....	227
V348	AGG031:LEB.UNTERH.ERWERB .....	228
V349	AGG032:LEB.UNTERH.RENTE .....	228
V350	AGG033:LEB.UNTERH.ANGEH. ....	228
V351	AGG034:ABSCHL.VOLKSSCHUL .....	228
V352	AGG035:ABS. M.REIFE/ABI .....	228
V353	AGG036:ABS. BERUFSFACHHO .....	228
V354	AGG037:ABSCHL.HOCHSCHULE .....	229
V355	AGG038:ERW:LANDWIRTSCH. ....	229
V356	AGG039:ERW:PROD.GEWERBE .....	229
V357	AGG040:ERW:HANDEL U.VERK .....	229
V358	AGG041:ERW:SONST.WI-BER. ....	229
V359	AGG042:STELL:SELBSTÄNDIG .....	229
V360	AGG043:STELL:MITHELF.FAM .....	230
V361	AGG044:STELLUNG: BEAMTE .....	230
V362	AGG045:STELL:ANGESTELLTE .....	230
V363	AGG046:STELL:ARBEITER .....	230
V364	SPDQUART:ANTEIL BTW 1972 .....	230
V365	ARBQUART:ANTEIL ARB.VZ70 .....	230
V366	KATQUART:ANTEIL KAT.VZ70 .....	231